

Protokoll vom 04. August 2022

Zuletzt überarbeitet am 29. August 2022 von Marvin Maier.

Versammlungsleiter: Sebastian Mesow (bis 20:43)
Robert Georges (ab 20:43)
Protokollanten: Marvin Maier
Sebastian Mesow
Sitzungsbeginn: 19:46 Uhr
Sitzungsende: 00:00 Uhr
Sitzungsort: BAR I88

Es sind 19 von 33 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit **beschlussfähig**.

Tagesordnung

	Seite
0. Diskussion & Beschluss der Tagesordnung	4
1. Begrüßung und Formalia	4
1.1. Allgemeines	4
1.2. Rücktritte	4
1.3. Hinweise zu Finanzanträgen	4
1.4. Unbestätigte Protokolle	4
2. Berichte	5
2.1. Fehlende Quartalsberichte	5
2.2. Quartalsbericht Ref. Kultur 2021/Q3	5
2.3. Quartalsbericht Ref. Kultur 2021/Q4	5
2.4. Quartalsbericht Ref. Kultur 2022/Q1	5
2.5. Quartalsbericht Ref. Kultur 2022/Q2	5
2.6. Quartalsbericht Ref. LuSt 2022/Q2	5
2.7. Quartalsbericht Ref. Mobilität 2022/Q2	5
2.8. Quartalsbericht GB Soziales 2022/Q2	6
2.9. Quartalsbericht GB Öffentlichkeitsarbeit 2022/Q2	6
2.10. Zwischenbericht des GF Finanzen	6
2.11. Bericht aus der Senatskommission Lehre	7
3. Wahlen und Entsendungen / Elections and Delegations	7
3.1. Entsendung Referat Vernetzung	7

4.	P22080402 Stellungnahme zu den geplanten Kürzungen beim DAAD aufgrund des Entwurfs des Bundeshaushalts 2023	8
5.	Protokolle	8
5.1.	Protokolle der Geschäftsführung	8
5.2.	Protokolle des Förderausschuss	10
6.	F22072804 FA Welcome to Student City - Dresden (DresdnerTales)	10
7.	P22080403 Ini-FA Give Away Material	12
8.	P22080404 Ini-FA Kugelschreiber für Hochschulwahlen	13
9.	P22080401 Diskussions-TOP: Anträge zur fzs-Mitgliederversammlung	14
9.1.	Antrag auf Unterstützung von Studis in Notlagen	15
9.2.	Zivilklausel an Hochschulen	15
9.3.	Antrag Kapazitätsrecht	16
9.4.	Antrag documenta	16
9.5.	Antrag Studierendenticket	16
9.6.	Solidarität mit Hashtag ich bin Hanna	16
9.7.	Antrag #stopthecuts	17
9.8.	Antrag Geschlechterinklusion	17
9.9.	Antrag Teilnehmerbeiträge für Bildungsseminare erheben	17
9.10.	Haushaltsplan und Nachtragshaushalt	17
9.11.	Anderes	18
10.	G22080113 Anrechnung von Corona-Semestern auf die maximale Bewilligungszahl der Härtefallsemester	18
11.	Geschlossene Sitzung	18
12.	G22080114 Einrichtung einer Projektgruppe EUTOPIA	18
13.	Sonstiges	20
A.	Anhang	21
A.1.	Übersicht Fehlende Quartalsberichte	22
A.2.	Fehlende Quartalsberichte – Bericht Ref. Kultur 2021/Q3	23
A.3.	Fehlende Quartalsberichte – Bericht Ref. Kultur 2021/Q4	25
A.4.	Fehlende Quartalsberichte – Bericht Ref. Kultur 2022/Q1	27
A.5.	Fehlende Quartalsberichte – Bericht Ref. Kultur 2022/Q2	29
A.6.	Fehlende Quartalsberichte – Bericht Ref. LuSt 2022/Q2	32
A.7.	Fehlende Quartalsberichte – Bericht Ref. Mobilität 2022/Q2	36
A.8.	Bericht GB Soziales 2022/Q2	38
A.9.	Bericht GB Öffentlichkeitsarbeit 2022/Q2	41
A.10.	Stellungnahme zu den geplanten Kürzungen beim DAAD aufgrund des Entwurfs des Bundeshaushalts 2023	42
A.11.	GF-Protokoll vom 19.07.2022	44
A.12.	GF-Protokoll vom 21.07.2022	48
A.13.	GF-Protokoll vom 26.07.2022	57

A.14. GF-Protokoll vom 01.08.2022	60
A.15. Ini-FA Give Away Material – FA-Formular	103
A.16. Ini-FA Give Away Material – Angebote	105
A.17. Ini-FA Kugelschreiber für Hochschulwahlen – FA-Formular	116
A.18. Übersicht Anträge fzs-MV	118
B. Anwesenheitsliste	122
C. Abkürzungsverzeichnis	124

0. Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

5 *Claudia Meißner*: Bitte die geschlossene Sitzung nicht am Ende. Da sind Härtefälle drin. Leute mit wenig Geld sollten ihr Gelder schnell bekommen. Und auch den vertagten Antrag der GF zu Härtefällen dazu bitte vorverlegen. Also 10 und 11 auf 2a und b.

10 *Hendrik Hostombe*: Bitte auf 6a und 6b vorverlegen.

Fay Uhlmann: Die TOPs zur fzs MV bitte auch vorziehen. 9 auf 2c oder 6c

Claudia Meißner: Ich ziehe meinen Antrag zurück.

15 *Hendrik Hostombe*: Ich möchte daran gerne festhalten.

Mathias Fröck: Ich finde es nicht gut, die Diskussion über die fzs MV vor die FAs zu stellen.

Fay Uhlmann: Ich ziehe meinen ÄA zurück.

20 *Somit nur noch 10 und 11 auf 6a und b.*

Die geänderte Tagesordnung wird **ohne Gegenrede angenommen**.

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeines

25 Die Sitzung fand im Raum BAR I88 statt.

Bei Fragen und Problemen zögert nicht, den Sitzungsvorstand unter [sit-
zungsvorstand@stura.tu-dresden.de](mailto:sitzungsvorstand@stura.tu-dresden.de) zu kontaktieren.

30 Alle Ausschreibungen sind auf der [StuRa-Webseite](#)¹ ersichtlich.

¹<https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibung>

²<https://www.stura.tu-dresden.de/finanzantrag>

³<https://www.stura.tu-dresden.de/formulare/Angebotseinholung.pdf>

1.2. Rücktritte

Lea Bänder **tritt** mit Wirkung zum 1. September aus dem Verwaltungsrat des Studentenwerks **zurück**.

Claudia Meißner: Bitte auch dem StuWe mitteilen.

1.3. Hinweise zu Finanzanträgen²

Vertragliche Verpflichtungen (Reservierungen) oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen dürfen **erst nach** der annehmenden Beschluss-Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag.

Falls bereits vorher Verbindlichkeiten eingegangen wurden, kann die Auszahlung der gesamten Fördersumme verweigert werden!

50 Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular³ auszufüllen.

Hinweis:

55 **Bereits vor** der Plenumsitzung muss der Finanzantrag in **analoger Form/Papierform** vollständig und **wo nötig unterschrieben** an den StuRa **eingereicht sein** – z.B. per Post (vgl. § 10 Abs. 2 S. 1 GO und § 4 Abs. 3 DB-GO).

1.4. Unbestätigte Protokolle

1.4.1. Protokoll vom 14.07.2022

Das Protokoll wurde den Mitgliedern im Cloudstore zur Verfügung gestellt.

Das Protokoll wird **ohne Gegenrede angenommen**.

2. Berichte

2.1. Fehlende Quartalsberichte

Übersicht Fehlende Quartalsberichte: siehe Anhang A.1 ab Seite 22

5 2.2. Quartalsbericht Ref. Kultur 2021/Q3

Berichterstatter: Martin Unger

Bericht Ref. Kultur 2021/Q3: siehe Anhang A.2 ab Seite 23

10 Diskussion und Nachfragen

2.3. Quartalsbericht Ref. Kultur 2021/Q4

Berichterstatter: Martin Unger

15 Bericht Ref. Kultur 2021/Q4: siehe Anhang A.3 ab Seite 25

Diskussion und Nachfragen

2.4. Quartalsbericht Ref. Kultur 2022/Q1

Berichterstatter: Martin Unger

20 Bericht Ref. Kultur 2022/Q1: siehe Anhang A.4 ab Seite 27

Diskussion und Nachfragen

2.5. Quartalsbericht Ref. Kultur 2022/Q2

25 **Berichterstatter:** Martin Unger

Bericht Ref. Kultur 2022/Q2: siehe Anhang A.5 ab Seite 29

Diskussion und Nachfragen

30 *Nick Dienel:* Plant ihr den Studi-Shabbatt zu verstetigen? Und habt ihr dem StuWe mal ne Rückmeldung zum NaWa-Festival gegeben?

35 *Martin Unger:* Zu ersterem: Ja wir bleiben da dran. Zum zweiten Punkt: Ich habe mal mit dem vom StuWe geredet. Aber es ist nicht klar ob das NaWa-Festival die Nachtwanderung ersetzen soll.

Claudia Meißner: NaWa-Festival und Nachtwanderung sind verschiedene Dinge. Das eine ist von den Studi-Clubs, das andere vom StuWe.

40 2.6. Quartalsbericht Ref. LuSt 2022/Q2

Berichterstatter: Martin Unger

Bericht Ref. LuSt 2022/Q2: siehe Anhang A.6 ab Seite 32

45 Diskussion und Nachfragen

2.7. Quartalsbericht Ref. Mobilität 2022/Q2

Berichterstatter: Marius Schiller

50 Bericht Ref. Mobilität 2022/Q2: siehe Anhang A.7 ab Seite 36

Diskussion und Nachfragen

Claudia Meißner: Wird in der Planung der Erstattung berücksichtigt, dass ausländische Studis existieren?

55 *Nikodim Brickwell:* Wir haben das Problem im Kopf, können aber noch keinen Lösungsvorschlag anbieten.

60 *Robin Fränzel:* Ja, haben wir auf dem Schirm. Aber es ist teuer außerhalb des SEPA-Raums zu überweisen und diese Mittel hat der StuRa einfach nicht.

Ludwig Firkert: Haben die von MOBibike vor, zukünftig Lastenräder anzubieten und können wir die dann auch nutzen?

Nikodim Brickwell: Lastenräder kommen vielleicht irgendwann. Wir haben im Vertrag drin, dass wenn es Lastenräder gibt, deren Nutzung auch verhandelt wird.

- 5 *Justus Klein:* Nach der Diskussion der letzten Jahre, sollte es ja ein Dashboard geben?

10 *Nikodim Brickwell:* Es gibt dazu einen öffentlichen Bericht, den wir demnächst hier ins Plenum bringen. Es stehen neue Verhandlungen zum Semesterticket an.

Marian Schwabe: Dazu braucht es dann auch eine 2/3 Mehrheit. Wird die Gutzkowstraße noch zur Rückgabe-Straße, weil ja alle Wohnheime eine Rückgabe-Straße haben sollten?

- 15 *Nikodim Brickwell:* Ich nehme es mal mit. Es gibt zwar die Schnoorstraße in der Nähe, aber eigentlich sollte jedes Wohnheim an einer Rückgabe-Straße liegen.

20 *Mathias Fröck:* Wird es eine Beschilderung für MOBIPunkte geben? Speziell den an der StuRa-Baracke?

25 *Nikodim Brickwell:* Ja, dazu gibt es bereits Pläne. Das ist aktuell etwas eingeschlafen, da die Stelle zur Koordination mit NextBike mit dem StuRa noch nicht besetzt ist. Es gibt da aktuell nur eine Werkstudentenstelle.

2.8. Quartalsbericht GB Soziales 2022/Q2

30 **Berichterstatter:** Mathias Fröck (kommissarischer GF Soziales)

Bericht GB Soziales 2022/Q2: siehe Anhang A.8 ab Seite 38

Diskussion und Nachfragen

2.9. Quartalsbericht GB Öffentlichkeitsarbeit 2022/Q2

35 **Berichterstatter:** Mathias Fröck (GF Öffentlichkeitsarbeit)

Bericht GB Öffentlichkeitsarbeit 2022/Q2: siehe Anhang A.9 ab Seite 41

40 Diskussion und Nachfragen

Martin Unger: Wird es auch etwas anderes außer Kondome an Merch geben?

Mathias Fröck: So viel Auswahl gibt es da nicht.

45 2.10. Zwischenbericht des GF Finanzen

Berichterstatter: Robin Fränzel (GF Finanzen & Inneres)

50 Eine Info, die ich heute aus dem Dez. Personal bekommen habe:

55 Ab Oktober gilt ein neuer Mindestlohn. Damit werden auch die SHK-Gehälter angepasst. Wir werden dazu dann noch auf der Website informieren. Wir werden nicht um einen Nachtrags-Haushalt nicht drumherum kommen. Das liegt z.B. am GB Inneres, der schon jetzt die Hälfte des AE-Kontos ausgeschöpft hat. Des Weiteren möchte der GB ÖB mehr für Goodies ausgeben, als bis jetzt möglich. Auch bei anderen Posten wird es eng. Ich werde den entsprechenden Ressorts mitteilen, dass sie mir bitte eine entsprechende Kalkulation zukommen lassen.

Zum 9€-Ticket:

65 Hier ist mehr zu berücksichtigen, als nur das Geld ausbezahlen. Aktuell sind die Kosten für die Rückzahlung in Höhe der Hälfte der Semesterbeiträge. Die Uni kalkuliert z.Zt. mit ca. 3€ pro Rücküberweisung. Da ist die Gefahr, dass das nicht dem Sparsamkeitsprinzip entspricht. Das ganze betrifft 26.000 Studierende. Ich möchte hier um Geduld bitten. Alle Beteiligten sind aktuell hoch belastet und angespannt. Ich würde der Uni gerne vor meinem Urlaub einen weiteren Vorschlag einreichen. Ich strebe 75 eine Rückzahlung im September an, aber das ist kein zugesicherter Termin.

Ich bin ab den 14. September in der Wildnis wandern. Ab da wird mein Vertreter Jonas Frei

mich in allen Belangen vertreten bis ich am 10.09. wieder zurück bin.

Ich bitte um Entschuldigung, dass der Quartalsbericht noch nicht fertig ist. Es kommt aktuell sehr viel zusammen. Die Innenrevision hat einen Bericht geliefert der uns – wirklich zu Unrecht – in ein schlechtes Licht rückt. Da müssen wir noch Stellung beziehen.

Diskussion und Nachfragen

10 *Mathias Fröck*: Frage zu SHK-Gehältern: Ist es absehbar, dass sie über den Mindestlohn angehoben werden? Gibt es auch Änderung am WHK-Lohn? Der liegt ja z.Zt. noch über dem Mindestlohn.

15 *Robin Fränzel*: Nein, weiß ich nicht. Sie bearbeiten es aber auf jeden Fall.

Sven Herdes: Bekommen wir dazu auch die Buchungszahlen, oder nur einen Tätigkeitsbericht?

20 *Robin Fränzel*: Ich würde es gerne vollständig abliefern. Wenn etwas kommt, dann vollständig. Es sein denn, das Plenum will es anders. Und eine Sache habe ich noch vergessen: Die AE sind seit 2015 nicht mehr angepasst worden. Wir haben z.Zt.: eine große Inflation. Auch wenn wir offiziell nicht auf die AEs angewiesen sind, finde ich es unsozial, die AEs nicht zu erhöhen. Ein Vorschlag ist gerade in Bearbeitung.

30 *Robert Georges*: Ich habe nur mal die Anmerkung, dass es schon Mal den Versuch gab, die AEs anzuheben. David Färber war das damals. David Färber hat da viel recherchiert. Er hat sie dem Verbraucherpreisindex anpassen wollen.

2.11. Bericht aus der Senatskommission Lehre

Berichterstatter: Martin Unger (GF Lehre & Studium)

Es gründet sich eine AG aus, die sich eingehender mit dem Thema digitale Lehre auseinander setzen will. Die Uni hat Bestrebungen die

Räume mit entsprechender Technik auszustatten. Sie will jährlich 20 Räume dafür ausstaten.

Diskussion und Nachfragen

45 *Robin Fränzel*: Um welche Technik handelt es sich denn?

Martin Unger: Das weiß die Uni selbst noch nicht. Es gab da eine Umfrage, welche derzeit noch ausgewertet wird.

3. Wahlen und Entsendungen / Elections and Delegations

3.1. Entsendung Referat Vernetzung

Antragsteller: Christoph Heinzelmann

55 **Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat Vernetzung

Begründung

Hallo lieber Sitzungsvorstand, hiermit beantrage ich, dass ich gerne auf der nächsten StuRa Sitzung in das Referat Vernetzung entsendet werden würde. Mein Name ist Christoph Heinzelmann, ich studiere im 6. Semester Verkehrsingenieurwesen und ich bin seit fast 2 Jahren im Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften aktiv. Mein Ziel ist die Organisation einer Uniweiten Fachschaftentagung, sowie die Verbesserung der Vernetzung zwischen den FSREN und dem StuRa.

Mit Gruß

Christoph Heinzelmann

70 Diskussion und Nachfragen

Nick Dienel: Hast du schon Mal solche Tagungen geplant?

Christoph Heinzelmann: Ich habe eine solche große Veranstaltung noch nicht organisiert. Aber unsere Ersti-Hütte habe ich mitorganisiert. Auch bei der Organisation der BuFaTa Verkehr bin ich dabei.

Hendrik Hostombe: Fürsprache, auch wenn ich ihn nicht kenne. Wir haben aus dem Haushaltstopf schon Dinge abgeschöpft. Da bedarf es eines Nachtragshaushalts.

- 5 Robin Fränzel: Ich möchte meinem Vorredner widersprechen. Es sind noch 10.000€ vorhanden. Die fzs MV läuft über andere Töpfe.

Marian Schwabe: Ich bin zuversichtlich, dass er hier gute Arbeit leisten kann. Deshalb hier große Fürsprache.

Christoph Heinzelmann wird ohne Gegenrede in das Referat **entsandt**.

Sebastian Mesow übergibt die Sitzungsleitung um 20:43 Uhr an Robert Georges.

15 4. P22080402 Stellungnahme zu den geplanten Kürzungen beim DAAD aufgrund des Entwurfs des Bundeshaushalts 2023

- 20 **Antragsteller:** Mathias Fröck und Stanislaw Bondarew

Antragstext

Der StuRa möge den nachfolgenden Entwurf einer Stellungnahme zu den geplanten Kürzungen bei der Finanzierung des DAAD beschließen.

Stellungnahme zu den geplanten Kürzungen beim DAAD aufgrund des Entwurfs des Bundeshaushalts 2023: siehe Anhang A.10 ab Seite 42

Begründung

Die aktuelle Bundesregierung, hat aufgrund der Corona Inverstioneung und dem Wunsch wieder an die schwarze NULL zurückzukommen, viele Kürzungen in vielen Bereichen vorgenommen, Laut Koalitionsvertrag wurde dem DAAD eine jährlich Steigende Zuwendung gesichert. Von 197 Mio€ auch 147 Mio runtergekürzt,

40 Sie habe auch ihre Projekte darauf ausgerichtet. Sie sollen dieses Jahr schon massiv sparen. Viele Lektorate werden nicht neu besetzt. Viele Lektortare sind nicht mehr neu besetzt. Viele Projekte die zum akademischen Austausch beigetragen haben und Unterstützung, für international Studierende, dass sie zu uns kommen, wurde viel gekürzt. Das DAAD ist da von einer sehr großen Aufgabe, da sie 10 Sie sollen also 10 bis 20 % kürzen. Zudem sind globale Minderausgaben angekündigt, das heißt sich müssen in noch unbekannter Höhe weiter sparen. Das wollen wir mit der Stellungnahme kritisieren und versuchen zusätzlichen Druck auf die Politik aufzubauen, damit die Kürzungen nicht so gravierend ausfallen. Die meisten Projekte erfolgreich nicht über EU-Töpfe. Viele Bewilligungen, sind daher nur mit Vorbehalten., Das wirkt auch auf die Unis zurück. Was ab 2023 passiert ist auch noch nicht klar.

Diskussion und Nachfragen

60 keine Rückfragen

ohne Gegenrede angenommen

5. Protokolle

5.1. Protokolle der Geschäftsführung

5.1.1. GF-Protokoll vom 19.07.2022

65 siehe Anhang A.11 ab Seite 44 Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

5.1.2. GF-Protokoll vom 21.07.2022

70 siehe Anhang A.12 ab Seite 48 Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

5.1.3. GF-Protokoll vom 26.07.2022

siehe Anhang A.13 ab Seite 57 Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll. 45

5.1.4. GF-Protokoll vom 01.08.2022

siehe Anhang A.14 ab Seite 60 50

- **G22080102 Auflösung des "Arbeitskreis Antifa" durch den Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** 55

Hendrik Hostombe: Danke, dass ihr die große lange Sitzung durchgehalten habt, ich weiß, dass ist viel Arbeit. Bitte nimmt es mir nicht krumm, wenn ich euch kritisiere. Das ist nicht persönlich gemeint, sonder um die Sache. 60

Ich komme nicht mit dem TOP3 zurecht. Mir ist der rote Faden nicht aus dem Protokoll herausgekommen. 65

Mathias Fröck: Ich stimme dir zu. Das ist nicht übersichtlich und nicht schön. Aber dieser Tagesordnungspunkt ging eine Stunde. Da gab es viel Diskussion. Diese war auch schwierig. Das, was in Halle passiert ist, ist ein komplexer Sachverhalt. Die Protokollierung ist schwierig, da versucht wurde, alle Positionen erkennbar zu machen. Auch der Protokollant der Sitzung wollte bei dem Punkt selbst mitdiskutieren. 70

Ludwig Firkert: Uns wurde mal gesagt, dass wir Diskussionen besser darstellen sollen. Jetzt haben wir eine Diskussion dargestellt. Diese ist auch nicht beendet. Mich würde jetzt ein konstruktiver Vorschlag interessieren. 80

Hendrik Hostombe: Was mir deutlich mehr geholfen hätte, wäre eine Zusammenfassung. Die kam am Anfang einigermaßen gut. Auch war der Aspekt, warum wir darüber diskutieren, wohl der Wichtigste. 85

Das hätte man auch zusammenfassen können. Es ist bei vielen Punkten nicht wichtig, welche Personen dahinterstehen.

Nikodim Brickwell: Mir ist das auch komisch aufgestoßen. Mir war nicht klar, warum am Ende stand: Der Antrag ist angenommen. Zu dem Beschluss im Kasten gibt es keinen Beschlusstext. Es wäre daher schön, wenn ihr das, was ihr beschließt, nochmal kurz zusammenfasst. Erst wenn einem der Beschluss komisch vorkommt, guckt man sich die Diskussion an. Und wenn man die Diskussion immer interessiert, würde man gleich zur GF-Sitzung gehen.

Mathias Fröck: Es ist vielleicht unübersichtlich. Aber in dem Kasten steht: Nick stellt einen GO-Antrag auf Schluss der Debatte. Wir haben über den GO-Antrag abgestimmt.

Robert Georges: Ich würde auch gerne an Hendrik anknüpfen. Ich würde mir wünschen, wenn es eher ein Ergebnisprotokoll werden würde. Also nur die Argumente grob skizziert werden. Also kurz die Argumente die dafür und dagegen sprechen, kurz zusammenzufassen. Mir persönlich sind die Autor_innen dieser Argumente eher egal. Das würde euch viel Schreibarbeit ersparen.

Martin Unger: Ich verstehe es auch nicht mehr. Am Anfang unser Legislatur wurde angemerkt, dass wir ausführlicher protokollieren sollen. Dieser TOP war unserer Ansicht nach ein wichtiger TOP, der darum geht, Schaden vom StuRa abzuwenden. Ich bin es langsam leid, darüber zu diskutieren, was in das Protokoll rein soll. Das Protokolle gibt nur eine Zusammenfassung an. Wen das mehr interessiert, kann einfach googlen. Ich lade auch gerne Menschen ein, in die GF-Sitzung zu kommen und das Protokoll zu schreiben. Manche Kritikpunkte sind auch berechtigt. Wir haben einen enorm hohen Arbeitsaufwand. Wir sind einfach unterbesetzt. Ich

bin sehr froh diese TeX-Vorlage zu haben. Wer möchte kann diese gerne weiterentwickeln. 45

5 *Hendrik Hostombe:* Es war nicht mein Ansinnen, hier ein großes Thema vom Zaun zu brechen. Ich wollte euch nur darauf hinweisen, dass ihr euch weniger Arbeit machen sollt. 50

10 *Ludwig Firkert:* Ich weiß nicht ob eine Plenums-Sitzung für dieses Feedback der richtige Ort ist. Wir würden uns freuen, wenn uns das Feedback direkt (außerhalb der Sitzung) erreicht.

15 • **G22080103 Gremienbesetzung** *Hendrik Hostombe:* Dieser weitere Punkt klingt sehr interessant. Ich würde das Ganze hier im Plenum irgendwann gerne sehen. 55

20 *Nick Dienel:* Das war ein Vorschlag von Stanislaw, wie so etwas aussehen kann. Darüber wird noch geredet. Irgendwann wollen wir das ins Plenum einbringen. Falls es nicht so aus dem Protokoll rauskommt, bitte ich um Entschuldigung.

25 • **G22080108 Verpflegung für Plenums-sitzungen** *Hendrik Hostombe:* Zum FA (Nummer 9): Da kommt nicht wirklich herum, was da geplant ist. 60

30 *Nick Dienel:* Ich wollte da heute unter Sonstiges drauf eingehen. Auf einer der letzten Plenumsitzungen wurde darüber diskutiert. Ich habe erst Mal pro forma einen Antrag gestellt, sodass wir im September das einfach tun können. Ich würde die Diskussion ungern im TOP Protokoll machen. 70

35 • **G22080114 Einrichtung einer Projekt-gruppe EUTOPIA** *Hendrik Hostombe:* Ich hätte mir gewünscht, dass es im GF-Protokoll besser herauskommt, um was es in der Projektgruppe geht. Aber dadurch, dass das ins Plenum vertagt wurde, wird es dann im Protokolle des Plenum ordentlich auftauchen. 40

Mathias Fröck: Aus dem Protokoll geht es nicht so gut hervor. Meine Idee wäre, dass wir das Thema als GF zur Plenumsitzung einreichen. Aber da nur natürliche Personen Antragsteller sein können nun entsprechend so.

50 Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

5.2. Protokolle des Förderausschuss

5.2.1. FöA-Protokoll vom 28.07.2022

55 *siehe Unterlagen-Webseite (öffentliche Version) bzw. siehe Cloudstore (vertrauliche Version)*⁴

6. F22072804 FA Welcome to Student City - Dresden (DresdnerTales)

60 **Antragsteller:** Dharshan Barkur

Antragstext

Der StuRa stellt der Hochschulgruppe DresdnerTales bis zu 1.220,00€ für die Anschaffung einer Kamera, eines Gimbals und einer Batterie zur Produktion für Videos für ankommende internationale Studierende zur Verfügung. 65

Unterlagen zum Finanzantrag: siehe im FöA-Protokoll ab Seite 32 (öffentliche Version) bzw. 38 (vertrauliche Version)

70 Begründung

Zitat FA-Formular:

The project „Welcome to Student City – Dresden“ is the first of many series which is intended for all new students who are starting their new journey at any University in the city Dresden. The first part of the series include: 75

- How you can reach from Dresden Airport to Dresden Hbf

⁴Aus einem mir zur Zeit unerfindlichen Grund mag PdfTeX die PDFs der FöA-Protokolle nicht – ebenfalls erstellt mit PdfTeX.

- How you can choose the right dorm among 10+ dorms in Dresden
- What are your steps after you have arrived in Dresden
- Which banks are suitable for International Students
- and much more

International students, always feel the difficulty in getting adjusted to their new home Dresden, primarily due to the language barrier. Most of them feel already stressed in the initial days itself.

Our first project aims at avoiding these through a simple video series. Our current estimate is over 400+ students / year from TU Dresden alone (especially International Students) will be benefited from our video series.

We have already shot few videos, from the camera supported by StuRa. We take permissions with the authorities (DVB, DB, Dresden Airport, Studentenwerk, etc) for a fixed day, when we have planned for shooting videos in their respective premises. But due to the recent incident with the camera, we are not able to shoot videos in time and unfortunately have to cancel appointments (which we have planned to release before the arrival of new students i.e 1st Week of October). Once cancelled, to retake a permission it takes some time. Additionally, the camera rental process is quite difficult sometimes as the requirement for camera has also increased (might increase also in the upcoming months).

All this has resulted in a huge delay in the project, which can directly affects the prospective students. Hence, we seek to apply for financial support for buying the necessary equipments.

Diskussion und Nachfragen

Dharshan Barkur: This is a financial application. It was moved vom the founding committee to planary due to the high amount. The HSG is a group of international students. Many international students find it difficult, in the first 4 months to get along in Dresden. So we help them with the videos to know where they have to go an what to do. The most important

point is, to connect the internaioal students. Also parts form the public relations department of the university want to help us. Though we are a larger group. How many people will profit from it? We think around 400. At least 400 international students come to Dresden, which do not speak any german.

Why should the StuRa fund this project? More than 2.000 students are international students. And they do like the german students pay 6,70 € of semester contribution. As i know the most students do not come to StuRa things, because of the language barrier. Some other groups want to do something similar things. They will benefit from our work.

Why the camera? The prolem ist that we need permission to film at Deutsche Bahn and the citybusses. But we have a deadline and are near to it. This extra camera would help us to meet the appointments.

Jonas Frei: What was the incident with the camera?

Dharshan Barkur: The camera and the gimbal are broken, therefore is no filming equipment in the StuRa.

Hendrik Hostombe: Did you try to borrow a camera from other units of the university? But this ist not a reason to spend this extra money. It is not a sustainably use of our money.

Dharshan Barkur: I understand the arguments. We did ask many perople. They always say us, you can rent the camera for some days. But the problem is the appointment to meet. Once this is acceptable. But the missing of appointments happen many times. And therefore we think it is reasonable to have an extra camera.

Hendrik Hsotombe: I repeat my first question. Did you asked other units like librarys?

Dharshan Barkur: We asked many people. FSR and Librarys. We think that it is worth to spend 1.600 € to international students, which do not get many refund of their contribution.

Mathias Fröck: I have to correct you. The AE of the unit international students is something for

international students. So it is not the case, that nothing goes to the international students.

5 *Dharshan Barkur:* Having an extra camera is a permanent equipment. It will not be damaged.

Hendrik Hostombe: Hat irgend wer mit Frau Dunst gesprochen, wie das mit Anlagevermögen wäre?

10 *Sebastian Mesow:* Der StuRa ist nach wie vor Eigentümer und es wird als dauerhafte Leihgabe verliehen. Die Kamera wird also im StuRa inventarisiert. Das ist alles in der Ordnung eindeutig geregelt.

15 *Jonas Frei:* How long takes it the camera to repair?

20 *Mathias Fröck:* Es wird noch geklärt, ob es ein Versicherungsfall ist und wir als Studierendenschaft nicht dafür aufkommen müssen. Aber das dauert noch. Das Gimbal muss neu gekauft werden.

Abstimmung

F22072804 FA Welcome to Student City - Dresden (DresdnerTales)

Antragssumme: 1.220,00 €

Gegenrede von Hendrik hostombe: I do not think that it is an appropriate use of our money. Der Antrag wird mit **8 Ja-Stimmen / 5 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen abgelehnt.**

7. P22080403 Ini-FA Give Away Material

Antragsteller: Mathias Fröck (GF Öffentlichkeitsarbeit)

25 **Antragstext**
Der StuRa stellt bis zu 5.000,00 € für Give Away Material zur Verfügung.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.15 ab Seite 103

30 **Begründung**

Angebote: siehe Anhang A.16 ab Seite 105

Zitat FA-Formular:

Bei vielen Infoveranstaltungen und anderen Gelegenheiten verteilt der StuRa immer wieder verschiedene Give Aways. Da die Bestände in letzter Zeit so langsam wieder aufgebraucht sind, benötigen wir Nachschub. Als nächster Termin steht die Erstsemestereinführung an.

35 *Dieser Initiativ-Antrag hat die nötigen 7 Unterschriften von stimmberechtigten Plenums-Mitgliedern erhalten.*

Diskussion und Nachfragen

45 *Mathias Fröck:* Der Grund warum das als Ini kommt: Mir war nicht ganz bewusst, dass ich mein FA-Budget schon fast aufgebraucht habe. Auch war nicht klar, dass wir bei den vergangenen Uni-Veranstaltungen soviel Merch rausgeben. Das Material wird nicht ganz für die ESE reichen. Aber es ist das, was im *aktuellen* Budget möglich ist.

50 Wir würden für die ESE erst Mal zwei Produkte besorgen. Das wären Samenpäckchen für den Gemüsegarten mit coolen Sprüchen. Des Weiteren wird es Haftmarker geben. Die braucht jeder Studi auch für Open-Book Klausuren, wir ich kennengelernt habe. Das wird auch von den Studis genutzt und nicht gleich weggeworfen werden.

60 *Hendrik Hostombe:* Auf welche Art und Weise hast du die Angebote ausgesucht? Bei mir waren es nicht die ersten drei Ergebnisse bei Google.

65 *Mathias Fröck:* Bei den Samentütchen sind es schon etwas ökologisch nachhaltige Angebote. Die Tütchen sollten aus einem gut recyclingfähigem Material sein und nicht aus Plastik. In meiner Google-Suche waren sie relativ weit oben. Wirmachendruck.de ist quasi ein Standard-Druck-Dienstleister, den ich auch für andere Dinge nutze, der auch immer recht günstig ist.

70 Eine der Firmen hat einen Zweigsitz in Dresden, aber das ist kein Auswahlkriterium.

- Hendrik Hostombe:* Ich finde das Wirmachen-druck.de Angebot nicht vergleichbar. Also speziell ein vierfarbiger Digitaldruck im Vergleich zu einem einfarbigen Druck. Es ist sehr vorteilhaft, wenn man regionale Anbieter einfach Mal auf die Kalte per Email anschreibt. Es ist leider so, dass nicht alle Möglichkeiten einer Druckerei auf der Webseite sind. Als informelle Anfrage sind die durchaus meistens etwas günstiger.
- Mathias Fröck:* Ich nehme das mit und werde das beim nächsten Mal berücksichtigen. Ich hoffe ja auch auf einen Nachtragshaushalt, womit wir nochmal mehr Sachen anschaffen könnten.
- Sven Herdes:* Ich will nur den Hinweis geben, dass damit der Topf Referat Öffentlichkeitsarbeit zu 125 % ausgelastet sein wird. Das ist mit dem Antragsteller abgesprochen. Die Überziehung von 25% ist ja laut der neuen Finanzordnung möglich.

Abstimmung

P22080403 Ini-FA Give Away Material

Antragssumme: 5000,00 €

formale Gegenrede von Hendrik Hostombe

Der Antrag wird mit **11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen angenommen.**

8. P22080404 Ini-FA Kugelschreiber für Hochschulwahlen

Antragsteller: Mathias Fröck (GF Öffentlichkeitsarbeit)

Antragstext

Der StuRa stellt bis zu 3.600,00 € für Kugelschreiber für die Hochschulwahlen zur Verfügung.

Finanzantrags-Formular: siehe Anhang A.17 ab Seite 116

Begründung

Angebote: *befindet sich nur im vertraulichen Protokoll.*

Zitat FA-Formular:

Bei vielen Infoveranstaltungen und anderen Gelegenheiten verteilt der StuRa immer wieder verschiedene Kugelschreiber. Spätestens zur Hochschulwahl werden aber auch wieder Kugelschreiber benötigt – sei es für die Wahlkommission bei der Auswertung oder ganz banal in den Wahlkabinen der einzelnen Fachschaften.

Der aktuelle Bestand an Kugelschreibern ist – formulieren wir es freundlich – erschöpft. Es gibt nur noch die einzeln in den Büros der FSRe und der StuRa-Exekutive herumfliegenden Kugelschreiber. Daher wollen wir nun schon einmal für die Wahlen und auch für die Vorbereitungen dieser neue Kugelschreiber anschaffen.

Dieser Initiativ-Antrag hat die erforderlichen 7 Unterschriften von stimmberechtigten Plenums-Mitgliedern erhalten.

Diskussion und Nachfragen

Mathias Fröck: Das war der einzige Grund, der bei den Wahlen gepasst hat. Unser unserer sehr wichtige Wahlkommission braucht Kugelschreiber auch für die Wahlurnen. Es gibt nicht mehr viele Kugelschreiber. Alle vorhandenen Reste sind in den Büros verteilt.

Nick Dienel: Inwiefern überschneidet sich das mit einem Finanzantrag zum Thema Wahlen? Wegen zwei Anträgen zum gleichen Thema?

Mathias Fröck: Also wir werden nicht nochmal Kugelschreiber beantragen. Und die Wahlen sind extra benannt, da wir da noch Budget übrig haben.

Hendrik Hostombe: Persönlich bin ich nicht der beste Freund dieser Kugelschreiber. Aber das ist eine persönliche Meinung. Aber was mich eher stört, ist die Entsorgung. Diese sind nur zum Verbrennen gut.

Mathias Fröck: Da möchte ich dir widersprechen. Die meisten Einwegkugelschreiber sind nicht so gebaut, dass sie ideal recyclebar wären.

Ja die Einwegkugelschreiber sind auch nicht die optimale Lösung.

5 Eine Lösung vor dem Einwand der Sitzungs-
leitung wegen der Überschreitung des Bud-
gets, wäre die Anschaffung von Bambus-
Kugelschreibern gewesen. Aber da hätte das
10 Geld für eine massentaugliche Bestellung mehr
als 2000 Stück nicht gereicht. Bei einer weiteren
Bestellung von Kugelschreibern würde ich dem
Plenum gerne die Wahl lassen, ob man Papier
oder Bambus Kugelschreiber bestellt.

15 *Marian Schwabe:* Ich verstehe jetzt den Titel. Ist
geplant, wenn wir im Wahlausschuss nicht alle
Schreiber brauchen, die übrigen dann in die ÖA
zu geben?

Mathias Fröck: Also natürlich würde ich die Ku-
gelschreiber, die nicht für die Wahlen benötigt
werden für die nächsten ESEn und weiteren Ver-
anstaltungen verwenden.

20 *Robert Georges:* Es ist nicht Sinn und Zweck,
solche Anträge so zu stellen. Das Plenum gibt
sich nicht umsonst einen Haushaltsplan. Ich hö-
re jetzt keinen Grund für die Kurzfristigkeit und
besondere dringende Gründe. Der Wirtschafts-
25 plan erfüllt auch eine Controlling-Funktion. Al-
so um auch sagen zu können, wie viel denn nun
letztendlich für Wahlwerbung ausgegeben wur-
de. Wenn man Anträge auf ein zweckentferntes
Konto bucht, dann ist der Jahresabschluss nicht
30 so aussagekräftig. Ich denke man sollte mehr
Haushaltsdisziplin walten lassen. Robin möchte
ja sowieso einen Nachtragshaushalt entwerfen.
Inwieweit hast du mit Robin schon darüber ge-
sprochen bzw. inwiefern ist es zeitkritisch?

35 *Mathias Fröck:* Ja, da stimme ich dir zu. Das
ist nicht der gute buchhalterische move. Es
geht auch darum, dass die Kulis schon zum pa-
cken der ESE-Tüten durch die FSRe mit dabei
sind. Das ist demnächst. Ja, man könnte das
40 auch nächste Sitzung noch beschließen, aber für
einen Nachtragshaushalt, brauchen wir zwei Le-
sungen und das reicht dann nicht mehr. Aber
auch auf der nächsten Sitzung haben wir noch
keinen Nachtragshaushalt. Dafür braucht es drei
45 Lesungen also mindestens zwei Sitzungen.

Hendrik Hostombe: Wenn wir jetzt schon über
Giveaways reden. Ist geplant, schon Flyer zu
organisieren, welche auf unsere Services hin-
weisen? So etwas halte ich für wichtiger als
über Stifte zu diskutieren. Auch gebe ich Robert
Georges recht, dass es für die Bebuchung
des Topfes für die Hochschulwahlen nicht INI-
würdig ist.

55 *Mathias Fröck:* Das Problem ist die Produktions-
zeit. Bei Kugelschreibern dauert es drei Wochen
für die Produktion. Bei den Bierdeckeln ist es
länger.

Sven Herdes: Das Referat ÖA ist ca. bei 121% mit
dem vorherigen Antrag

60 *Robert Georges:* Habt ihr geschaut bzgl. der
Deckelungsregelung? Also ob das ausreichend
würde? Ich meine, die Überauslastung des Top-
fes für die ÖA.

65 *Mathias Fröck:* Dieser Antrag reicht definitiv
aus.

Abstimmung

P22080404 Ini-FA Kugelschreiber für Hochschulwahlen

Antragssumme: 3.600,00 €

formale Gegenrede von Nick Dienel

Der Antrag wird mit **9 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 3 Enthaltungen abgelehnt.**

**9. P22080401 Diskussions-TOP:
Anträge zur
fzs-Mitgliederversammlung**

70 **Antragsteller*innen:** Fay Uhlmann, Ludwig Firkert

Diskussionsthema

Der StuRa möge über die Anträge zur fzs-Mitgliederversammlung vom 05.08.2022 bis zum 07.08.2022 in Dresden diskutieren.

Begründung

Übersicht Anträge fzs-MV: siehe Anhang A.18 ab Seite 118

Diskussion und Nachfragen

- 5 *Ludwig Firkert:* Wir möchten nur kurz berichten, was für Anträge auf der MV stehen.

9.1. Antrag auf Unterstützung von Studis in Notlagen

- 10 *Fay Uhlmann:* Wir sehen, dass Preise für Heizung und Lebensmittel stark steigen. Es ist geplant, das BaföG anzupassen. Wir und die KSS sind hier der Meinung, dass wir hier Lösungen für alle schaffen.

9.2. Zivilklausel an Hochschulen

- 15 *Ludwig Firkert:* Das bedeutet, dass die Hochschulen keine militärische Forschung durchführen sollen.

- 20 *Martin Unger:* Cédric hat mir erzählt, dass es vor nicht allzu langer Zeit eine solche Zivilklausel hier mal abgelehnt wurde.

Sven Herdes: Uni intern wurde gesagt, dass es ausreicht eine Einzelfallbetrachtung zu machen.

- 25 *Ludwig Firkert:* Mich würde Interessieren, wie ihr euch dazu positioniert?

- 30 *Hendrik Hostombe:* Wir haben die Beschlusslage des StuRa wie sie auch damals im Plenum war. Das bedeutet, dass wir einer Zivilklausel nicht grundsätzlich ablehnen, aber es gibt genügend Dual-use von Techniken wie z.B. 5G, 6G. Ein Meinungsbild heute wird da keinen Unterschied machen.

- 35 *Mathias Fröck:* Ich bin dafür, es nochmal im StuRa zu diskutieren. Diese Jahr kam erst von korrektiv, dass in China der militärisch-industrielle Komplex sehr mit den Unis zusammenarbeitet.

40 *Sebastian Mesow:* Wenn ich jetzt den konkreten Text lese, wundert mich, dass das Thema Nachhaltigkeit mit Zivilklausel verbunden wird. Was soll das bringen?

- 45 *Ludwig Firkert:* Es gibt den Aspekt, dass Hochschulen nicht nur Forschung betreiben, sondern sich auch zivilgesellschaftlich engagieren sollen.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde von Claudia Meißner
Der GO-Antrag wird mit **13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung angenommen.**

Also tagen wir bis maximal 24:00 Uhr.

Mathias Fröck: Bei dem ganzen militärischen Komplex handelt es sich um die größte Umweltverschmutzung.

- 55 *Ludwig Firkert:* Sven hat ja das Beispiel genannt, dass wenn z.B. ein effizienterer Motor entwickelt wird, dieser in einem normalen Auto, aber auch in ein Militärfahrzeug eingebaut werden kann.

- 60 *Sven Herdes:* Wir sollten uns auch an der KSS orientieren, die das für das neue HSG so fordern. Aber im Zweifelsfall sollte das eine Einzelfallentscheidung bleiben.

- 65 *Sebastian Mesow:* Wenn es um letale Waffen geht, bin ich durchaus dafür, die Forschung an den Unis zu verbieten. Ansonsten sollte nicht verboten sein, wie z.B. bei einer Überwachungsdrohne. Dann kann jeder einfach selbst entscheiden, ob er daran mit forschen möchte oder nicht. Und diese Entscheidung verlangt auch Respekt.

- 75 *Jonas Frei:* Ich denke, wir können der Stellungnahme zustimmen. Das kann ja Grund für Ethikkommissionen sein, ihr Handeln nochmal zu überdenken.

Fay Uhlmann: Wenn in dem StuRa-Beschluss eine geteilte Meinung vorlag, können wir ja unsere Stimmen entsprechend verteilen oder uns enthalten?

Robert Georges: Ich finde es gut, dass ihr uns da-
nach fragt. Aber ihr habt ein imperatives Man-
dat, könnt euch also frei entscheiden.

9.3. Antrag Kapazitätsrecht

5 Ludwig Firkert: Wenn sich Leute in Studiengän-
ge einklagen, weil statt der 120 vorhandenen
Plätze nur 110 besetzt werden und die Uni die
10 Plätze dafür spart um es z.B. in Technik in-
vestiert.

10 Robert Georges: Die Gelder sind ja zweckgebun-
den. Inwiefern können sie dann überhaupt für
Technik ausgegeben werden? Das ist eine rele-
vante Frage.

15 Ludwig Firkert: Das kann ich nicht beantwor-
ten.

Nikodim Brickwell: Die meisten Zuwendungen
des Landes an die Unis, sind ja auch an die Stu-
dienplätze gebunden.

20 Robert Georges: Wenn die Zuwendungen stei-
gen, impliziert das auch, dass mehr Studienplät-
ze geschaffen werden sollen. Es ist nicht so, dass
man einen Sack Geld bekommt, und man selbst
entscheidet, ob man das Geld für Whiteboards
oder für mehr Studienplätze aus gibt.

25 Claudia Meißner: Ich möchte den Ausschuss bit-
ten, den Aufriss in die Begründung zu verlegen,
und diesen nicht im Antragstext stehen zu las-
sen.

9.4. Antrag documenta

30 Ludwig Firkert: In diesem Antrag wird vorge-
schlagen, dass der fzs den Antisemitismus, der
auf allen Kunstwerken dargestellt wurde, zu
verurteilen und die Hochschulen dazu zu be-
wegen, sich kritisch mit dem Thema auseinan-
der zu setzen. Der Zusammenhang mit der Stu-
dierendenschaft ist, dass sich Kunsthochschulen
mit dem Antisemitismus auf der documenta be-
schäftigen.

Hendrik Hostombe: Wir haben ja die Exkursion
des Referates Politische Bildung zur documenta
bewilligt. Da haben wir also schon eine Be-
schlusslage.

9.5. Antrag Studierendenticket

Ludwig Firkert: Es soll 9€ pro Monat kosten.

45 Nikodim Brickwell: Das ist meine persönliche
Meinung nicht die des Referats. Das wäre eine
enorme Entlastung für das Referat, wenn
es so etwas gäbe. Aber ich halte es für sinn-
voll und notwendig, dass studentische Mobilität
auch von Staatsmitteln bezahlt wird. Bloß, weil
wir in der Lage sind, ein Ticket zu haben was
vergleichsweise günstig ist, das auch nicht vom
Land koordiniert wird, heißt das ja nicht, dass
es nicht auch günstiger geht.

55 Mathias Fröck: Mobilität sollte niemals vom Ein-
kommen der Menschen abhängig sein. Es gibt
in der KSS die Arbeit zu einem Landesweiten
Ticket.

60 Claudia Meißner: Solidarität mit Hashtag-
Hochdruck. Das ist eine Initiative, die sich für
mehr Nachhaltigkeit an den Unis einsetzt. Wenn
sich das zu stark radikalisiert, würde sich der fzs
auch wieder entfernen von der Initiative.

65 Sebastian Mesow: Was wäre da eine Grenze, die
wenn sie überschritten würde, man zurück zie-
hen sollte?

Ludwig Firkert: Wenn irgendwas explodieren
würde.

9.6. Solidarität mit Hashtag ich bin Hanna

70

Fay Uhlmann: Das Wissenschaftszeitvertragsge-
setz führt dazu, dass die meisten Forschenden
nur höchstens 6 Jahre im Uni-betrieb arbeiten
können, da ihre Ketten-Befristungs-Verträge da-
nach nicht mehr verlängert werden sollen. Nur
wer es zum Professor*in schafft oder eine der
wenigen Dauerstellen ergattert, kann dauerhaft
bleiben.

75

Robert Georges: Find'sch gudd. [Den Antrag zur Solidarität]

9.7. Antrag #stopthecuts

5 Justus Klein: Zitat von Robert Georges: Find'sch gudd. [Den Antrag]

9.8. Antrag Geschlechterinklusivität

Fay Uhlmann: Der fzs hat dazu keinen expliziten Beschluss. Das ist meine Beschlussvorlage, die ich schon mal in der KSS eingebracht habe.
10 Ich habe nur eine Forderung ergänzt. Wir haben einfach gemerkt, dass in Sachsen die aktuelle Beschlusslage eine Pressemitteilung teilweise nicht deckt. Bzw. der letzte Beschluss des fzs dazu ist von 2010.

15 9.9. Antrag Teilnehmerbeiträge für Bildungsseminare erheben

Ludwig Firkert: Es geht darum, diese Seminarzusagen verbindlicher zu gestalten.

20 Robert Georges: Ich bin dafür, es kostenlos zu belassen, aber dann eine Stornogebühr bei Nichterscheinen zu verlangen.

25 Mathias Fröck: Bei einem Bundeskongress der studentischen Sozialreferate [Buchs??], waren 20-30% nicht anwesend. Das heißt auch 20-30% weniger Förderung. Ich bin da Roberts Meinung. Ein Teilnehmerbeitrag kann eine Hürde darstellen.

30 Nick Dienel: Ich denke, da würden nur Mittel von der rechten in die linke Taschen geschoben.

Claudia Meißner: Ich denke, dass es schwierig wird, im Nachhinein höhere Beträge von Teilnehmenden zu fordern.

35 Mathias Fröck: Also es gibt diese Idee mit den Gutscheinen, sodass Studierendenschaften da nicht extra zahlen. Also mir geht es bei der

Forderung nach dem Teilnahmebeitrag oder Roberts Vorschlag darum, dass Leute nicht unentschuldigt fernbleiben. Es geht vor allem um AS-ten. Da könnten dann vielleicht Leute, die nicht der AStA-Mehrheit gehörig ist, dann auch die Kosten nicht abgerechnet bekommt. Da sind wir als StuRa mit unserem unparteiischem System schon eher besser dran.

45 Robert Georges: Da es sich um ein Fehlverhalten handelt. Wenn eine Person mal unentschuldigt fehlt, bekommt der betreffende AStA eine Mail mit einer Nachforderung. Das sorgt ggf. dafür dass diese Person nicht nochmal entsendet wird.
50

9.10. Haushaltsplan und Nachtragshaushalt

55 Fay Uhlmann: Der Haushaltsplan sieht sauber aus. Aus meiner Sicht, wird zu wenig für politische Kampagnen ausgegeben.

Hendrik Hostombe: Ich möchte nicht tief eintauchen. Ich habe eine bitte: Ich fand es komisch, dass wir obwohl wir Mitgliedsbeiträge zahlen, wir noch die MVs zahlen müssen. Bitte achtet, dass die MVs mit in dem Haushalt sind und somit auf die Beiträge umgerechnet werden. Das macht die Ausrichtung der MVs auch für kleinere Studierendenschaften einfacher.

65 Fay Uhlmann: MVs sind im Nachtragshaushalt drin. Die letzte MV hat glaube ich sehr viel Geld rausgehauen. Das waren 12.000€ für MVs. Das wurden von denen, die die MV vor uns ausgerichtet haben, ausgereizt.

70 Mathias Fröck: Dem Punkt will ich mich anschließen. Das ist eine blöde Situation. Dieser Haushalt ist sehr intransparent. Den versteht man nicht auf den ersten Blick. Gerade für Strukturen, die auch Ehrenamtliche machen, sollte man den Haushaltsplan übersichtlicher gestalten. Da gibt es deutlichen Verbesserungsbedarf.
75

Ludwig Firkert: Jeder und Jede der sich für den Haushalt interessiert, soll mir einfach eine Email schreiben, ich schicke das dann zu.

9.11. Anderes

Claudia Meißner: Dr fzs wählt jedes halbe Jahr einen Ausschuss der Student*innenschaften. Der beschließt immer Dinge, die die MV nicht beschließen konnte oder zwischen den MVs recht dringend sind. Gibt es den Interessenten, die Lust haben, den StuRa der TU Dresden im fzs zu vertreten?

Mathias Fröck: Ich kann mir das gut vorstellen. Wobei ich aber hoffe, dass sich Claudi nochmal hin und wieder breitschlagen lässt.

Sven Herdes: Ich finde es sehr schade, wenn wir es machen. Dann könnten wir den StuRa der HTW nicht unterstützen.

Auf explizite Nachfrage ist keiner der Anwesenden dagegen, dass sich der StuRa der TU Dresden in den AS wählen lässt.

10. G22080113 Anrechnung von Corona-Semestern auf die maximale Bewilligungsanzahl der Härtefallsemester

Antragsteller: Claudia Meißner

Antragstext

Der StuRa möge beschließen, die vier durch das Land Sachsen als Corona-Semester gegebene Semester (SoSe 2020; WiSe 2020/2021, SoSe 2021, WiSe 2021/2022) komplett auf die maximale Summe der zu bewilligten Semester anzurechnen und damit um vier zu verlängern.

Begründung

erfolgt mündlich

Diskussion und Nachfragen

Claudia Meißner: Wir haben jetzt die ersten Fälle, bei denen die bisherigen Regelungen nicht mehr reichen. Eigentlich gibt es diese Regelung, da wir sagen, irgendwann wird die Person schon einen Job finden, um ihren Lebensunterhalt zu

bestreiten. Die Idee war jetzt die vier Corona-Semester auf maximaler Länge anzurechnen, da es unter Corona auch schwierig war, eine Arbeit zu finden, gerade für Studis.

Mathias Fröck: Ich will den Antrag nachdrücklich unterstützen. Ich denke, dass es allen unseren Studis hilft, da es unter Corona, wie gesagt schwer war, Arbeit zu finden.

Robert Georges: Wie viele Leute betrifft das und haben wir das Geld dafür?

Claudia Meißner: Ich kann dir keine konkrete Zahl nennen. Nur ein Bruchteil der Studierenden reizt dieses Limit aus. Der aktuelle Topf für Härtefälle ist dafür ausreichend.

Abstimmung

G22080113 Anrechnung von Corona-Semestern auf die maximale Bewilligungsanzahl der Härtefallsemester ohne Gegenrede angenommen

11. Geschlossene Sitzung

Die offene Sitzung wurde von 21:29 Uhr bis 22:14 Uhr für die geschlossene Sitzung unterbrochen.

12. G22080114 Einrichtung einer Projektgruppe EUTOPIA

Antragsteller: Mathias Fröck

Antragstext

(1) Der StuRa der TU Dresden möge die Einrichtung einer Projektgruppe „EUTOPIA“ beschließen.

(2) Die Projektgruppe soll insbesondere folgende Ziele verfolgen:

1. Einbringung der studentischen Perspektive in das EUTOPIA European University Allianz

2. Entwicklung von Visionen und Projekten für europäische studentische Selbstverwaltung, die Europäisierung der Lehre und die EUTOPIA European University Allianz
3. Wissensvermittlung und Weitergabe an nachfolgende Exekutivgenerationen zur EUTOPIA
4. Förderung der Europäische Vernetzung von Studierendenschaften und Studierenden

(3) Die Projektgruppe soll dabei dem StuRa-Plenum regelmäßig berichten.

(4) Sie wird dem_der Geschäftsführer_in Soziales unterstellt.

(5) Die Leitung der Projektgruppe übernimmt der Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit Mathias Fröck.

(6) In die Projektgruppe werden entsandt:

- Mathias Fröck (GF ÖA)
- Ludwig Firkert (GF HoPo)
- Martin Unger (GF Lust)
- Stanislaw Bondarew (Mitarbeiter Ref. Internationale Studierende)

Begründung

Diskussion und Nachfragen

Mathias Fröck: Es gab vorhin die Anmerkung, was das EUTOPIA ist? Das ist das gemeinsame Forschungswerk auf europäischer Ebene. Sie versuchen innovativ auf europäischer Ebene zu netzwerken.

Ich glaube der wichtigste Grund ist, dass Unis auf EU-Ebene nun nur noch dann Geld beantragen können, wenn sie sich in Netzwerken zusammentun. Aber auch Universitätsentwicklung voranzutreiben. Denn gerade Partnerunis der TUD sind in Sachen Integration deutlich weiter sind als die TUD selbst. Die Menschen der TU sind auf uns zugekommen, dass sie sich wünschen, dass auch die studentische Perspektive eingebracht wird. Es war vorher eher so, dass die Leute der Uni Leute gefragt haben, die sie kannten. Aber ich finde es sehr schön, wenn

das struktureller wird und nicht nur ein Ausflug nach Brüssel wird. Zumindest in der Theorie geht es bei dem Netzwerk sehr um Studierende. In der Projektgruppe geht es darum, die Interessen der Studis da einzubringen. Was ich sehr wichtig finde ist, dass wenn die Leute die zu den Netzwerktreffen fahren, dann ihre Arbeit in der studentischen Selbstverwaltung aufhören, auch ihr Wissen weiter geben. Ich habe schon Menschen gefragt, die da mitmachen wollen, freue mich aber auch über weitere motivierte Menschen.

Hendrik Hostombe: Wer war da vorms mit dabei?

Mathias Fröck: Ludwig Firkert und Jessica Flecks z.B.

Robert Georges: Ich habe eine kritischere Nachfrage. Inhaltlich finde ich es sinnvoll, aber ich denke wir haben Referate dafür. Weil Projektgruppen sind eigentlich dafür da, sich um besondere und zeitlich begrenzte Themen zu kümmern. Ich sehe hier hauptsächlich Menschen, die schon in andere Referate entsandt sind. Ich habe so Bauchschmerzen, dass das dann wieder eine Karteileiche wird, die irgendwann herumdümpelt.

Mathias Fröck: Kannst du mir sagen, welches Referat hier konkret zuständig ist? Ich kann mir vorstellen, dass man das auch perspektivisch mal in ein Referat überführen, oder sich an ein bestimmtes Referat angliedern kann. Ich fände es auch sinnlos, ein Referat ohne interessierten Referenten zu gründen. Wenn dann jemand Lust hat als eine Referentin zu fungieren, kann man das machen.

Sven Herdes: Ich denke auch, dass die Projektgruppe als Anfang ein guter Schritt ist. Die ist ja auch auf ein Jahr begrenzt. Je nachdem kann man sie verlängern oder auch nicht.

Robert Georges: Ich sehe das als hochschulpolitische Arbeit oder das passt auch gut ins Referat Lehre und Studium.

Claudia Meißner: Das Problem ist, dass man noch nicht genau weiß, was die Uni sich davon erhofft und wie es sich entwickeln soll. Daher

denke ich ist eine Projektgruppe als eine Struktur, also nur eine beliebige Gruppe von 5 Studierenden, sinnvoll. Diese Projektgruppe kann dann auch besser vom Rektorat rauskitzeln, was das Ganze nun werden soll.

Hendrik Hostombe: Welchem Geschäftsbereich würdest du die Projektgruppe zuordnen?

Mathias Fröck: Dem GB Soziales, da hier auch die internationalen Studis mit drin sind.

Hendrik Hostombe: Projektsprecher soll dann gleichzeitig die Leitung der Projektgruppe übernehmen?

Mathias Fröck: Ja

ohne Gegenrede angenommen

13. Sonstiges

Nick Dienel: Wir haben jetzt Geld, um ab der nächsten Plenumsitzung etwas Verpflegung und Getränke zu besorgen. Ich habe in kleinem Kreise gefragt. Das hat sich auf Studentenfutter, Obst und Knabber-Kram beschränkt. Robert wollte Karviar mit Goldplättchen, das habe ich ihm ausnahmsweise abgelehnt.

Ludwig Firkert: Es gab letzte Woche ein Treffen, das auch bundesweit etwas mehr in den Medien war. Von diesem Treffen möchte ich kurz berichten: Es war ein Organisationstreffen. Die BILD hat es als Diskussionstreffen beworben. Das Treffen hatte die Aufgabe sich zu Organisation zu treffen und sich präserter zu gestalten. Verschiedene Menschen hatten sie Sorge, dass das Treffen, das nur zur Organisation

dienen sollte, von rechten Trollen missbraucht wird. Wir haben da mit dem Sicherheitsdienst und der Prorektorin Universitätskultur vorher gesprochen. Und wir haben es in der StuRa-Bracke stattfinden lassen, da wir nur dort Hausrecht haben. Diese Treffen ist ohne jede Zwischenfälle abgelaufen.

Im September soll es eine größere Diskussionsveranstaltung geben. Es sind früh einige Leute gegangen, da wir gesagt haben, das es nicht um das ob, sondern um das wie geht.

Marian Schwabe: Ich möchte mich aussprechen, dass sowas auch zukünftig wieder unter sonstige Berichte aufgenommen wird.

Robert Georges: Wir werden das im SV besprechen.

Es werden noch kurz die nicht so schönen hygienischen Zustände der StuRa-Toiletten andiskutiert.

Claudia Meißner: Ab morgen ist fzs MV wir brauchen noch Unterstützung. Wer helfen möchte, der kann gerne noch spontan kommen.

Mathias Fröck: Es wäre mir sehr lieb, wenn ihr noch mal Werbung in den FSren macht für den GB ÖA. Es macht auch mehr Spaß, als es aussieht.

Ludwig Firkert: Als FSR kann euch ja bspw. egal sein, was das Referat Kultur macht. Das Referat Technik verwaltet aber die ganze Software, wenn diese nicht funktioniert, dann betrifft das 13 Fachschaftsräte. Es gibt Referate die nicht nur für die gesetzlichen Aufgaben des StuRa wichtig sind, sondern auch für die FSRe.

Die Sitzung endete um 00:00 Uhr.

.....
Für die richtige Wiedergabe des Protokolls zeichnen:

Versammlungsleiter: Sebastian Mesow (bis 20:43)
Robert Georges (ab 20:43)

Protokollanten: Marvin Maier
Sebastian Mesow

A. Anhang

A.1. Übersicht Fehlende Quartalsberichte

	Inneres	Lehre & Studium	Hochschulpolitik	Soziales	Öffentliches	Personal
Q4/2016	X					
Q1/2017	X		X			
Q2/2017					X	
Q3/2017					X	
Q4/2017		Q			X	
Q1/2018		Q				
Q2/2018		Q				
Q3/2018		Q	X		X	
Q4/2018	X		X		X	
Q1/2019	X	L	X		X	
Q2/2019	M	L	X		X	X
Q3/2019	M	L	X		X	X
Q4/2019	X	L	X		X	X
Q1/2020	X	Q	X	X	X	X
Q2/2020	M	Q	X	X	X	X
Q3/2020	M	K	X	X	X	X
Q4/2020	M	X	X	X	X	X
Q1/2021	M	X	X	X	X	X
Q2/2021	M	X	X	X	X	X
Q3/2021	M	K	X	X	X	X
Q4/2021	M	K	X	X	X	X
Q1/2022	M	K	X	X	X	X
Q2/2022	M	SQ	X			

X : fehlt komplett

K : fehlt komplett, außer Referat Kultur

L : fehlt komplett, außer Referat Lehre und Studium

M : fehlt komplett, außer Referat Mobilität

Q : Es fehlt (lediglich) der Bericht des Referats Qualitätsentwicklung.

SQ: Es fehlen die Berichte Sport und Qualitätsentwicklung

Quartalsbericht

Referat Kultur

3. Quartal 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
2	Themen	2
2.1	Telegram-Channel	2
3	Ausblick	2

1 Allgemeines

Durch die Entsendung von Martin im Juni 2021 ist das Referat wieder besetzt.

2 Themen

2.1 Telegram-Channel

Durch die Neubesetzung des Referats wurde zuallererst der Webauftritt wieder aktiviert. Das Referat besitzt einen Telegram-Channel, über den es Veranstaltungen bewerben kann.

3 Ausblick

In den nächsten Quartalen soll der Webauftritt (die Seite des Referats auf der StuRa-Homepage) überarbeitet werden.

Quartalsbericht

Referat Kultur

4. Quartal 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
2	Themen	2
3	Ausblick	2

1 Allgemeines

Im November hat sich Martin zum Referenten wählen lassen.

2 Themen

Im Referat wurden im vierten Quartal vorrangig nur Veranstaltungen beworben, die nicht von ihm organisiert wurden. Dies erfolgte auf dem Telegram-Channel des Referats. Unterstützung leistete das Referat beim Projekt „Klang.Raum“.

3 Ausblick

Die aktuelle Zielstellung des Referats ist es, wieder Mitglieder zu akquirieren.

Quartalsbericht

Referat Kultur

1. Quartal 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
2	Gremien und Vernetzung	2
2.1	Fritz-Förster-Bau	2

1 Allgemeines

Das Referat Kultur besteht derzeit aus einem Mitglied.

2 Gremien und Vernetzung

2.1 Fritz-Förster-Bau

Die Referentin für Campusleben hat uns zu einem Brainstorming bezüglich der Zukunft des Fritz-Förster-Baus eingeladen. Da die Studierenden Nachbarn des Baus und Campusnutzende sind, sind auch deren Ideen für die Gestaltung des Außengeländes gefragt. Im März fand dazu ein erstes Treffen statt.

Quartalsbericht

Referat Kultur

2. Quartal 2022

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	2
2 Gremien und Vernetzung	2
2.1 Fritz-Förster-Bau	2
3 Themen	2
3.1 Website	2
3.2 Raumantrag LAN-Party	2
3.3 Beratung des FSR Verkehr	2
3.4 NaWa-Festival	3
3.5 Studierenden-Shabbat	3
3.6 Studierenden-Fahrt nach Quedlinburg und Gernrode	3

1 Allgemeines

Das Referat Kultur besteht derzeit aus drei Mitgliedern.

2 Gremien und Vernetzung

2.1 Fritz-Förster-Bau

Im letzten Quartal wurden wir zur Mitwirkung an der Gestaltung des Außen- geländes des Fritz-Förster-Baus eingeladen. Dazu hat es in diesem Quartal meh- rere Treffen gegeben.

3 Themen

3.1 Website

In diesem Quartal wurde die Website des Referats auf der StuRa-Homepage aktualisiert.

3.2 Raumantrag LAN-Party

Der StuRa der HTW Dresden hatte eine LAN-Party an ihrer Hochschule ge- plant. Leider hat sich die Hochschulverwaltung quergesstellt und eine Sperrstun- de von 23 Uhr bis 6 Uhr verhängt. Daraufhin hat das Referat Kultur den StuRa der HTW insofern unterstützt, indem die LAN-Party an der TUD geplant und ein Raumantrag für den ZEU/255 gestellt wurde. Dieser wurde allerdings mit der Begründung, die Gebäudeschließzeit würde die Veranstaltung nicht zulas- sen, abgelehnt. Die HTW hat im Laufe des Prozesses die LAN-Party in ihren eigenen Gebäuden genehmigt, wodurch der Raumantrag an der TUD nichtig wurde. In der Nachbesprechung wurde mit dem Dezernat 4 erörtert, warum wir die Räumlichkeiten der TUD nicht außerhalb der Schließzeiten nutzen dürfen, obwohl Personen mit Schließberechtigung (FSR Maschinenwesen) auf der Ver- anstaltung anwesend gewesen wären.

3.3 Beratung des FSR Verkehr

Der FSR Verkehr veranstaltete ein Sommerfest und hat sich erkundigt, inwie- fern dieses durch den StuRa förderbar ist. Leider war es das nicht, da der StuRa gemäß seiner Förderrichtlinie Partys größerer Dimensionen nicht fördert. Hin- zu kommt, dass der StuRa Projekte einer Fachschaft nicht fördert, wenn deren Rücklage größer als das Dreifache der Semestereinnahmen ist. Das war beim FSR Verkehr der Fall. Nichtsdestotrotz hat das Referat Kultur den FSR Ver- kehr bei Fragen der kulturellen Gestaltung weitergeholfen und auf die HSG's verwiesen.

3.4 NaWa-Festival

Aufgrund der ausgefallenen Nachtwanderung wurde vom Studentenwerk Dresden das „NaWa-Festival“ auf der HSZ-Wiese veranstaltet. Wir als StuRa haben nachgefragt, ob wir daran teilnehmen dürfen. Auf dem Festival hatte der StuRa dann einen Stand, an dem u.a. Zuckerwatte und kleine Goodies verteilt wurden. Für den StuRa war das Festival ein großer Erfolg, die kostenlose Zuckerwatte war sehr begehrt und mehrere Studis haben ihr Interesse an der Arbeit im StuRa bekundet.

3.5 Studierenden-Shabbat

Über einen längeren Zeitraum wurde vom Referat ein Studierenden-Shabbat geplant und organisiert. Das Ziel war, jüdische Studierende an der TUD sichtbar zu machen und nicht-jüdischen Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich mit der Kultur und Religion in einer sicheren Umgebung auseinanderzusetzen. Involviert in die Planung waren auch der Prorektor Bildung, Prof. Dr. Michael Kobel, sowie die Prorektorin Universitätskultur, Prof. Dr. Roswitha Böhm und die jüdische Kultusgemeinde Dresden mit Rabbiner Akiva Weingarten. Die Veranstaltung bestand aus einem geführten Gottesdienst und einem anschließenden Shabbat mit traditionell jüdischem Essen.

3.6 Studierenden-Fahrt nach Quedlinburg und Gernrode

Außerdem organisiert vom Referat wurde auch eine Studienfahrt nach Quedlinburg und Gernrode, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich mit der Epoche der Ottonischen Herrschaft auseinanderzusetzen. Besucht wurden u.a. die Basilika St. Wiperti und deren Krypta aus dem 10./11. Jahrhundert, die Stiftskirche St. Servatius, die Stiftskirche St. Cyriacus sowie der Quedlinburger Domschatz.

Quartalsbericht

Referat Lehre und Studium

2. Quartal 2022

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	2
2 Außentermine und Veranstaltungen	2
3 Gremien und Vernetzung	2
3.1 Senatskommission Lehre	2
3.2 Fonds „ <i>Digitales Lehren und Lernen</i> “	2
3.3 PASST?!-Programm	2
4 Themen	3
4.1 Beratungsworkshop	3
4.2 Neuaufstellung des Referats	3
4.3 Positionspapier hybride Lehre	3
5 Beratung	3
6 Ausblick	4

1 Allgemeines

Das Referat Lehre und Studium besteht derzeit aus sieben Mitgliedern, davon sitzen vier als studentische Vertreter im Senat.

2 Außentermine und Veranstaltungen

Außerhalb der Universität gab es weder Termine noch Veranstaltungen, an denen Mitglieder des Referats teilgenommen haben.

3 Gremien und Vernetzung

Durch die Wiederbesetzung des Geschäftsbereichs mit einem Geschäftsführer war es möglich, an mehreren Gremien innerhalb der TUD zu partizipieren. Dazu wurde in Absprache mit den studentischen Vertretern im Senat Martin in die Senatskommission Lehre und in den Koordinierungsstab Lehre entsandt.

3.1 Senatskommission Lehre

Da während Corona viele rechtliche Fragen im Zuge der Online-Prüfungen entstanden sind, wird von einer Task-Force eine Handreichung dazu erarbeitet. Diese soll demnächst akkreditiert werden.

3.2 Fonds „*Digitales Lehren und Lernen*“

Das Zentrum für interdisziplinäres Lernen und Lehren (ZiLL) hat uns eingeladen, als Jury-Mitglieder an der diesjährigen Auswahlprüfung für den Fonds teilzunehmen. Martin hat diese Aufgabe übernommen. In den folgenden Jahren sollen aufgrund des positiven Feedbacks und der Freude über die studentische Mitwirkung weiterhin studentische Mitglieder in der Jury sitzen.

3.3 PASST?!-Programm

Vom Dezernat Studium und Weiterbildung wurden wir zu einem Austausch zum PASST?!-Programm eingeladen. Das Frühwarnsystem wird derzeit inhaltlich und datentechnisch weiterentwickelt. Damit die studentische Perspektive weiterhin umfassend berücksichtigt werden kann sollen uns diese Entwicklungen vorgestellt werden. Der Termin für das Austauschtreffen ist der 15. August 2022.

4 Themen

4.1 Beratungsworkshop

Gemeinsam mit der Sozialpädagogin des StuRa, Theresa Schwarzkopf, wurde am 19.05.2022 ein Beratungsworkshop durchgeführt. Inhalte waren elementare Bestandteile von Beratungsgesprächen und sollten die Teilnehmer für bestimmte Beratungssituationen schulen und sensibilisieren. Für den Workshop konnten sich Interessierte aus der Exekutive und den Fachschaftsräten anmelden. Nach den ersten Rückmeldungen war der Workshop so erfolgreich, dass die Idee im Raum steht, ihn in Zukunft ein weiteres Mal durchzuführen. Konkrete Planungen gibt es dazu aber noch nicht.

4.2 Neuaufstellung des Referats

Nachdem durch die Corona-Pandemie nicht besonders viel Arbeit im Referat angefallen ist, wurde nach dem 1.4.2022 damit begonnen, das Referat neu zu strukturieren. Dazu gab es ein Referatstreffen (online) in dem besprochen wurde, wie das Referat weiterarbeitet. Es wurden neue Pads eröffnet, um den Überblick über eingegangene Mails zu bekommen. Diese werden fortlaufend beantwortet. Im Zuge der Neuaufstellung wurde auch der Text auf der StuRa-Website und im Wiki überarbeitet.

4.3 Positionspapier hybride Lehre

Auf dem Vernetzungstreffen der Fachschaftsräte am 4. Mai 2022 gründete sich eine Taskforce, die ein Positionspapier ausgearbeitet hat. Dieses wurde an die Fachschaftsräte geschickt, mit der Bitte, dieses zu unterstützen. Damit soll die Wirkung des Papiers in den Kommissionen bekräftigt werden. Auch der Studierendenrat unterstützt dieses Papier. Das Papier wird für die Sitzung der SK Lehre am 14.7.2022 als TOP angemeldet.

5 Beratung

Durch die gelockerten Corona-Bestimmungen wurde es möglich, wieder Beratungsgespräche in der Baracke durchzuführen. Dies wird bei größeren Problemstellungen den Studierenden auch angeboten, ist aber nicht verpflichtend. Viele Probleme der Studierenden können auch per Mail betreut werden.

6 Ausblick

Aufgrund des hohen Bedarfs an Beratungen steht derzeit die Planung einer Beratungs-Sprechstunde an. Diese soll online stattfinden und sich am Anfang auf eine Stunde pro Woche zu einem festen Termin beschränken. Weiterhin sollen die Probleme in den Beratungen anonymisiert im StuRa-Wiki ergänzt werden, um die Wissensweitergabe zu sichern.

Quartalsbericht 2/2022

Referat Mobilität (Geschäftsbereich Inneres)

Alltagsgeschäft

Neben den großen Projekten (s.u.) ist das Referat durch das Alltagsgeschäfts geprägt. Es müssen Rückerstattungsanträge bearbeitet werden, Mailanfragen beantwortet werden, Abstimmungen mit diversen Personen getroffen und koordiniert werden.

Referatstreffen

Am 17. Mai, 26. Juni, 7. Juli und 20. Juli fanden Referatstreffen statt. Dort wurden die aktuellen Themen besprochen und To-Do's verteilt. Insbesondere das 9€-Ticket war ein Schwerpunktthema.

9€-Ticket

Das 9€-Ticket war das bestimmende Thema in Q2. Während anfangs noch unklar war, inwiefern das Ticket Studierende betreffen würde, begannen ab Mai die verschiedenen Abstimmungen. Es gab Abstimmungen mit unseren verschiedenen Vertragspartner*innen bei den Semesterticketverträgen, innerhalb der verschiedenen Studierendenvertretungen (KSS, fzs), mit dem SMWA, sowie intern. In Abstimmungen mit der Universität beschäftigte uns insbesondere das Thema Erstattung. Während wir uns zuerst mit der Universität auf die Verrechnung via eines selma-Guthabens einigten, wurde dies später durch die Universität als nicht mehr umsetzbar verworfen, sodass daraufhin intensive Gespräche für eine Alternative folgten. Diese dauern an.

Zum Thema 9€-Ticket haben wir als Referat eine Rundmail verfasst sowie eine Infoseite aufgesetzt, die regelmäßig aktualisiert wird. Trotz dessen ist der Informationsbedarf der Studierenden hoch, sodass ein hoher Arbeitsaufwand zur Beantwortung anfällt.

Projekt Campus4You

Auch im zweiten Quartal fanden zahlreiche Gespräche zu den unterschiedlichsten Themen statt. Vor allem die Teilnahme an zwei- bzw. mittlerweile wöchentlichen Sprintmeetings und auch Meetings des Lenkungsausschuss mit Beirat nahmen Zeit in Anspruch. Daneben konnten Tests des Zuganges des StuRa-Client für die (Ent-)Sperrung der zukünftig elektronischen Semestertickets begonnen werden.

Nextbike / MOBibike

Im Mai fand ein Termin zur Systemanpassung statt. Die dabei von uns eingebrachten Vorschläge wurden größtenteils auf die Zeit, in der das System um 300 Räder erweitert wird, vertagt. Die entsprechenden Räder wurden inzwischen geordert und sollen ab Q3 das System erweitern. Die Erweiterung des Bedienebiets soll jedoch eher moderat ausfallen, da sich zeigt, dass schon im gegenwärtigen Bedienebiet die Räder teils aufgrund der Nachfrage nicht ausreichen.

In Q2 begannen auch Gespräche im Referat für die Behandlung des Themas einer möglichen Vertragsverlängerung im Plenum. Der gegenwärtige Vertrag läuft bis zum 31. März 2023 ab. Für den StuRa besteht die Möglichkeit einer Vertragsverlängerung, die in Q3 im Plenum behandelt werden soll.

Sonstiges

Anfang Mai fand eine von der Stadt Dresden organisierte Radtour zur Radvorrangroute Ost statt. Dort wurde über die gegenwärtigen Vorhaben und Pläne beim Radverkehr in Dresden berichtet. Das Referat Mobilität war beim Termin vertreten.

A.8. Bericht GB Soziales 2022/Q2

A.8.1. Allgemeines

Die Referate des Geschäftsbereich Soziales sind unterschiedlich gut besetzt. Gerade für das Referat Soziales und die Sozialberatungen benötigt es mehr Engagierte, die auch Zeit haben, sich in die Beratungstätigkeit einzuarbeiten und diese langfristig zu übernehmen.

Die Referate Inklusion und Internationale Studierende arbeiten sehr selbstständig und sind besonders aktiv. Der zuständige Geschäftsführer hat sich in die Themenbereiche eingearbeitet.

In Kooperation mit der Referentin Soziales wurden 2 Anträge an den Sonderfonds Inklusion der TU Dresden gestellt. In den Anträgen ging es um eine Analyse und Verbesserung der Ruheräume der TU sDresden und um die Erstellung eines Barrierearmutskonzept für studentische Veranstaltungen und die Schulung der FSRe. Bei den Mitgliederversammlungen des DAAD stellte sich heraus, dass das DAAD und dessen Förderprogramme von massiven Kürzungen betroffen sind. Damit entstehen viele Probleme - auch direkt für die betroffenen Universitäten. Referat Internationale Studierende

Wir hatten einen Austausch mit der Uni-Verwaltung (Bereiche Internationalisierung, International Campus und Internationalization@Home) zu verschiedenen Themen, darunter zu Fördermöglichkeiten für Studentische Initiativen, Integration und einem geplanten Global Citizenship Certificate, zu den Möglichkeiten des dies academicus 2022 und zur Jahrestagung Internationale Studierende des DAAD.

Weiterhin waren wir bei der GF-Sitzung, um die Vertretung unserer Studierendenschaft bei den Jahresterminen des DAAD 2022 zu klären und z.B. die Mitwirkung in der Jury zum DAAD-Preis.

Bei der Vertretung im DAAD hatten wir mitgewirkt:

1. Stud. Vortreffen zur Mitgliederversammlung des DAAD am 14.06.22: Stanislaw u. Mathias (GF)
2. Mitgliederversammlung des DAAD am 28.06.22: Girish

Zudem hatten wir uns zum Thema Umgang mit Rassismus in manchen Wohnheimen (Bereich StudiWerk) vernetzt und beraten.

A.8.2. Referat Inklusion

Das Referat Inklusion hatte im Quartal Ausfälle und es gestaltete sich schwierig, die Teilnahme an den etablierten Netzwerktreffen zu sichern. Das geplante Referatstreffen konnte nicht stattfinden und wird zeitnah nachgeholt. Externe Anfragen wurden selbstverständlich geklärt. Eigene Projekte konnten darüber hinaus jedoch nicht bearbeitet werden.

Es wurden auch wieder Gebärdensprachkurse für das Sommersemester organisiert wobei es nur einen Einführungs- und einen Fortführungskurs gibt. Durch die Universität wurden auch Gebärdensprachkurse angeboten, die sich aber her an die Mitarbeitenden als Zielgruppe orientierten. In wie weit Studierende dort teilgenommen haben, ist uns leider nicht bekannt. Es nahm aktiv an den Sitzungen des Beirats Inklusion teil.

A.8.3. Referat Soziales

Der Paritätische Wohlfahrtsverband veröffentlicht einen Bericht, laut dem 30% der Studierenden in Armut leben, konkret sind es sogar 80% der allein lebenden Studierenden und 45% der BAföG-Empfänger:innen. Gefordert wird eine deutliche Anhebung der Regelsätze und Freibeträge beim BAföG.

Die im Juni verabschiedete BAföG Novelle umfasste zwar die Anhebung der Altersgrenze auf 45 Jahre, die Erhöhung der Vermögensfreibeträge (15.000 bis 30, 45.000 ab 30. LJ), die Anhebung der Elternfreibeträge um 20% sowie die Anhebung des Grundbedarfs um 5%, reicht aber dennoch überhaupt nicht aus. Außerdem liegt die Inflation durch Corona-Krise und Ukraine-Krieg bei 7% und die Studierenden sehen durch steigende Gas- und Strompreise hohen Nebenkostenabrechnungen entgegen. Entlastung aus der Politik gibt es einmalig für BAföG- und Wohngeldempfänger. Auf Grund dessen erfolgte eine Anfrage bei der GFF (Gesellschaft der Freunde und Förderer der TUD), inwiefern man prophylaktisch einen Notfalltopf vorbereiten und bewerben kann und dieses Thema wird uns in den nächsten Quartalen weiter beschäftigen.

Es gibt viele Beratungsanfragen zu BAföG und Verlängerung des Studiums. Außerdem gibt es einige Anfragen von Studierenden, die aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind und finanzielle Unterstützung benötigen. Seit Juni 2022 wurde auch das BAföG für ukrainische Studierende geöffnet, sodass es hier erfreuliche Nachrichten gibt. Unsicher ist weiterhin die Situation der geflüchteten Drittstaatsangehörigen aus der Ukraine: es gibt keine Unterstützung über das BAföG und der Bund/das Land möchte deren Aufenthaltsstatus nicht verlängern. Der Zugang zu den für den Aufenthalt nötigen Sprachkursen ist aber in der kurzen Zeitspanne in Sachsen nicht gewährleistet.

Im Mai gab es durch die Sozialberaterin Frau Schwarzkopf einen dreistündigen Beratungsworkshop für Exekutive und FSR-Mitglieder, der Anklang bei verschiedenen Fachschaften fand. Es gab viele Infos zu Beratungsstandards, -methoden und den Umgang mit schwierigen Beratungssituationen, Austausch und kleine Beratungsübungen.

Die BAföG50 Novelle war auch Thema im letzten Quartal. Der StuRa engagierte sich stark in der Kampagne des fzs und sammelte deutschlandweit mit die meisten Unterschriften für die zugehörige Petition.

Durch die Sozialberaterin und die Referentin wurde außerdem weiter am Projekt der Beratungslandkarte gearbeitet, so dass Studierende hoffentlich demnächst alle Beratungsangebote der TU übersichtlich aufgearbeitet bekommen.

Außerdem hat das Referat einen Semesterauftakt der AG Quest organisiert, der leider nicht wie gewünscht angenommen wurde. Daher sollten in dem Bereich mit einem hoffentlich demnächst wieder besser besetzten Referat Gleichstellungspolitik und der queeren Peer-Beratung der Uni andere Ideen entwickelt werden, um die Selbstvertretung und Vernetzung von queeren Studierenden an der Uni zu ermöglichen.

Derzeit wird fleißig an den Härtefällen gearbeitet - im vergangenen Quartal konnten eine ganze Menge der sich angehäuften Härtefallanträge abgearbeitet werden.

A.8.4. Referat Studentenwerk

Die Geschäftsführung vernetzte sich mit den studentischen Vertreter*innen im Verwaltungsrat in mehreren Treffen.

Die Referentin Soziales und der zuständige Geschäftsführer nahmen an den GL-StuRa Sitzungen mit der Geschäftsleitung des Studentenwerks teil:

Die Anzahl der Wohnheimanträge pendelt sich wieder auf dem Niveau vor Corona (2019) ein. Viele Studierende nutzen die Möglichkeit der Verlängerung der Verträge über die Corona-Semester. Man muss sehen, inwiefern die Kapazitäten für neue Erstsemester ausreichen.

Das Studentenwerk hat immer noch keine neue Leitung.

A.8.5. Referat Familienfreundliches Studium

Das Referat ist seit Jahren inaktiv gewesen. Seit diesem Quartal hat das Referat aber eine neue Referentin, Julia Galani. Sie ist aktuell dabei, sich einzuarbeiten und mit den Netzwerkpartner:innen auszutauschen.

A.9. Bericht GB Öffentlichkeitsarbeit 2022/Q2

A.9.1. Allgemeines

Die Referate des Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit sind derzeit massiv unterbesetzt und benötigen den ein oder anderen motivierten Studierenden der Lust auf Öffentlichkeitsarbeitskram hat.

Im 2. Quartal gab es endlich wieder uniweite Veranstaltungen in Präsenz, an denen sich das Referat Öffentlichkeitsarbeit - aber auch die anderen Teile der StuRa Exekutive (hier ein besonderer Dank an alle Engagierten) eingebracht hat. Genau gesagt waren das vor allem das NaWa Festival, der Dies Academicus und der Unitag. Bei allen Veranstaltungen wurde unser StuRa - Stand gut besucht, so dass der größte Teil unserer StuRa Goodies verbraucht wurden.

Außerdem hat sich der neue Geschäftsführer Mathias Fröck in seine Arbeitsbereiche eingearbeitet und mit der Pressestelle der TU Dresden getroffen. Außerdem gab es diverse Presseanfragen zum 9€-Ticket, die über den Geschäftsbereich in Kooperation mit dem Referat Mobilität beantwortet wurden.

A.9.2. Referat Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat besteht derzeit aus sehr wenigen Aktiven und wird sich im nächsten Quartal aufgrund von Abwesenheit noch weiter ausdünnen.

Es wurde ein neuer Referatstermin gefunden - jeden Mittwoch um 13:00 Uhr trifft sich das Referat.

Außerdem fand eine Klausur zur Jahresplanung statt und gemeinsam mit interessierten Menschen der Exekutive und der FSRe gab es ein Brainstorming zu neuen Goodieideen.

Ansonsten hat das Referat ÖA-Stuff gemacht - was genau lässt sich am besten über die Social Media Kanäle des StuRa ablesen.

A.9.3. Referat Internet

Das Referat Internet hat sich mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit und den neuen Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit getroffen und über die Arbeit im Geschäftsbereich beredet. Anschließen gabs ein Treffen um Probleme mit der Internetpräsenz zu erörtern.

A.10. Stellungnahme zu den geplanten Kürzungen beim DAAD aufgrund des Entwurfs des Bundeshaushalts 2023

Entwurf der Stellungnahme:

Mit großer Bestürzung und Sorge sehen wir die von der Bundesregierung geplanten massiven Kürzungen beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), bei der Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH) und dem Goethe-Institut.

Die Folgen der Einsparungen würden allein mit Blick auf den DAAD bei den Zuwendungen des Auswärtigen Amtes zum Beispiel mehrere Tausend Studierende sowie Nachwuchswissenschaftler:innen treffen, indem rund 6.000 Stipendien wegfallen würden. Dadurch werden sie die Möglichkeit verlieren, wertvolle internationale Erfahrungen zu sammeln, andere Länder und Wissenschaftssysteme kennenzulernen und wichtige Netzwerke zum Beispiel für die Forschung, Politik und Wirtschaft zu knüpfen. Ihnen wird die Chance genommen, ihre Horizonte wesentlich und global zu erweitern und dabei wichtige Erkenntnisse und Kompetenzen zu gewinnen, welche wiederum unserem Land verloren gehen und unter anderem zu ausbleibenden Innovationen führen werden. Denn oftmals ermöglichen die Stipendien überhaupt erst den Auslandsaufenthalt und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu Chancengerechtigkeit und Diversität an den Hochschulen. Die vielen Beiträge zum Beispiel unter #IgotfundedbyDAAD zeigen, wie wichtig diese Förderungen für Viele waren und weiterhin sind. Die nun beabsichtigten Kürzungen werden diese positiven Entwicklungen massiv beeinträchtigen und werden dabei auch dem Ziel entgegenstehen, jährlich dringend benötigte internationale Fachkräfte zu gewinnen. Auch das globale Nord-Süd-Gefälle wird durch die Kürzungen befeuert: Wichtige Unterstützung für den Aufbau leistungsfähiger Hochschulen in südlichen Ländern bleibt aus und jene Studierende und Wissenschaftler:innen oder Early Career Researcher, die aufgrund mangelnder Perspektive in ihrem Heimatland enorm von internationalisierten Fördermitteln profitieren, werden im Stich gelassen.

Der DAAD fördert mithilfe der Stipendien die notwendige Internationalisierung, unterstützt Kooperationen der Hochschulen mit Partnereinrichtungen in aller Welt und bildet für die Studierendenschaften und Hochschulen zudem eine unverzichtbare Wissensressource im Bereich der internationalen akademischen Zusammenarbeit. Die Kürzungen würden hierbei auch zu schwerwiegenden Einschnitten bei der weltweiten Repräsentanz und der regionalen Expertise des DAAD führen, indem beispielsweise die Aktivitäten der Deutschen Wissenschafts- und Innovationshäuser (DWIH) erheblich reduziert werden müssten oder beispielsweise Lektorate und Dozenturen an ausländischen Hochschulen nicht nachbesetzt werden können, wodurch 100 der weltweit 450 Standorte deutscher Wissenschaftspartnerschaften mittelfristig gefährdet sind – und das auch an außenpolitisch bedeutsamen Standorten wie in Israel oder im Baltikum. Weiterhin sind durch ein drohendes Ende ihrer Förderung mehrere elementare und zukunftsweisende Projekte im BMBF gefährdet, darunter Integra – Betreuung und Begleitung von Geflüchteten an deutschen Hochschulen, IMKD – Programme für den digitalen Wandel und die Entwicklung von E-Learning Szenarien in internationaler Zusammenarbeit, sowie MOPGA-GRI – Unterstützung von Spitzenforschung zu den Pariser Klimazielen an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Diese und weitere Kürzungen hätten gravierende Folgen für viele Menschen, die für die Zukunft unseres Landes stehen, weiterhin für sehr viele Wissens- und Ausbildungseinrichtungen, insbesondere für viele Studierendenschaften und Hochschulen, und somit für viele Hochschulstandorte und Länder, die allesamt vom DAAD als weltweit größter Förderorganisation für den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftler:innen abhängig sind. Zudem würden die geplanten Kürzungen damit auch zu gravierenden Nachteilen für das deutsche Wissenschaftssystem insgesamt führen, etwa

durch die erwähnten Einsparungen bei den DWIH, bei den Lektoraten, durch verminderte Netzwerke und Kooperationen und insgesamt weniger Internationalisierung. Diese und weitere Kürzungen würden die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen HAWs und Unis stark vermindern. Zudem hätten sie auch gravierende Nachteile für die deutsche Außenwissenschaftspolitik.

Uns als Repräsentant:innen deutscher Studierendenvertretungen ist die gegenwärtige schwierige Haushaltssituation bewusst. Doch wir sehen uns in der Pflicht, vor allem im Interesse der Studierenden, die alle gleichermaßen ein Recht auf die Internationalisierung ihres Bildungsweges haben sollten, auf die Misstände, zu denen besagte Sparmaßnahmen führen würden, aufmerksam zu machen. Mit Blick auf den Beitrag des DAAD für die Zukunft der Studierenden und Nachwuchswissenschaftler:innen, für die Zukunft der Wissenschaft und dem Beitrag zur Bekämpfung von Krisen wie beispielsweise der Klimakrise setzen wir uns mit großem Nachdruck dafür ein, dass die geplanten beispiellosen Kürzungen und ihre dramatischen Folgen für die deutschen Hochschulen und Studierendenschaften ausbleiben. Wir fordern, wenn schon die Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag unerfüllt bleiben wird, dann doch mindestens die Beibehaltung der bisherigen Finanzierung des DAAD. Die geplanten Kürzungen stehen nicht nur in einem eklatanten Widerspruch zum Geist und zum Wort der aktuellen Koalitionsvereinbarung, sondern sie gefährden auch die Zukunft und Egalität der Wissenschaft und damit die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes.

Wir laden alle, denen eine prosperierende Zukunft der Wissenschaft und daran anlehnend die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft am Herzen liegt, zum Beispiel weitere Interessensgruppen aus dem Kreis hochschulinternen Personals, Wissenschaftler:innen oder der Lokalpolitik, herzlich dazu ein, sich mit unserem Zweck zu solidarisieren und gegen die geplanten Kürzungen vorzugehen.



Protokoll der Geschäftsführung vom 19.07.2022

zuletzt bearbeitet am 01.08.2022 um 14:36 Uhr von Martin Unger.

Versammlungsleiter: Ludwig Firkert
Protokollant: Ludwig Firkert

Zeit: 11:27 – 11:56 Uhr
Ort: VG2/E15

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	Geschäftsbereich	Anwesenheit
Robin Fränzel	Finanzen und Inneres	anwesend
Martin Unger	Lehre und Studium	entschuldigt
Ludwig Firkert	Hochschulpolitik	anwesend
Nick Dienel	Personal	entschuldigt
Mathias Fröck	Öffentlichkeitsarbeit	anwesend
N.N	Soziales	unbesetzt

Die Geschäftsführung ist somit **beschlussfähig**.

Referent_innen (bzw. deren Vertreter_innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N	Datenschutz	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Projektförderung	
Marius Schiller	Mobilität	
N.N	Struktur	unbesetzt
N.N	Technik	unbesetzt
N.N	Vernetzung	unbesetzt
N.N	Hochschulpolitik	unbesetzt

GF-Protokoll

19.07.2022

Name	Referat	Anwesenheit
N.N	Gleichstellungspolitik	unbesetzt
Anna Lena Stefanides	Politische Bildung	
Tom Thümmeler	Politische Bildung	
Friedrich Eucken	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Lydia Kormeier	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
N.N	Lehre und Studium	unbesetzt
Martin Unger	Kultur	entschuldigt
Sven Gappel	Sport	
N.N	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
N.N	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N	Internet	unbesetzt
Dharshan Barkur	Internationale Studierende	
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	
N.N	Studierendenwerk	unbesetzt
Julia Galani	Familienfreundliches Studium	
N.N	Personal	unbesetzt

Anwesende Gäste:

Tagesordnung

- 1. **Begrüßung und Formalia** 3
- 1.1. Allgemeine Belehrung 3
- 2. **G22071901 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen** 3
- 3. **G22071902 Anliegen der Angestellten** 4
- A. **Anhang** 4

GF-Protokoll

19.07.2022

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

5 2. G22071901 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

• Soziales

- Treffen mit der KSS zu sozialen Problemen in Zeiten der Inflation
- Verentzungstreffen bzgl. des DAAD-Kürzungsproblems
- Anträge bzgl. der Inklusion wurden bewilligt, es kann dadurch eine SHK eingestellt werden.
- Mathias überlegt noch, wie die Abrechnung gehen könnte.

• Finanzen und Inneres

- Jonas als Assistent wurde eingearbeitet, der Zuwendungsbescheid wird mit LaTeX getext.
- Für das 9-Euro-Ticket wird nach einer Lösung mit der TUD gesucht.

• Öffentlichkeitsarbeit

- Der liegengebliebene Mailverkehr muss noch aufgearbeitet werden.
- Es wird Werbung geplant, um auf die anstehende Einreichung der BAföG-Unterlagen aufmerksam zu machen.
- Die ESE wird vorbereitet.
- StuRa-Lounge zur besseren Sichtbarkeit und Ansprechbarkeit des StuRa.
- Markt der Möglichkeiten soll wiederbelebt werden.
- Referate können kurze Texte zur Referatsvorstellung an das Referat ÖA schicken.

• Hochschulpolitik

- Treff mit dem Referat GSP, das Referat beginnt mit der Arbeit.
- Vorbereitung der fzs MV und des Sommergrillens.

GF-Protokoll

19.07.2022

3. G22071902 Anliegen der Angestellten

1. Hitzeschutz Ehrenamtliche und Mitarbeiter:innen

- 5 • Der StuRa hat für die Ehrenamtlichen und Festangestellten Hitzeschutzmaßnahmen ergriffen. Dies ist arbeitsschutzrechtlich geboten, wenn die Temperaturen in den Büros 26 Grad überschreiten. Morgens soll möglichst gelüftet werden, bei Sonneneinstrahlung die Vorhänge/Rollos vorgezogen werden. In den Büros stehen Ventilatoren. Im Zimmer 7 stehen Getränke, aktuell auch der Getränkekühlschrank. Überschreitet die Temperatur in den Büros 35 Grad, darf darin arbeitsschutzrechtlich nicht mehr gearbeitet werden. Leider ist die Baracke schlecht isoliert und heizt sich besonders nachmittags auf der Westseite auf.
- 10 • Hiermit wird beantragt, dass ab einer angekündigten Außentemperatur von 38 Grad in Absprache mit dem Geschäftsführer Personal die Nachmittagssprechzeit des Servicebüros entfällt und die Mitarbeiterinnen sich ab 12 Uhr zum Arbeiten in ein kühleres Gebäude/Homeoffice begeben können. Dies sollte ca. zwei Tage im Voraus besprochen und auf der Website angekündigt werden.

15 **Ohne Gegenrede angenommen.**

A. Anhang



Protokoll der Geschäftsführung vom 21.07.2022

zuletzt bearbeitet am 22.07.2022 um 12:51 Uhr von Martin Unger.

Versammlungsleiter: Ludwig Firkert
Protokollant: Martin Unger

Zeit: 11:04 – 12:18 Uhr
Ort: BigBlueButton

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	Geschäftsbereich	Anwesenheit
Robin Fränzel	Finanzen und Inneres	entschuldigt
Martin Unger	Lehre und Studium	anwesend
Ludwig Firkert	Hochschulpolitik	anwesend
Nick Dienel	Personal	entschuldigt
Mathias Fröck	Öffentlichkeitsarbeit	anwesend
N.N	Soziales	unbesetzt

Die Geschäftsführung ist somit **beschlussfähig**.

Referent_innen (bzw. deren Vertreter_innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N	Datenschutz	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Projektförderung	
Marius Schiller	Mobilität	anwesend
N.N	Struktur	unbesetzt
N.N	Technik	unbesetzt
N.N	Vernetzung	unbesetzt
N.N	Hochschulpolitik	unbesetzt

GF-Protokoll

21.07.2022

Name	Referat	Anwesenheit
N.N	Gleichstellungspolitik	unbesetzt
Anna Lena Stefanides	Politische Bildung	
Tom Thümmeler	Politische Bildung	
Friedrich Eucken	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Lydia Kormeier	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
N.N	Lehre und Studium	unbesetzt
Martin Unger	Kultur	anwesend
Sven Gappel	Sport	
N.N	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
N.N	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N	Internet	unbesetzt
Dharshan Barkur	Internationale Studierende	
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	
N.N	Studierendenwerk	unbesetzt
Julia Galani	Familienfreundliches Studium	
N.N	Personal	unbesetzt

Anwesende Gäste: Jonas Frei, Marian Schwabe, Theresa Schwarzkopf

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia	3
1.1. Allgemeine Belehrung	3
2. G22072101 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen	3
3. G22072102 Anliegen der Angestellten	4
4. G22072103 Campus4You-Card	5
5. G22072204 Europol-Scam-Rundmail	6
6. G22072205 teilAuto-AGB	6
7. Sonstiges	7
A. Anhang	7
A.1. Europol-Rundmail	8

GF-Protokoll

21.07.2022

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

5 2. G22072101 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

• Soziales

- Mathias ist wegen des Sonderfonds Inklusion in Verbindung mit den zuständigen Dezer-naten. Wir können zwei SHK einstellen, die sich um Inklusionsangelegenheiten kümmern.
- Mathias hat einen Termin mit dem Chief Officer Technologietransfer und Internationalisierung wegen der Kürzungen beim DAAD.

• Finanzen und Inneres

- Marius berichtet von einem Treffen des Referats Mobilität:
 - * Kommenden Mittwoch, den 27. Juli 11:00 Uhr - 12:00 Uhr, findet ein Termin mit der Uni und dem StuRa statt. Marius wird sich in Kontakt mit anderen Unis setzen, um zu eruieren, wie diese Problematiken handhaben, die durch die Regelungen des 9-Euro-Tickets entstehen.
 - * Die Verhandlungen zum Semesterticket beginnen bald. Es ist eine Semesterticketumfrage geplant.
 - * Für die Erstsemestereinführungen sind Fahrradtouren mit Rädern von Nextbike geplant. Die Anfrage dazu ist verschickt, jedoch muss die DVB noch darauf antworten.
 - * Ein Flyer zur ESE bezüglich des Semestertickets ist geplant, diesbezüglich hat Nikodim schon mit Mathias gesprochen.
- Jonas berichtet, dass die Planungen für das Vernetzungstreffen in vollem Gang sind. Die wichtigen Anträge sind gestellt und Jonas wird demnächst noch eine Erinnerungsmail schreiben.

• Lehre und Studium

- Beteiligung im Entscheidungsgremium (Board) der Lehrstrategie: Es werden FSR-Menschen gesucht, die Lust haben, sich an der neuen „*Lehrstrategie sTUDium 3.0 der TU Dresden*“ zu beteiligen. Martin will dazu noch eine Mail schreiben und ist in Kontakt mit Jakob Faber (Senat).
- Die Zahl der benötigten Beratungen steigt wieder an. Martin füllt daher ab sofort wieder die Anamnesebögen des Referats LuSt aus. Weiterhin können die Beratungen auch digital durchgeführt werden, dieses Angebot wird auch in Anspruch genommen.
- Auf Hinweis von Mathias wird Martin die vorhandenen Flyer des Referats Lehre und Studium auf Aktualität überprüfen.

GF-Protokoll

21.07.2022

• Öffentlichkeitsarbeit

- Mathias berichtet, dass eine Schulung für social media Inhalte geplant wird. Dabei soll es darum gehen, was man im Namen des StuRa posten darf und was nicht.
- 5 - Das Referat Öffentlichkeitsarbeit hatte die Idee, aufgrund der Hitze mehr Trinkwasserspender auf dem Campus von der Uni zu fordern.
- Am 9. August, 17:00 Uhr, gibt es ein Auftakttreffen bzgl. der Wahlwerbung für die Studierendenschaft dieses Jahr. In diesem Zusammenhang beschäftigt sich Mathias mit potentiellen Goodies für den StuRa.
- 10 - Das Thema rund um das StuRa-Maskottchen wird aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes zeitlich nach hinten geschoben.

• Hochschulpolitik

- Ludwig berichtet, dass die Sommeruniversität und die Mitgliederversammlung der fzs vorbereitet werden. Bei der fzs-MV gibt es Nudeln und Dahl. Es wird außerdem gegrillt.

3. G22072102 Anliegen der Angestellten

- 15 1. **Baracke:** Es war jemand da, der sich die Rollos angeschaut hat, um dann einen Auftrag an D4 zu schreiben. Das „In-Schuss-bringen“ und der Tausch der Rollos von Raum 5 nach Raum 3 ist kein Problem. In den Toiletten gibt es jetzt Warmwasser.
- 20 2. **Kiosk Binderbau:** Dem StuRa ist der Kiosk am Binderbau zugesprochen worden. Dies wird immer jährlich erneuert, mit Ablauf 31.05.2023. Aktuell ist die ESN (*Anm. d. Protokollanten: „Erasmus Student Network“*) dort, weil deren Büro geschlossen wurde. Normalerweise wurden die Verträge jährlich neu ausgeschrieben und alle Hochschulgruppen bekamen die Möglichkeit zur Bewerbung. Die Geschäftsführung hat dazu dann entschieden. Es gab auch schon Parallelnutzung, z.B. von der tuuwi (Pflanzen) und dem Islamischen Hochschulbund. Seit Corona gab es keine Vergabe und Neubesetzung mehr.
 - 25 • Mathias bittet darum, es trotzdem wieder auszuschreiben. Er ist der Meinung, dass nicht immer die gleiche HSG den Raum nutzen sollte. Der Raumbedarf für HSG jeglicher Art ist ja da. Mathias schlägt folgenden Zeitplan vor: 15. August Veröffentlichung der Ausschreibung, 12. September Sitzung der Geschäftsführung mit Entscheid über Ausschreibung, 1. Oktober Beginn der Raumnutzung.
 - 30 • **Die Geschäftsführung beschließt, dass die Fläche am Kiosk Binderbau wieder ausgeschrieben wird. Ohne Gegenrede angenommen.**
- 35 3. **Ludwig berichtet noch einige Informationen:**
 - Der Delegations-Brief der fzs wurde versandt.
 - Die Schadensmeldungen an die Elektronikversicherung für die derzeit beschädigte Kamera wurden versandt.
4. **Beschilderung StuRa-Baracke:** Frau Draßdo hatte Entwürfe für die Baracke geschickt und wartet noch auf unsere Rückmeldung. Mathias möchte das auf einer der nächsten Sitzungen detaillierter besprechen.

GF-Protokoll

21.07.2022

5. **StuRa-Einführungswoche Wintersemester:** Um neue Mitglieder zu gewinnen, wäre es schön, wenn der StuRa diesmal Einführung/Neuen-Abende/Buddyprogramme etc. planen würde. Dies soll zeitlich nicht den FSREN bzw. der ESE Konkurrenz machen. Frühzeitige Planung vor der Sommerpause ist aber sinnvoll.

- 5
- Jonas hat mit Theresa gesprochen und schlägt eine StuRa-ESE mit einem Spieleabend vor, um auch höhere Semester, die nicht im StuRa sind, einzubeziehen. Diese soll zeitlich gut auf die FSR-ESEn abgestimmt sein.
 - Ludwig sieht das eher als Aufgabe der ÖA, schlägt aber vor, Synergien nutzen.
 - Jonas möchte verschiedene Leute ins Boot holen und eine „Taskforce“ gründen.

10 6. **Technik:** Die Technik erhielt die folgende Mail:

„Hallo, die VM „141.30.240.20“ (gateway.stura.tu-dresden.de) läuft unter Debian 9, was seit 1.7.2022 keine Sicherheitsupdates mehr erhält [...]. Bitte umgehend auf ein OS aktualisieren, was Sicherheitsupdates erhält, möglichst bis 25.07.2022. Falls das nicht möglich ist, melden Sie sich bitte bei uns. Viele Grüße, Matthias Rack“

15 Die Cloud läuft weiterhin nicht. Bitte einmal ergründen, woran das liegt und ob man etwas unterstützend tun kann.

- Ludwig fragt, ob darüber jemand Bescheid weiß?
 - Mathias antwortet, dass sein Ansprechpartner Malte derzeit noch nicht die Möglichkeit hat, das aus dem Home Office zu klären. Es wird noch der Mensch gesucht, der die Zugangsdaten hat.
 - Jonas merkt an, dass das Thema mäßig kritisch ist. Malte möchte wohl nächste Woche wiederkommen. Das Ganze wird frühestens nächste Woche in Angriff genommen. Er merkt an, dass die Cloud eventuell auch komplett platt gemacht werden muss. Er stimmt zu, dass das ein Problem des Referats Technik ist. Jonas wird Sven noch einmal darauf ansprechen.
- 20
- 25

4. G22072103 Campus4You-Card

Marius berichtet, dass wir über einen Client Dinge online hinterlegen, um die Karten zu sperren und entsperren. Dazu brauchen wir verschiedene Berechtigungen (Anträge bearbeiten, Mitarbeiter ernennen, Exports (Anträge, Berechtigungen), Alle Rollen vergeben). Marius schlägt folgende Rollen vor: GF Ful (Teamleiter) - kann Anträge bearbeiten, alle Rollen vergeben, Exports erstellen. Rf Mobilität - kann Anträge bearbeiten, Mitarbeiter ernennen, Exports erstellen. MitarbeiterInnen - kann Anträge bearbeiten, Exports erstellen. Marius hat mit Theresa gesprochen. Ihr sei es wichtig, dass wir trotzdem handlungsfähig sind, auch wenn gerade kein Studi im VG2 anwesend ist - dafür ist die Rolle der MitarbeiterInnen gedacht.

- 35
- Ludwig fragt, was die Exports sind?
 - Marius erklärt: Wir wählen einen Studi aus der Liste aus (alle sind hinterlegt) und schicken die Entscheidung ab. Das ist dann solange im System gepuffert, bis der Tag des Beginns der Entscheidung eintritt und wird dann an die DVB übermittelt. Das System kann aber aufgrund der Technik bei der DVB nicht rückwirkend sperren. Die Exports werden aber gebraucht, um das mit der Datenbank im StuRa zu vergleichen. Dafür existiert eine Access-Datenbank. Es war notwendig, dieses System so zu gestalten, um die Rückerstattungen nach der Beitragsordnung zu ermöglichen.
- 40
- Martin fragt nach dem Datenschutz?

GF-Protokoll

21.07.2022

- Marius erklärt: Es gibt eine Datenschutzerklärung, die mit dem Datenschutzbeauftragten der Uni abgeklärt ist. Es wurde auch abgeklärt, welche Daten wir als StuRa überhaupt exportieren dürfen. Wenn der Export mit der Datenbank abgeglichen wird, wird eine temporäre Tabelle erstellt, die danach wieder gelöscht wird. Es werden nur die ID's der Fahrkarte abgespeichert.

*Abstimmung***G22072103 Campus4You-Card**

Die Geschäftsführung möge beschließen, dass die folgenden Rollen und Berechtigungen vergeben werden:

- GF Finanzen und Inneres (Teamleiter): Anträge bearbeiten, Alle Rollen vergeben, Exports (Anträge, Berechtigungen) erstellen.
- Referent Mobilität (stv. Teamleiter): Anträge bearbeiten, Mitarbeiter vergeben, Exports (Anträge, Berechtigungen) erstellen.
- Mitarbeiter: Anträge bearbeiten, Exports (Anträge, Berechtigungen) erstellen.

Ohne Gegenrede angenommen.**5. G22072204 Europol-Scam-Rundmail**

*Ludwig unterbricht die Sitzung um 11:40 Uhr für eine fünfminütige Lesepause. (siehe Anhang ab Seite 8.)
Ludwig eröffnet die Sitzung wieder um 11:55 Uhr.*

- Ludwig fragt, ob die Anordnung der Sprache (englisch oben, deutsch unten) in Ordnung ist, da die Zielgruppe vor allem internationale Studierende sind. Es gibt keine Anmerkungen.
- 10 • **Die Geschäftsführung beschließt, die Rundmail in der vorliegenden Form zu versenden.**

6. G22072205 teilAuto-AGB

Theresa hatte ein unerfreuliches Telefonat mit teilAuto. Es soll wohl den AGB's zugestimmt werden, was Theresa schon getan hat. Es gibt das strukturelle Problem, dass alle Fahrer separat zustimmen müssen, das geht aber nicht, weil diese sich nicht einzeln einloggen können. Bis Mitte August muss eine Entscheidung getroffen werden. Lösungsvorschläge sind:

1. teilAuto legt für jeden Fahrer ein eigenes Konto an, wir bekommen aber eine Gesamtrechnung.
 2. Unterschreiben einer Haftungserklärung. Das jetzige Konstrukt ist legitimiert, die Selbstbeteiligung würde aber auf 750 Euro erhöht werden. Laut Theresa möchte der StuRa aber die Selbstbeteiligung nicht erhöhen.
 - 20 3. Theresas Vorschlag ist, dass wir alle jetzigen Fahrer zustimmen lassen und alle, die nicht zustimmen, aus dem System gelöscht werden. Auf der Liste mit den Fahrern ist aber nicht erkennbar, zu welcher Fachschaft die Fahrer zugehörig sind.
- Mathias findet Theresas Vorschlag gut. Dazu müsste aber eine Rundmail an die FSRe gehen, dass deren Fahrer sich zurückmelden.
- 25 • Ludwig hält eine Fürsprache.

GF-Protokoll

21.07.2022

- Theresa erwähnt, dass wir verhindern müssen, dass Fahrer auf der Liste fahren, die nicht den AGB zugestimmt haben. Das muss sorgfältig kommuniziert werden.
- Mathias sieht einen erhöhten Kommunikationsaufwand, das Verfahren ist aber für ihn mit vielen Vorteilen verbunden.
- 5 • Theresa erklärt, dass jeder FSR zwei Karten hat. Die Fahrenden werden von den FSREN direkt an teilAuto gemeldet. Dieses Verfahren funktioniert laut Theresa derzeit nicht so gut. Ein zweiter Punkt ist die Frage, ob nur Menschen fahren dürfen, die gewählt sind.
- Mathias kritisiert, dass das viele Leute aus den Dunstkreisen treffen würde. Er bittet darum, die Fahrer von den FSREN ins CC setzen zu lassen. Die Liste dazu muss dann verschlüsselt sein.
- 10 • Theresa kümmert sich um die Liste und schaut, wen sie zuordnen kann.

7. Sonstiges

- **Informatik-Tassen:** Jonas fragt, ob der StuRa sein Logo auf die Tassen der Fachschaft Informatik drucken möchte?
 - Mathias kann sich das gut vorstellen, verweist aber auf einen nötigen Finanzantrag.
 - 15 - Ludwig hält eine Fürsprache.
- **Gremienbesetzung:** Mathias bittet Stanislaw, bei der nächsten Sitzung anwesend zu sein, um die Thematik mit der Gremienbesetzung zu besprechen. (s. TOP G22061307)
- **Schlüssel für den Stahlschrank:** Mathias erwähnt die Mail vom Sitzungsvorstand (Zwei Personen aus dem SV haben keinen Schlüssel zum Stahlschrank). Mathias hat mit Sven gesprochen, der Posten für drei Schlüssel sei in dessen Finanzantrag vorhanden. (s. *Protokoll zur Sitzung des Studierendenrates vom 14.07.2022*)
 - Ludwig sieht kein Problem darin, drei Schlüssel nachmachen zu lassen.
 - Mathias wird Sven damit beauftragen, die Schlüssel sollen wie alle anderen inventarisiert werden und die Schlüssel sollen von den Personen im Servicebüro abgeholt werden. Da Sven Antragsteller ist, soll er auch die Abrechnung dazu übernehmen.
 - 25
- **Getränke-Lieferung:** Ludwig bittet darum, dass sich zwischen 14 Uhr und 16 Uhr noch jemand findet, um bei der Anlieferung von Getränken an die StuRa-Baracke zu helfen.

A. Anhang

GF-Protokoll

21.07.2022

A.1. Europol-Rundmail

Betreff: The Europol / Interpol Scam - Fake call from alleged Europol / Interpol Officers

NOTE: Deutsche Version folgt weiter unten!

=====
ENGLISH VERSION
=====

Dear fellow students,

we have been made aware of a recent incident involving a "fake" call from Europol / Interpol from one of many affected students and we, as a student council of the university, would like to warn you with the following information about the scam call.

What is " Europol / Interpol Scam Call " ?

The scammers are calling individuals, who come from different background and represent themselves as "Europol / Interpol Officers". The contact number from which the scammers call is identical to the one which is displayed on the Europol website. The call can sometimes be a voice assisted call also. Once the call is received, they inform the individual that their identity has been stolen and is being used for different illegal purposes (e.g. Money Laundering). The individual is strictly asked not to contact the local police as it's an ongoing investigation.

What do the Scammers want from you ?

In order to verify the individual's identity, they collect sensitive information like name, address and also bank account number. In the next step, the individual is instructed to carry out a money transaction (through online banking, Google Play Store Cards, etc.) to confirm their identity. The transaction amount ranges from €100 - €2000.

Who are affected the most ?

Currently, the scammers are targeting "International" students from various universities in Europe, but there are also many incidents where the local residents and students are also affected.

What should be done if you receive a similar call like this ?

Below are some things you can do, to avoid getting scammed :

1. Please hang up, if you receive any such calls, as mentioned above. Europol never calls you / asks for such type of payments.
2. Do not press any key for forwarding.
3. Do not disclose any personal, sensitive information about you to any strangers on call.
4. If you are already an affected individual, please contact the nearest local police.

We also recommend all students, who are interested to know more, to check the official notification, using the link below :

Notification from Saxony Police : https://www.polizei.sachsen.de/de/MI_2022_89759.htm

Notification from Europol : <https://www.europol.europa.eu/media-press/newsroom/news/beware-of-scams-involving-fake-correspondence-europol>

Be Cautious and Stay Safe !

Best Wishes,

Your Student Council

GF-Protokoll

21.07.2022

=====
DEUTSCHE VERSION
=====

Liebe Mitstudierenden,

wir wurden von einem der vielen betroffenen Studierenden auf einen kürzlichen Vorfall aufmerksam gemacht, bei dem es um einen "gefälschten" Anruf von Europol / Interpol ging und wir, als Studierendenrat der Universität, möchten euch mit den folgenden Informationen vor dem Betrugsanruf warnen.

Was ist ein "Europol/Interpol-Betrugsanruf"?

Die Scammer rufen Personen an, die aus unterschiedlichen Bereichen kommen und sich als "Europol / Interpol Officers" ausgeben. Die Kontaktnummer, von der aus die Betrüger anrufen, ist identisch mit derjenigen, die auf der Europol-Website angezeigt wird. Der Anruf kann manchmal auch ein sprachgestützter Anruf sein. Sobald der Anruf eingeht, teilen sie der Person mit, dass ihre Identität gestohlen wurde und für verschiedene illegale Zwecke (z. B. Geldwäsche) verwendet wird. Die Person wird ausdrücklich gebeten, sich nicht an die örtliche Polizei zu wenden, da die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind.

Was wollen die Scammer von euch?

Um die Identität der Person zu überprüfen, erfragen sie sensible Informationen wie Name, Adresse und Kontonummer. Im nächsten Schritt wird die Person angewiesen, eine Geldtransaktion durchzuführen (über Online-Banking, Google Play Store Cards usw.), um ihre Identität zu bestätigen. Der Transaktionsbetrag liegt zwischen 100 und 2000 Euro.

Wer ist am meisten betroffen?

Derzeit haben es die Betrüger auf "internationale" Studierende von verschiedenen Universitäten in Europa abgesehen, aber es gibt auch viele Fälle, in denen einheimische Personen und Studierende betroffen sind.

Was solltet ihr tun, wenn ihr einen solchen Anruf erhalten?

Im Folgenden sind einige Maßnahmen, die ergriffen werden können, um zu vermeiden, dass ihr betrogen werdet, aufgezählt:

1. Legt bitte auf, wenn ihr einen solchen Anruf erhaltet, wie oben erwähnt. Europol ruft euch niemals an und bittet euch nicht um derartige Zahlungen.
2. Drückt keine Taste zur Weiterleitung.
3. Gebt keine persönlichen, sensiblen Informationen über euch an Fremde am Telefon weiter.
4. Wenn ihr bereits eine betroffene Person seid, wendet euch bitte an die nächstgelegene Polizei.

Wir empfehlen allen Studierenden, die mehr wissen wollen, die offizielle Mitteilung unter folgendem Link einzusehen:

Mitteilung der Polizei Sachsen : https://www.polizei.sachsen.de/de/MI_2022_89759.htm
Benachrichtigung von Europol: <https://www.europol.europa.eu/media-press/newsroom/news/beware-of-scams-involving-fake-correspondence-europol>

Seid vorsichtig und bleibt sicher!

Beste Grüße,

Euer StuRa



Protokoll der Geschäftsführung vom 26.07.2022

zuletzt bearbeitet am 26.07.2022 um 11:27 Uhr von Martin Unger.

Versammlungsleiter: Ludwig Firkert
Protokollant: Martin Unger

Zeit: 11:17 – 11:18 Uhr
Ort: VG2/E15, BBB

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	Geschäftsbereich	Anwesenheit
Robin Fränzel	Finanzen und Inneres	entschuldigt
Martin Unger	Lehre und Studium	anwesend
Ludwig Firkert	Hochschulpolitik	anwesend
Nick Dienel	Personal	entschuldigt
Mathias Fröck	Öffentlichkeitsarbeit	
N.N	Soziales	unbesetzt

Die Geschäftsführung ist somit **nicht beschlussfähig**.

Referent_innen (bzw. deren Vertreter_innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N	Datenschutz	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Projektförderung	
Marius Schiller	Mobilität	
N.N	Struktur	unbesetzt
N.N	Technik	unbesetzt
N.N	Vernetzung	unbesetzt
N.N	Hochschulpolitik	unbesetzt

GF-Protokoll

26.07.2022

Name	Referat	Anwesenheit
N.N	Gleichstellungspolitik	unbesetzt
Anna Lena Stefanides	Politische Bildung	
Tom Thümmeler	Politische Bildung	
Friedrich Eucken	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Lydia Kormeier	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
N.N	Lehre und Studium	unbesetzt
Martin Unger	Kultur	anwesend
Sven Gappel	Sport	
N.N	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
N.N	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N	Internet	unbesetzt
Dharshan Barkur	Internationale Studierende	
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	
N.N	Studierendenwerk	unbesetzt
Julia Galani	Familienfreundliches Studium	
N.N	Personal	unbesetzt

Anwesende Gäste: Jonas Frei

Tagesordnung

- | | |
|--------------|---|
| 1. Sonstiges | 2 |
| A. Anhang | 3 |

1. Sonstiges

Es gibt nichts Sonstiges zu berichten.

GF-Protokoll

26.07.2022

A. Anhang



Protokoll der Geschäftsführung vom 01.08.2022

zuletzt bearbeitet am 01.08.2022 um 23:05 Uhr von Martin Unger.

Versammlungsleiter: Ludwig Firkert
Protokollant: Martin Unger

Zeit: 15:38 – 18:40 Uhr
Ort: VG2/E15, BigBlueButton

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	Geschäftsbereich	Anwesenheit
Robin Fränzel	Finanzen und Inneres	entschuldigt
Martin Unger	Lehre und Studium	anwesend
Ludwig Firkert	Hochschulpolitik	anwesend
Nick Diemel	Personal	anwesend
Mathias Fröck	Öffentlichkeitsarbeit	anwesend
N.N	Soziales	unbesetzt

Die Geschäftsführung ist somit **beschlussfähig**.

Referent_innen (bzw. deren Vertreter_innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N	Datenschutz	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Projektförderung	anwesend
Marius Schiller	Mobilität	anwesend
N.N	Struktur	unbesetzt
N.N	Technik	unbesetzt
N.N	Vernetzung	unbesetzt
N.N	Hochschulpolitik	unbesetzt

GF-Protokoll

01.08.2022

Name	Referat	Anwesenheit
N.N	Gleichstellungspolitik	unbesetzt
Anna Lena Stefanides	Politische Bildung	
Tom Thümmeler	Politische Bildung	anwesend
Friedrich Eucken	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Lydia Kormeier	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
N.N	Lehre und Studium	unbesetzt
Martin Unger	Kultur	anwesend
Sven Gappel	Sport	
N.N	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
N.N	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N	Internet	unbesetzt
Dharshan Barkur	Internationale Studierende	
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
N.N	Studierendenwerk	unbesetzt
Julia Galani	Familienfreundliches Studium	
N.N	Personal	unbesetzt

Anwesende Gäste: Hassan Abdullah, David Luys (Referat politische Bildung)

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Formalia** 3
- 1.1. Allgemeine Belehrung 3
2. **G22080101 Vorstellungsrunde** 3
3. **G22080102 Auflösung des „Arbeitskreis Antifa“ durch den Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** 3
4. **G22080103 Gemeinsames Verfahren mit dem Plenum zur Gremienbesetzung (siehe auch G22061307)** 6
5. **G22080104 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen** 8
6. **G22080105 Anliegen der Angestellten** 10
7. **G22080106 Fachschaftsordnung FSR Biologie (siehe auch G22062705 sowie G22071904)** 11

GF-Protokoll

01.08.2022

8.	G22080107 Fachschaftsordnung FSR der philosophischen Fakultät (<i>siehe auch G22071905</i>)	11
9.	FA: G22080108 Verpflegung für Plenumssitzungen	11
10.	FA: G22080109 Turnustreffen am 15.08. - Grillen mit dem Rektorat	12
11.	FA: G22080110 Z-Flyer Semesterticket ESE	13
12.	G22080113 Härtefälle und Corona-Semester	13
13.	G22080114 Einrichtung einer Projektgruppe „EUTOPIA“	14
14.	Sonstiges	14
15.	Geschlossene Sitzung	15
A.	Anhang	15
A.1.	Fachschaftsordnung des FSR Biologie	16
A.2.	Fachschaftsordnung des FSR der philosophischen Fakultät	26
A.3.	Verpflegung für Plenumssitzungen	33
A.4.	Turnustreffen am 15.08. - Grillen mit dem Rektorat	35
A.5.	Z-Flyer Semesterticket ESE	37

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

5 2. G22080101 Vorstellungsrunde

Ludwig eröffnet die Sitzung aufgrund der hohen Anzahl an Gästen mit einer Vorstellungsrunde.

3. G22080102 Auflösung des „Arbeitskreis Antifa“ durch den Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

- 10 • Ludwig erklärt die Situation im StuRa der Uni Halle. Der Auflösungsantrag wurde von Fraktionen des StuRa gestellt, da sich der Arbeitskreis Antifa mit Vorwürfen der Transphobie konfrontiert sah. Der Hintergrund dieses TOPs ist die Positionierung des Referats politische Bildung auf Instagram.
- 15 • Tom erzählt, warum sich das Referat dazu geäußert hat. Er sieht im Referat die Aufgabe, Zuarbeitungen zur Demokratiearbeit zu leisten. Das Referat sieht die Darstellungen aus Halle als autoritäre Handlungen an und es sollte dazu ein Mediationsverfahren geben, zu dem es allerdings nur eine Sitzung gab. Es gibt jetzt ein Statement vom StuRa aus Halle, in dem sich laut Tom selbst widersprochen wird. Nach der Ansicht des Referats ist dieser ganze Prozess nicht mit demokratischen Werten vereinbar.
- Ludwig fragt, ob man sich die Statements durchgelesen hat?

GF-Protokoll

01.08.2022

- Tom antwortet, dass man sich das letzte durchgelesen hat.
- Ludwig hat sich noch weitere Statements durchgelesen. Unter anderem sei die Sitzung nicht öffentlich gewesen. Die Auflösung sollte mittels Plenumsbeschluss vollzogen werden, die Räume wurden aber besetzt. Es wurde daraufhin beschlossen, dass die Sitzung digital stattfindet.
5 Es entstanden Vorwürfe, dass man die Öffentlichkeit von der Sitzung ausschließen wollte.
- Claudia kennt Menschen, die auf der anderen Seite sind. Weiterhin ist es fraglich, inwiefern man sich als AG des StuRa ohne Rücksprache zu dessen in andere studentische Verwaltungen einmischt. Sie plädiert dafür, Rücksprache zu halten, damit studentische Verwaltungen sich nicht gegenseitig unterwandern. Sie hatte den Eindruck, dass bei der Thematik mehr im Magen lag als die Vorwürfe der Transfeindlichkeit. Aus ihrer Perspektive gibt es keine valide Grundlage, der AG ihren Status abzuerkennen. Es steht die Frage im Raum, inwiefern man als studentische Verwaltung andere StuRa in solchen Dingen behandelt.
10
- Mathias findet es gut, wenn das Referat mit uns (der Geschäftsführung) Kontakt sucht, um darüber zu reden. Aufgrund der All-Gender-Toiletten werden unsere Statements derzeit intensiver beobachtet. Er sieht die Möglichkeit, dass wir Presseanfragen bekommen. Gesetzmäßig sind wir als StuRa die Vertretung für die Studis an der TUD und nicht für die Studis in Halle. Er fragt, wie lange am Statement gearbeitet wurde?
15
- Tom antwortet, dass sie fast einen Tag für die Ausarbeitung des Statements gebraucht haben. Er glaubt, dass es nicht nur den StuRa Halle betrifft, da es einen Präzedenzcharakter hat. Er möchte Abstand vom Begriff „Cancel Culture“ nehmen und sieht den Diskurs als wichtigen Teil einer solchen Diskussion an. Diese Tendenzen finden sich nicht nur in Halle sondern sind weitläufiger.
20
- David findet es schwierig zu diskutieren, ob die Handlungen und das Verhalten des StuRa Halle autoritär sind, da man auch erstmal darüber diskutieren kann, was autoritär überhaupt bedeutet. Das Referat steht mit seiner Arbeit dafür, Diskussionen anzuregen und zu führen sowie eine nicht konkrete Meinung anzuführen. Er stimmt zu, dass man den Betroffenen auch zuhören sollte, es aber solche Betroffene in diesem Fall gar nicht wirklich gibt.
25
- Mathias stimmt zu, dass das Thema nicht nur die Uni Halle betrifft. Er fragt sich, inwieweit man immer mitdiskutieren muss und ob das Referat sich mit dem StuRa Halle in Kontakt gesetzt hat. Er wünscht sich eine Betrachtung, ab wann sich eine Diskussion über ein solches Thema lohnt.
30
- Ludwig geht auf die Vorwürfe ein, die mitgeschwungen sind. Bei früheren Vortragsreihen gab es z.B. Vorwürfe zu Islamfeindlichkeit. Ihm ist wichtig zu klären, ob und wie wir uns zu diesem Konflikt positionieren. Es gibt immer Grenzen, bis wohin etwas diskutiert wird. Er kann sich vorstellen, dass diese Debatte auch für uns zu einem späteren Zeitpunkt relevant wird. Er versteht die Position des Referats, einen politischen Diskurs zu führen.
35
- Tom findet es nicht sinnvoll, das Islam-Thema wieder aufzuarbeiten. Das Referat hätte Rücksprache halten sollen. Gleichzeitig denkt er, dass das die Zusammenarbeit der Studierendenräte nicht erschweren sollte. Er sieht es als legitim an, wenn Referate eine andere Meinung als der StuRa haben.
40
- Mathias glaubt nicht, dass es die Zusammenarbeit verhindert und stellt die Frage in den Raum, wie oft wir überhaupt mit dem StuRa Halle zusammenarbeiten. Er wirbt dafür, in Zukunft bei so etwas vorher darüber zu reden, da es meist auch nicht zeitkritisch ist. Er sieht die Diskussion über das Entfernen des Statements unseres Referats als nichtig an.
- Claudia sieht valide Gründe für die Ablösung, da die Zusammenarbeit mit WHAT gezeigt hat, dass solche Aktivitäten die studentische Selbstverwaltung durchaus gefährden können. Sie verweist darauf, dass das Referat im Namen des StuRa handelt und an die Beschlusslage des
45

GF-Protokoll

01.08.2022

StuRa gebunden ist. Weiterhin darf das Referat keine eigene Beschlusslage erzeugen. Rücksprache ist vor allem dann wichtig, wenn solche Statements an die Öffentlichkeit gehen.

- Tom stimmt zu, dass sich das Referat an einen Beschluss halten muss. Er fragt, ob sie immer Rücksprache halten müssen?
- 5 • Mathias erörtert den Unterschied zwischen den Vorträgen, die von Diskurs geprägt sind und öffentlichen Statements nach außen. Er sieht wenig Problematik bei Statements, die auf einem Grundsatzbeschluss des StuRa basieren. Alles andere sieht er problematisch, da es nicht unbedingt die Meinung der Studis ist.
- 10 • Sven schlägt vor, sich nach Sitzungen mit Ludwig zu solchen Dingen abzusprechen. Die Geschäftsführung koordiniert u.a. die Statements der verschiedenen Referate zu gleichen Themen. Der Aspekt, wie das alle anderen StuRa in Deutschland sehen, sollte im Hinterkopf behalten werden.
- 15 • Ludwig findet es gut, wenn man sich abspricht und findet, dass die Kontroversität aufgrund der Transfeindlichkeit entstanden ist. Es gibt wenig Grundsatzbeschlüsse des StuRa, allerdings hat sich das Referat so positioniert, dass über Umwege ein Beschluss berührt werden kann. Ludwig erläutert seine Position als Geschäftsführer.
- Claudia ging es nicht darum, alles mit der Geschäftsführung oder dem Plenum besprechen zu lassen. Es gibt allerdings eine klare Tendenz dazu, dass nicht jeder konform mit dem Thema ist. Claudia verweist auf die Links, die sie Ludwig geschickt hat.
- 20 • David fragt sich, wie unabhängig das Referat vom StuRa ist und ob alles, was das Referat macht, sich mit den Positionen des StuRa identifizieren muss.
- Mathias erläutert die Rechtslage und verweist auf die Außenwahrnehmung, die maßgeblich vom StuRa-Logo abhängig ist.
- 25 • Nick erläutert ein Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit und die damit verbundene kleine Anfrage der AfD im sächsischen Landtag, beziehend auf die Rundmail von WHAT zu den All-Gender-/FINTA-Toiletten.
- David fragt, inwiefern das Referat sich im Auftreten auf den StuRa beziehen muss?
- Nick antwortet, dass es sinnvoll ist, bei Statements auf Arbeitsstände zu verweisen. Auf der anderen Seite gibt es Beschlüsse, die hinterlegt werden können.
- 30 • Mathias findet, dass es meist auf den Einzelfall ankommt und lädt dazu ein, auch über Einzelfälle zu reden. Er sieht es auch als Chance, Beschlüsse im StuRa zu fassen, die es bisher noch nicht gibt, auch wenn Demokratie bedeutet, dass eine Beschlussvorlage mitunter nicht angenommen werden kann.
- 35 • Tom fragt sich, wie lange ein solcher Prozess dauern kann. Ihm ist die Schnelligkeit bei solchen Sachen wichtig. Im Vergleich zu früheren Zeiten kommen mehr Menschen zu den Vorträgen des Referats. Es fände es cool, wenn der Prozess nicht länger als einen Tag geht.
- Claudia antwortet, dass der erste Schritt immer sein sollte, das Thema mit dem zuständigen Geschäftsführer abzusprechen.
- 40 • David fragt, ob die Möglichkeit besteht, direkt darauf zu verweisen, dass die Meinung des Referats nicht der Meinung des StuRa entspricht?
- Ludwig sieht das als Möglichkeit, wenn es noch keine Beschlusslage dazu gibt. Er fragt, ob der offene Brief unterschrieben worden ist?
- David antwortet, dass der offene Brief bereits unterschrieben worden ist.

GF-Protokoll

01.08.2022

*Abstimmung***G22080102 Auflösung des „Arbeitskreis Antifa“ durch den Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

Nick stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte.

Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?
(3 Dafür, 1 Dagegen, 0 Enthaltung)

Der Antrag ist angenommen.

4. G22080103 Gemeinsames Verfahren mit dem Plenum zur Gremienbesetzung (siehe auch G22061307)

Wann muss oder sollte eine Vertretung der Studierendenschaft in Gremien ausgeschrieben bzw. darüber vorab informiert und wann im Plenum bzw. wann in der GF behandelt werden?

5 Bearbeitung: S. Bondarew

Hinweis: Vereinfachte Vorlage; weitere Regelwerke wie Gesetze und Ordnungen, z.B. GrundO STW, welche die Vertretungen der Studierendenschaft betreffen, sind zu beachten!

• **01. Relevante Bestimmungen der GrundO:** 16 I 1, II 1 Nr. 5, 27 III GrundO StuRa

• **02. Systematik und Einschätzung**

10 – Zu den Aufgaben des Plenums als oberstem beschlussfassenden Organ (16 I 1) gehört 16 II 1 Nr. 5, eine zentrale Bestimmung für die Ausgangsfrage, mit dem Regelfall, dass das Plenum (= 'StuRa': Legislative) entsendet oder nominiert.

15 – Ausnahme davon gilt bei anderen Bestimmungen (im engeren Sinne: Bestimmungen der Grundordnung des StuRa; Interpretation), die etwas Anderes regeln. Eine solche Bestimmung könnte der 27 III (GF) sein, d.h. die Fallgruppen für Ausnahmen vom 16 II 1 Nr. 5, 1. Halbsatz wären dann:

* a. Dringende Entscheidungen zwischen den Plenumssitzungen

20 * b. Umsetzung eines Plenumsbeschlusses, z.B. wenn das Plenum manche Entsendung oder Nominierung an die GF delegiert. (Frage: Wäre dieser Beschluss dann an die Amtszeit des Plenums gebunden?)

• **03. Differenzierungen und Arten von 'sonstigen Gremien'**

– a. Innerhalb TUD: Kommissionen (Senat, Rektorat), Beiräte, Arbeitskreise, Arbeitsgruppen, Taskforce, Jurys u.a

25 – b. Strukturelle Unterscheidung: Studentische oder akademische Selbstverwaltung; Senat (SKs), Rektorat (Beispiel AK Q) o. a. Organ; Zentrale Univerwaltung; Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung (Bsp. ZQA, MeZ)

– c. Außerhalb der TUD: VR Studiwerk, LSR, evtl. künftig SLUB, Vertretung bei MV DAAD, fzs, BAS u.a.

30 • **04. Aktuelle Handhabung und Beispiele für Gremien, für die Vertreter:innen benannt werden soll(t)en**

– a. Referat Lehre und Studium

GF-Protokoll

01.08.2022

- 5
- * PASST Beirat
 - * Fonds digitales Lehren und Lernen
 - b. Referat Internationale Studierende
 - * Preis Internationalisierung der TUD - 1 Sitz im Auswahlgremium Preis des DAAD für internationale Studierende an der TUD 2022 - 1 Sitz im Auswahlgremium
 - c. Evtl. Anfragen an weitere Referate bzw. Exekutive
 - d. In der Vergangenheit lief es unterschiedlich und aktuell dürfte es unterschiedlich ablaufen wie sonstige Gremien besetzt oder auch nicht besetzt werden, weil Anfragen viell. untergehen. Einen Gesamtüberblick über sonstige Gremien gibt es nicht, vielmehr nur einen - nicht mehr ganz aktuellen - Teilüberblick auf der Website.
- 10
- **05. Vorschlag zum weiteren Vorgehen**
- a. Eine Übersicht über all die (sonstigen) Gremien anlegen, in denen der StuRa vertreten wird oder werden soll; dafür Zuarbeit aus den Referaten; evtl. Priorisierung
 - b. Vorschlag der GF zum künftigen mit dem Plenum abzustimmenden Verfahren in Anlehnung an die GrundO, zum Beispiel:
 - * (1) Soll ein Gremium besetzt werden, bekommt zum Beispiel ein Referat eine Anfrage, informiert es Ref. Struktur und die GF (u. Sitzungsvorstand) darüber und veranlasst eine Ausschreibung o. Information über ein zu besetzendes Gremium, mit ordentlicher oder verkürzter Frist.
 - * (2a) Bei Zeitmangel und ohne Plenumsitzung benennt die GF die stud. Vertretung. Das kann auch zeitlich befristet bspw. für eine Gremiensitzung oder vorläufig erfolgen (bis zum Plenumsbeschluss).
 - * (2b) Weiterhin, wenn das Plenum an GF Gremienbenennung delegiert hat (für einzelne, manche, z.B. Jurys, oder sämtliche Gremien)
 - * (3) Information des Plenums über GF-Bericht, z.B. zeitweise aktualisierte Anlage eines GF-Protokolls
 - * (!) Hinweis: Indem die Zuständigkeit beim Plenum o. der GF liegt, sollten keine Einzelpersonen über Entsendungen und Nominierungen entscheiden und Referate per Referatsbeschluss auch nur ausnahmsweise dann, wenn es zu den Referatsaufgaben gehört und an ein solches delegiert wurde bspw. durch das Plenum in der Tätigkeitsbeschreibung des Referats (Bsp.: Vertretung des StuRa in Auswahlgremium xy) oder per Beschluss.
 - c. TOP im Plenum: Beratung und Festlegung des gemeinsamen Verfahrens von Plenum und GF, siehe Bsp. oben, 05. b., weil dem Plenum die Zuständigkeit für Entsendungen u. Nominierungen hauptsächlich zugeordnet ist.
 - d. Konsequente Umsetzung des festgelegten Verfahrens bspw. 05. b., Gremienübersicht fortsetzen, ggf. priorisieren, Gremien besetzen, Plenum informieren
- 15
- 20
- 25
- 30
- 35
- 40
- **06. Vorteile des Verfahrens:** Klarheit, einheitliches Vorgehen bei Benennungen (gemeinsame Linie), Übersicht, Transparenz, Entlastung des Plenums, Erhöhung des Engagements, z.B. bei (kurzfristigen) Ausschreibungen, zielgerichteter Einsatz des vorhandenen Engagements bei Priorisierung

GF-Protokoll

01.08.2022

- 5
- **07. Beispiel DAAD (siehe dazu auch die Satzung des DAAD):** Die Vertretung der Studierendenschaft bei der Mitgliederversammlung des DAAD und dem Studentischen Vortreffen dazu wäre ein Fall des 27 III GrundO StuRa. Mit einem gemeinsamen Verfahren könnte bei Bedarf auch diese regelmäßige Vertretung und Praxis klar festgehalten werden, auch damit es bei künftigen Personalwechsel im Blick bleibt (GF kümmert sich um Vertretung im DAAD: selbst oder erteilt Vollmacht, z.B. an jm. aus dem Referat Internationale Studierende des StuRa). Die GF sollte das Plenum zumindest durch Information einbeziehen, z.B. über das GF-Protokoll.

- **08. Weitere Möglichkeit:** Änderung der Grundordnung

Diskussion und Nachfragen

- 10
- Stanislaw stellt seinen TOP vor und spricht sich dafür aus, mit dem Plenum abzustimmen, wenn die Geschäftsführung Aufgaben wahrnimmt (z.B. in Jurys oder Gremien).
 - Nick erläutert, dass Theresa wohl daran ist, die Liste mit allen zu besetzenden Gremien zu vervollständigen. Er sieht das Problem, dass diese Liste nie komplett vollständig sein wird, da keiner den kompletten Überblick über alle Gremien hat. Der Vorschlag ist, mit dem Beschluss zu warten, bis die Liste vorliegt.
- 15
- Claudia findet es sinnvoll, so etwas zu beschließen. Sie sei auch noch im Beirat Diversity, da sie von Menschen der TUD dazu berufen wurde.
 - Ludwig war vor kurzem bei einer Veranstaltung des Preises für diversitätssensible Lehre, bei der wohl jeder Anwesende Stimmrecht hatte. Bei spontanen Dingen sollen sich die betreffenden Referate erstmal selber darum kümmern. Ludwig sieht den Vorteil darin, dass uns die Referate damit Arbeit abnehmen.
- 20
- Mathias findet, dass nicht jeder Unterpunkt per Plenumsbeschluss kontrolliert werden soll, v.a. bei den Punkten, die bereits feststehen (z.B. fzs MV). Er möchte, dass das Plenum beschließt, dass die Referate dafür zuständig sind. Langfristig kann es keine Lösung sein, dass die Geschäftsführung solche Dinge übernimmt.
- 25
- Stanislaw stimmt zu, dass das Plenum Delegationen bestimmen und die Geschäftsführung Referate beauftragen soll. Für ein gemeinsames Verfahren verweist er auf den Unterpunkt 5. Sobald eine Anfrage kommt, sollten Referent Struktur, Geschäftsführung und Sitzungsvorstand informiert werden. Die Referate sollen ihr Wissen für die Einarbeitung von neuen Mitgliedern nutzen.
- 30
- Nick nimmt den Arbeitsauftrag mit.
 - Mathias sieht als Zielmarke die Sitzung des Plenums am 1. September, um auf der Sitzung das Thema anzudiskutieren. Er schlägt vor, dass auch die Wahlrhythmen inkludiert sind.
 - Stanislaw bietet seine Hilfe an, wenn es darum geht, das Thema ins Plenum zu bringen.

35 5. G22080104 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

• Soziales

- Mathias war auf der Auswertung der EUTOPIA. Die Uni wird von der EUTOPIA mit finanziellen Mitteln gefördert, es sollen Stellen geschaffen und der StuRa verstärkt in die Entscheidungen einbezogen werden.
- 40
- Weiterhin gab es ein Treffen mit dem studentischen Gesundheitsmanagement. Es ging vor allem um studentische Anmerkungen.

GF-Protokoll

01.08.2022

- Mathias hat demnächst einen Termin bezüglich der Kürzungen beim DAAD mit dem Chief Officer Technologietransfer und Internationalisierung und beschäftigt sich derzeit mit dem Sonderfonds Inklusion. Er möchte dann darauf hinweisen, dass der StuRa zwei SHK-Stellen hat.

5 • **Personal**

- Angelika ist aus ihrem Urlaub zurück und steht (außer morgen) wieder für telefonische Absprachen bereit. Wenn alle Exekutivmitglieder gute Zuarbeit leisten, können wir anfang nächste Woche einen Überweisungstag machen.
- Das Servicebüro bleibt für diese Woche aus gesundheitlichen Gründen geschlossen. Die Hintergründe werden geschlossen erläutert.

10 • **Finanzen und Inneres**

- Marius berichtet für das Referat Mobilität. Hauptthema ist weiterhin das 9-Euro-Ticket, es gab mehrere Termine mit der Uni. Es steht derzeit auf dem Plan, ein Statement zu schreiben. Des weiteren bastelt Marius sehr viel an der Software.
- Bald starten die Verhandlungen zum Semesterticket und es wird überlegt, die in den letzten zwei Jahren erbrachte Verkehrsleistung mit in die Verhandlung zu nehmen. Es steht eine Mobilitätsumfrage im Raum.
- Für die ESE-Nextbike-Radtouren fehlt derzeit noch die Rückmeldung von nextbike.
- Für den Flyer mit dem Semesterticket ist das Referat Mobilität mit dem Referat ÖA in Kontakt.
- Sven berichtet einige Kleinigkeiten aus dem Referat Finanzen und Projektförderung.

15 • **Lehre und Studium**

- Martin hat für Mathias die Flyer des Referats LuSt gelesen. Es gibt keine inhaltlichen Fehler, es stimmt nur der V.i.S.d.P. nicht mehr. Folgende Flyer sind derzeit vorhanden:
 - * „G.U.I.D.E. Leitfaden für Fachschaftsarbeit“ (bedarf einer generellen Überarbeitung, Informationen sind aber aktuell)
 - * Postkarten „Hier könnte dein BaföG liegen!“ sowie „Es ist Zeit für deinen BaföG-Antrag!“
 - * Flyer „Prüfung nicht bestanden? Nicht exmatrikulieren!“
 - * Flyer „Klausureinsicht - Kenne deine Rechte“
- Martin berät weiterhin Menschen bezüglich Lehre und Studium.

20 • **Öffentlichkeitsarbeit**

- Mathias hat seine Zeit damit verbracht, Quartalsberichte zu schreiben.
- Er hatte außerdem sehr viele Anfragen bezüglich der All-Gender-Toiletten. Wir als StuRa sind in Mathias' Google Alert sehr häufig aufgetreten.
- Die Anträge für die ESE werden ins Plenum eingebracht, da die Auftragssumme sehr hoch ist.

25 • **Hochschulpolitik**

- Ludwig hat mit Claudia die Sommeruni und die fzs MV vorbereitet, er war außerdem beim LSR. Letzte Woche war das Orga-Treffen für die All-Gender-Toiletten. Es waren viele Menschen da und es wurde eine Signal-Gruppe gegründet.

GF-Protokoll

01.08.2022

6. G22080105 Anliegen der Angestellten

1. Rundmail an die Exekutive:

- In letzter Zeit kam es vermehrt zu Problemen in der Abrechnung von Finanzanträgen, da offenbar einige Arbeitsschritte nicht klar kommuniziert wurden.
- 5
- Großes Problem ist dabei in vielen Fällen, dass Personen interne Anträge nicht über die StuRa-Rechnungsadresse, sondern über ihre Privatadressen abrechnen. Das muss dann im Nachgang immer geklärt werden.
 - Deshalb wurde in Kooperation mit Angelika eine Mail vorformuliert, um die Exekutive noch einmal umgehend zu informieren. Diese ist im folgenden zu lesen.
- 10
- Liebe Exekutivmitglieder,
wir möchten mit dieser Mail noch einmal eindringlich auf den Handhabung und Ablauf von Abrechnungen von internen Finanzanträgen eingehen. An nachfolgende Schritte sollte sich dabei stets gehalten werden:
- Im Allgemeinen gelten die Hinweise, welche unter <https://www.stura.tu-dresden.de/finanzantrag>
- 15
- zu finden sind. Beachtet dabei, dass ihr als Referatsmitglieder stets die Hinweise für interne Anträge des StuRa beachten müsst und nicht die für externe/private Personen.
- Für Kauf auf Rechnung gilt: Wichtig ist in jedem Fall, dass immer (!) unsere StuRa-Rechnungsadresse (Studierendenrat der TU Dresden, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden; keine Privatadressen) und bei Online-Bestellungen auch die StuRa-Kundenkonten (sofern bereits vorhanden) genutzt werden.
- 20
- Die Zugangsdaten zu den Kundenkonten sind bei Natalie oder eurem zuständigen GF abzusprechen oder von ihnen zu beantragen, falls diese noch nicht bestehen. Damit haben wir in jedem Fall eine korrekte Rechnungs-Adresse.
 - Die Bestellungen mit Unterschrift auf sachliche Richtigkeit, FA-Nummer und Name sofort bei Natalie im Servicebüro abgeben. Die Rechnungen müssen an unsere StuRa-Mailadresse stura@stura.tu-dresden.de
- 25
- Ein konkreter Ablaufplan als schöne Übersicht ist gerade durch Robin in Bearbeitung wird in Zukunft noch einmal an euch weitergegeben. Hier drängt aber die Zeit.
Beste Grüße

30 Diskussion und Nachfragen

- Sven schlägt vor, im internen Wiki-Bereich eine Liste anzufertigen, auf der bereits vorhandene Konten zu finden sind. Er merkt an, dass das Referat FuP auch außerhalb der Zeiten Anfragen beantworten kann und dass darauf hingewiesen wird, dass das Teilabrechnungsformular vorher schon ausgefüllt werden kann.
- 35
- Mathias findet den Hinweis darauf sehr gut. Auch der Beitrag im Wiki hat für ihn viele Vorteile. Er möchte darauf hinweisen, dass es vermieden werden sollte, Rechnungen über PayPal zu bezahlen, da diese die Abrechnungen erschweren.
 - Die Mail wird **Ohne Gegenrede angenommen**.

- 40
- 2. Sprache bei der Abrechnung von Finanzanträgen:** Angelika wünscht sich Deutsch als Standardsprache für die Abrechnung von Finanzanträgen. Hintergrund ist, dass es für sie sehr schwer und zeitaufwändig ist, wenn sie Abrechnungen (und vor allem die damit verbundene Klärung von Problemen) in englischer Sprache durchführen muss.

- Mathias sieht internationale Studierende deutlich im Nachteil. Wenn wir das durchsetzen, müssen wir jemanden finden, der die Abrechnung für Angelika ins deutsche übersetzt.

GF-Protokoll

01.08.2022

7. G22080106 Fachschaftsordnung FSR Biologie (*siehe auch G22062705 sowie G22071904*)

Der Fachschaftsrat Biologie hat seine Fachschaftsordnung überarbeitet. Aktuelle Version siehe Anhang ab Seite 16.

5

Diskussion und Nachfragen

- Nick befürwortet eine Annahme.

Abstimmung

G22080106 Fachschaftsordnung FSR Biologie (*siehe auch G22062705 sowie G22071904*)

Die Geschäftsführung möge die neue Fachschaftsordnung des FSR Biologie annehmen. **Ohne Gegenrede angenommen.**

Ludwig unterbricht die Sitzung 17:47 Uhr für fünf Minuten.

8. G22080107 Fachschaftsordnung FSR der philosophischen Fakultät (*siehe auch G22071905*)

10

Der Fachschaftsrat der philosophischen Fakultät hat seine Fachschaftsordnung überarbeitet. Aktuelle Version siehe Anhang ab Seite 26.

Diskussion und Nachfragen

- 15
- Ludwig stellt seine Anmerkungen vor und schlägt vor, diese noch an den FSR zu schicken.
 - Nick befürwortet eine Annahme.

Abstimmung

G22080107 Fachschaftsordnung FSR der philosophischen Fakultät (*siehe auch G22071905*)

Ludwig stellt einen Antrag auf Vertagung. **Ohne Gegenrede angenommen.**

9. FA: G22080108 Verpflegung für Plenumsitzungen

Antragsteller: Nick Dienel

20

Antragstext

Die Geschäftsführung möge 400,00 Euro für Speisen und Getränke zur Plenumsversorgung beschließen.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 33

25

Begründung

Auf einer der letzten StuRa-Sitzungen wurde über die Sitzungskultur debattiert. Ein Vorschlag, der aufkam, war die Versorgung des Plenums zu Sitzungen. Dazu soll dieser FA dienen.

GF-Protokoll

01.08.2022

Diskussion und Nachfragen

- 5 • Nick stellt den Finanzantrag vor. Gegebenenfalls kann über eine Refinanzierung der Getränke mittels Kasse des Vertrauens nachgedacht werden. Der Finanzantrag soll so lange laufen, bis er ausgeschöpft ist.

**G22080108 Verpflegung für Plenumsitzungen
Ohne Gegenrede angenommen.**

*Abstimmung***10. FA: G22080109 Turnustreffen am 15.08. - Grillen mit dem Rektorat****Antragsteller:** Nick Dienel**10 Antragstext**

Die Geschäftsführung möge 290,00 Euro für das Turnustreffen mit dem erweiterten Rektorat beschließen.
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 35

15 Begründung

In Vorbereitung des nächsten Turnustreffens am Montag, 15. August, hatten studentische Vertretungen in einer der letzten Sitzungen vorgeschlagen, ggf. wieder das Grillen an der StuRa-Baracke aufleben zu lassen. Turnustreffen in diesem Format fanden vor Corona regelmäßig einmal im Jahr statt. Das Turnusgespräch fand zunächst regulär im Festsaal des Rektorats statt (verkürzt auf eine halbe Stunde) und danach gingen alle an die StuRa-Baracke, wo die Studierenden zum Grillen einluden. Dazu wird ein wenig feste und flüssige Verpflegung benötigt, um die hier gebeten wird. Es werden etwa 17 Teilnehmende (GF, Senator:innen und Rektorat) zum Turnustreffen erwartet.

Diskussion und Nachfragen

25

- Nick stellt den Finanzantrag vor. Er möchte mit Frau Dziubanek (*Anm. d. Protokollanten: Gremienbetreuung im Büro der Rektorin*) erörtern, ob eine Refinanzierung seitens der Uni möglich ist. Das teilAuto steht explizit mit drin, da ein größerer Einkauf in der METRO geplant ist.
- Mathias schlägt vor, auch für diesen Finanzantrag eine Kasse des Vertrauens zur Verfügung zu stellen.

30

**G22080109 Turnustreffen am 15.08. - Grillen mit dem Rektorat
Ohne Gegenrede angenommen.**

Abstimmung

GF-Protokoll

01.08.2022

11. FA: G22080110 Z-Flyer Semesterticket ESE

Antragsteller: Marius Schiller

Antragstext

- 5 Die Geschäftsführung möge 900,00 Euro für Flyer beschließen.
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 37

Begründung

- 10 Z-Flyer mit Informationen zum Semesterticket für Erstsemester. Damit sollen die Angebote des Semestertickets bekannt gemacht werden.

Diskussion und Nachfragen

- 15
- Marius stellt seinen Finanzantrag vor. In den Flyern soll vorgestellt werden, was das Semesterticket alles kann und wo es gilt.
 - Nick fragt, ob die Flyer in die Ersti-Tüten der FSRe gegeben werden?
 - Marius antwortet, dass er sich das sehr gut vorstellen kann.
 - Mathias schlägt vor, die FSRe nicht zu informieren und die Flyer gleich zum StuRa-Merch zu legen.

20

 - Sven fragt, ob sie auch in die Info-Mappen für die Erstis von der Uni gelegt werden können? Dann würden alle die Flyer bekommen.
 - Nick gibt zu Bedenken, dass es dazu schon zu spät ist.

Abstimmung

G22080110 Z-Flyer Semesterticket ESE

Ohne Gegenrede angenommen.

12. G22080113 Härtefälle und Corona-Semester

Antragstellerin: Claudia Meißner

- 25
- Antragstext:** Die Geschäftsführung möge beschließen, die vier durch das Land Sachsen als Corona-Semester gegebenen Semester (SoSe 2020, WiSe 2020/2021, SoSe 2021, WiSe 2021/2022) komplett auf die maximale Summe der zu bewilligten Semester anzurechnen und damit um vier zu verlängern.

Abstimmung

G22080113 Härtefälle und Corona-Semester

Mathias stellt einen Antrag auf Vertagung ins Plenum. **Ohne Gegenrede angenommen.**

GF-Protokoll

01.08.2022

13. G22080114 Einrichtung einer Projektgruppe „EUTOPIA“

Antragsteller: Mathias Fröck, Geschäftsbereich Soziales

Antragstext:

- 5 (1) Der StuRa der TU Dresden möge die Einrichtung einer Projektgruppe „EUTOPIA“ beschließen.
(2) Die Projektgruppe soll insbesondere folgende Ziele verfolgen:
1. Einbringung der studentischen Perspektive in die EUTOPIA European University Allianz.
 2. Entwicklung von Visionen und Projekten für europäische studentische Selbstverwaltung, die Europäisierung der Lehre und die EUTOPIA European University Allianz.
 - 10 3. Wissensvermittlung und Weitergabe an nachfolgende Exekutivgenerationen zur EUTOPIA.
 4. Förderung der europäischen Vernetzung von Studierendenschaften und Studierenden.
- (3) Die Projektgruppe soll dabei dem StuRa-Plenum regelmäßig berichten.
(4) Sie wird dem/der Geschäftsführer/in Soziales unterstellt.
(5) Die Leitung der Projektgruppe übernimmt der Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit Mathias
15 Fröck.
(6) In die Arbeitsgemeinschaft werden entsandt:
- Mathias Fröck (Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit)
 - Ludwig Firkert (Geschäftsführer Hochschulpolitik)
 - Martin Unger (Geschäftsführer Lehre und Studium)
 - 20 • Stanislaw Bondarew (Mitarbeiter Referat Internationale Studierende)

Abstimmung

G22080114 Einrichtung einer Projektgruppe „EUTOPIA“

Mathias stellt einen Antrag auf Vertagung ins Plenum. **Ohne Gegenrede angenommen.**

14. Sonstiges

- Es gibt noch immer Probleme bei Zugriffen auf Ordnerstrukturen:
 - Himanshu kann immer noch nicht auf seine Laufwerke zugreifen, anderen Menschen geht es ähnlich.
 - 25 - Das Referat Technik wurde mehrfach informiert.
 - Mathias hat den Plan, für die Referate zu werben, auch um Erstis zu werben, sieht aber darin nicht sehr viel Erfolg.
 - Ludwig schlägt vor, die FSRe anzuschreiben.
 - Claudia berichtet von ihren Mails an die FSRe.

GF-Protokoll

01.08.2022

15. Geschlossene Sitzung

A. Anhang

A.1. Fachschaftsordnung des FSR Biologie**Fachschaftsordnung der Fachschaft der Fakultät Biologie
an der Technischen Universität Dresden**

Der Fachschaftsrat Biologie der Technischen Universität Dresden gibt sich im Rahmen des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Wahlordnung der Technischen Universität Dresden, der Wahlordnung der Studierendenschaft der Technischen Universität Dresden, der Grundordnung der Studierendenschaft der Technischen Universität Dresden und der Ordnung des Bereichs Mathematik und Naturwissenschaften (School of Science) eine Fachschaftsordnung.

Inhaltsverzeichnis

Präambel	2
§1 Begriffsbestimmung und Rechtsstellung.....	2
§2 Aufgaben der Fachschaft.....	3
§3 Rechte und Pflichten der Mitglieder.....	3
§4 Studierendenbefragung	4
§4 a Anfragen	4
§5 Die Organe	5
§6 Zusammensetzung des FSR	5
§7 Finanzen.....	5
§8 Legislatur und Amtsperioden	6
§9 Öffentlichkeit.....	7
§10 Mehrheiten.....	7
§11 Beschlussfähigkeit.....	7
§12 Ordentliche Sitzungen	8
§13 Außerordentliche Sitzungen	8
§14 Sitzungsrichtlinien.....	9
§15 Schlussbestimmungen.....	10

GF-Protokoll

01.08.2022

Präambel

Für den gesamten Text dieser Fachschaftsordnung und ihrer Ergänzungsordnungen schließen grammatikalisch geschlechtlich festgelegte Bezeichnungen von Personen alle Studierenden der Fachschaft ein. Jedes Mitglied der Fachschaft hat das Recht, die von ihm gewählte grammatikalische Bezeichnung ihres Amtes zu führen.

Der Fachschaftsrat Biologie wird im Folgenden kurz FSR genannt.

Die Technische Universität Dresden wird im Folgenden kurz TU Dresden genannt.

Der Studierendenrat der TU Dresden wird im Folgenden kurz StuRa genannt.

Die Fachschaft der Fakultät Biologie wird im Folgenden kurz Fachschaft genannt.

Der Bereich Mathematik und Naturwissenschaften wird im Folgenden kurz Bereich MatNat genannt.

§1 Begriffsbestimmung und Rechtsstellung

- (1) Alle eingeschriebenen Studierenden der Fakultät Biologie der TU Dresden bilden die Fachschaft. Ausländische und staatenlose Studienbewerberinnen, denen befristet bis zum Bestehen bzw. endgültigen Nichtbestehen der Sprachprüfung oder der Feststellungsprüfung die Rechtsstellung von Studierenden der TU Dresden verliehen worden ist, werden im Rahmen dieser Fachschaftsordnung wie eingeschriebene Studierende behandelt.
- (2) Die Fachschaft ist eine rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität.
- (3) Sie ordnet im Rahmen der gesetzlichen Regelungen, des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Wahlordnung der Technischen Universität Dresden, der Wahlordnung der Studierendenschaft der Technischen Universität Dresden, der Grundordnung der Studierendenschaft der Technischen Universität Dresden, der Ordnung des Bereichs Mathematik und Naturwissenschaften (School of Science) und dieser Fachschaftsordnung ihre Angelegenheiten selbstständig.
- (4) Sie hat das Recht, mit anderen Fachschaften zusammenzuarbeiten.

GF-Protokoll

01.08.2022

§2 Aufgaben der Fachschaft

- (1) Die Fachschaft hat folgende Aufgaben:
 1. Vertretung der Interessen ihrer Mitglieder als Angehörige der Fachschaft,
 2. Wahrnehmung der wirtschaftlichen und sozialen Belange einschließlich der sozialen Selbsthilfe ihrer Mitglieder und Stellungnahme zu diesbezüglichen Fragen,
 3. Wahrnehmung der fachlichen Interessen ihrer Mitglieder und Studienangelegenheiten des Faches sowie Stellungnahme zu diesbezüglichen Fragen,
 4. Unterstützung der kulturellen und sportlichen Interessen ihrer Mitglieder,
 5. Pflege der regionalen, nationalen und internationalen Studierendenbeziehungen sowie der studentischen Mobilität,
 6. Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden, fern jeglicher parteipolitischer Bindung,
 7. Wahrnehmung der hochschulinternen und hochschulpolitischen Belange ihrer Mitglieder und Stellungnahme zu diesbezüglichen Fragen,
 8. Einführung und Betreuung aller Studienbeginnenden an der Fakultät,
 9. Aktive Mitarbeit in den Selbstverwaltungsgremien der Fakultät und des Bereichs MatNat im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten,
 10. Teilnahme an den Bewertungs- und Evaluationsverfahren zur Qualitätssicherung der Lehre und des Studiums an der Fakultät Biologie.

§3 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Jede Studierende hat das Recht, an der studentischen Selbstverwaltung mitzuwirken. Insbesondere hat jedes Mitglied der Fachschaft das aktive und passive Wahlrecht zum FSR.

GF-Protokoll

01.08.2022

- (2) Alle Mitglieder der Fachschaft sind berechtigt, Anfragen an die Organe der Fachschaft nach §5 zu stellen. Ferner hat jedes Mitglied das Recht Anträge an die beschlussfassenden Organe zu stellen.
- (3) Diese Fachschaftsordnung sowie alle Ergänzungsordnungen sind für die Mitglieder der Studierendenschaft verbindlich.

§4 Studierendenbefragung

- (1) Ein Beschluss mit einfacher Mehrheit der gewählten anwesenden FSR Mitglieder ermöglicht eine Umfrage jeglicher Art an die Fachschaft.
- (2) Eine Befragung findet ebenfalls statt, wenn es in schriftlicher Form durch mindestens fünf Prozent der Mitglieder der Fachschaft beantragt wird. Die Organisation der Befragung obliegt in diesem Fall den Antragsstellenden. Die Kosten trägt grundsätzlich der FSR.
- (3) Die Befragung wird innerhalb von vier Vorlesungswochen nach Beschlussfassung des FSR bzw. nach Antragsstellung an fünf aufeinanderfolgenden Vorlesungstagen von einer zu bildenden Kommission, in die der FSR Vertreterinnen entsenden kann, durchgeführt.
- (4) Die Befragung erfolgt unmittelbar, allgemein, frei, gleich und pseudonymisiert.
- (5) Das Ergebnis der Befragung dient dem FSR bei seinem weiteren Handeln als Leitlinie.

§4 a Anfragen

- (1) Anfragen an die Organe der Fachschaft sind von diesen binnen 7 Tage in der Vorlesungszeit und binnen 14 Tage in der vorlesungsfreien Zeit zu beantworten. Dies hat auf Wunsch schriftlich zu erfolgen. Ist eine fristgerechte Beantwortung nicht möglich, so ist der Antragenden eine Begründung über den Grund der Verzögerung zugeben.

GF-Protokoll

01.08.2022

§5 Die Organe

- (1) Die Organe der Fachschaft sind:
 1. Fachschaftratsrat
 2. Vertreterinnen der Fachschaft im StuRa-Plenum
 3. Fachschaftsvollversammlung
 4. Vertreterinnen der Fachschaft im Fakultätsrat der Fakultät Biologie
 5. Vertreterinnen der Fachschaft im Bereichsratsrat MatNat
- (2) Neben diesen Organen werden nach Bedarf Arbeitskreise als Fachschaftsorgane mit beratender Kompetenz eingerichtet.

§6 Zusammensetzung des FSR

- (1) Der FSR wird von den Mitgliedern der Fachschaft nach Maßgabe der Wahlordnung der Studierendenschaft auf ein Jahr gewählt. Die Mitgliedschaft im FSR endet durch Rücktritt, Exmatrikulation oder Verlust der Geschäftsfähigkeit.
- (2) Ausschließlich die durch die Fachschaft gewählten Mitglieder besitzen im FSR ein aktives Stimmrecht.
- (3) Assoziierte Mitglieder dürfen nach Abstimmung des FSR auch Fachschafts- sowie Universitätsexterne Personen sein.
- (4) Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des FSR wird durch Beschluss des FSR festgelegt. Sie beträgt nach §8(2) der Grundordnung des StuRa mindestens drei, jedoch höchstens 25.
- (5) Wird in der Fachschaft kein FSR gewählt, kann die Geschäftsführung des StuRa diese Fachschaft vertreten.
- (6) Das Mandat ist personengebunden, nicht übertragbar und nicht vertretbar.

§7 Finanzen

- (1) Der FSR verwaltet die Mittel der Fachschaft selbstständig nach Maßgabe der Finanzordnung der Studierendenschaft und verwendet sie ausschließlich für ihre Aufgaben.
- (2) Der FSR ist dem StuRa über die Verwendung seiner Gelder rechenschaftspflichtig.

GF-Protokoll

01.08.2022

- (3) Zu Finanz- und Sachanträgen können Mitglieder der Fachschaft jederzeit Änderungsanträge stellen.
- (4) Finanzanträge haben schriftlich vorzuliegen. Der Finanzantrag muss von der Antragstellerin begründet werden. Die Begründung ist dem Antrag beizulegen.

§8 Legislatur und Amtsperioden

- (1) Die Legislatur des FSR beginnt mit seiner Konstituierung.
- (2) In der ersten Sitzung seiner Amtszeit, die gemäß §20 der Wahlordnung der Studierendenschaft der TU Dresden frühestens am 7. und spätestens am 21. Kalendertag nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse stattfinden darf, wählt der FSR in freier, geheimer und gleicher Wahl aus der Mitte seiner gewählten Mitglieder die Geschäftsführung, diese besteht aus folgenden Amtsträgerinnen:
 1. Zwei gleichberechtigte Sprecherinnen
 2. Zwei Finanzerinnen
- (3) Außerdem wählt der FSR in der ersten Sitzung seiner Amtszeit aus der Mitte seiner fachschaftsinternen Mitgliedern in freier, geheimer und gleicher Wahl:
 1. StuRa Vertreterinnen auf Grundlage der Ausschreibung des StuRa
- (4) Jede Amtsträgerin kann zurücktreten. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen und auf einer Sitzung des FSR bekannt gemacht werden.
- (5) Die Abwahl einer Amtsträgerin ist durch ein Misstrauensvotum mit 2/3 Mehrheit der Mitglieder des FSR möglich. Das Misstrauensvotum hat als Antrag zu erfolgen, die Abstimmung erfolgt geheim.
- (6) Amtsträgerinnen müssen voll geschäftsfähig im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches sein.
- (7) Amtsträgerinnen können nur an der TU Dresden immatrikulierte Studierende sein.
- (8) Weiterhin werden folgende Entsendungen in der konstituierenden Sitzung beschlossen:
 1. Mitglieder der Studienkommissionen der Fakultät auf Grundlage der Ausschreibung des Dekanats
 2. Mitglieder des Prüfungsausschusses der Fakultät auf Grundlage der Ausschreibung des Dekanats

GF-Protokoll

01.08.2022

3. Studiengangskordinatorinnen auf Grundlage der Ausschreibung des Zentrums für Qualitätsanalyse
 4. Fachschaftsverteilerbeauftragte
 5. drei kontobevollmächtigte Personen
 6. unterschriebenberechtigte Personen
- (9) Alle Gewählten und Entsendeten sind dem FSR zu Rechenschaft verpflichtet.

§9 Öffentlichkeit

- (1) Der FSR verhandelt in öffentlichen Sitzungen.
- (2) Angelegenheiten, welche die Privatsphäre der Mitglieder des FSR betreffen sowie Personaldebatten, sind in der nicht-öffentlichen Sitzung zu behandeln.
- (3) Für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung sind die Anwesenden zur Verschwiegenheit verpflichtet. Nicht-gewählte Mitglieder müssen per Abstimmung für die nicht-öffentliche Sitzung zugelassen werden.
- (4) Jedes Mitglied der Fachschaft hat Rede- und Antragsrecht.
- (5) Die Protokolle der FSR-Sitzungen sind zu veröffentlichen.

§10 Mehrheiten

- (1) Im Rahmen dieser Fachschaftsordnung und ihrer Ergänzungsverfassung gelten folgende Mehrheiten:
 1. Einfache Mehrheit (Mehrheit der anwesenden Mitglieder);
 2. Mehrheit der Mitglieder (Mehrheit der aktiven Stimmrechte);
 3. 2/3 – Mehrheit der Mitglieder (zweidrittel der aktiven Stimmrechte)
- (2) Der FSR entscheidet grundsätzlich mit einfacher Mehrheit sofern Beschlussfähigkeit sichergestellt wurde.

§11 Beschlussfähigkeit

- (1) Der FSR ist beschlussfähig, wenn mehr als 50% seiner Mitglieder mit aktivem Stimmrecht anwesend sind.
- (2) Beschlüsse des FSR werden, wenn von diesem nichts anderes bestimmt wird, mit der Beschlussfassung wirksam.

GF-Protokoll

01.08.2022

- (3) Der FSR kann gefasste Beschlüsse durch neue Beschlüsse aufheben oder ändern, dazu benötigt es die nächst höhere Mehrheit.
- (4) Der FSR kann in jeder ordentlichen und außerordentlichen Sitzung Beschlüsse fassen.

§12 Ordentliche Sitzungen

- (1) Ordentliche Sitzungen des FSR finden in der nicht vorlesungsfreien Zeit jede Woche am gleichen Wochentag statt.
- (2) Der Wochentag wird zur Konstituierung abgestimmt.
- (3) In der vorlesungsfreien Zeit finden keine ordentlichen Sitzungen statt.
- (4) Kann eine Sitzung aufgrund eines Feiertages oder eines sonstigen vorlesungsfreien Tages nicht stattfinden entfällt sie.
- (5) Das Sitzungsdatum, die Sitzungszeit und der Sitzungsort werden vor der ordentlichen Sitzung veröffentlicht.
- (6) Die Sitzungsdauer einer ordentlichen Sitzung ist auf maximal 2 Stunden festgelegt. Davon ausgenommen sind die Konstituierende Sitzung und die Sitzung zum Beginn eines Semesters. Eine Verlängerung der Sitzungszeit kann an dem stattfindenden Termin durch eine 2/3 - Mehrheit der anwesenden Mitglieder um jeweils 30 Minuten verlängert werden.

§13 Außerordentliche Sitzungen

- (1) Zusätzlich zu den ordentlichen FSR-Sitzungen sind auf Beschluss oder auf Initiative von mindestens 1/3 der Mitglieder der FSR-Sondersitzungen möglich. Dies gilt besonders für die vorlesungsfreie Zeit.
- (2) Auf außerordentlichen Sitzungen darf nur zu den auf der Einladung enthaltenden Themen diskutiert werden.
- (3) Die Ladungsfrist für außerordentliche Sitzungen beträgt 48 Stunden.

GF-Protokoll

01.08.2022

§14 Sitzungsrichtlinien

- (1) Die gewählten Mitglieder sind verpflichtet, an den Sitzungen des FSR teilzunehmen. Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, so hat eine Abmeldung vor Sitzungsbeginn zu erfolgen.
- (2) Nimmt ein gewähltes Mitglied an zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen des FSRs unentschuldigt nicht teil, ruht seine Mitgliedschaft für die Zeit seiner weiteren Abwesenheit. In diesem Fall ist jenes Mitglied nicht stimmberechtigt.
- (3) Die Sitzungsleiterin wird für die jeweils nachfolgende Sitzung vom FSR aus der Mitte der Mitglieder bestimmt.
- (4) Sitzungen können auch mehrere Male hintereinander von derselben Sitzungsleiterin geleitet werden.
- (5) Die Sitzungsleiterin eröffnet, leitet und schließt die Sitzung. Alle Anwesenden unterstehen ihrer Ordnungsgewalt.
- (6) Sie hat das Recht, einen Antrag nach ihrem Ermessen aufzugliedern und entsprechend diskutieren zu lassen.
- (7) Bei Diskussionen oder Beschlüssen, die die Sitzungsleiterin selbst betreffen, hat sie die Sitzungsleitung abzugeben.
- (8) Die Tagesordnung muss vor der Sitzung bekannt gegeben werden und in der Sitzung bestätigt oder angepasst werden.
- (9) Die Tagesordnung muss insbesondere folgende Punkte enthalten:
 1. Bestätigung des Sitzungsprotokolls der vergangenen Sitzung
 2. Anträge
 3. Berichte
 4. Finanzen
 5. Post
 6. Sonstiges
- (10) Nach Eröffnung der Sitzung durch die Sitzungsleiterin sind die Anwesenheit der Mitglieder des FSR und die Beschlussfähigkeit festzustellen.
- (11) Die Protokolle der FSR-Sitzungen werden durch die Protokollantin angefertigt.
- (12) Die Protokollantin wird für die jeweils nachfolgende Sitzung vom FSR bestimmt.
- (13) Das Protokoll hat zu enthalten:
 1. Datum, Beginn und Ende der Sitzung

GF-Protokoll

01.08.2022

2. Bestätigung oder Vertagung der Bestätigung des Sitzungsprotokolls der vergangenen Sitzung
 3. Anwesenheitsliste mit den entsprechenden Vermerken „unentschuldig“, „entschuldig“ bzw. „ruht“ bei fehlenden Mitgliedern, und Gästinnen.
 4. Tagesordnungspunkte
 5. Wortlaut der Anträge und Beschlüsse nebst zugehöriger Abstimmungsergebnisse
 6. Schwerpunkte der Debatten
- (14) Personaldebatten werden nicht protokolliert.
- (15) Inhalte der nicht-öffentlichen Sitzung werden in einem nicht-öffentlichen Protokoll protokolliert.
- (16) Das Protokoll sollte auf der jeweils nachfolgenden Sitzung bestätigt und unverzüglich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

§15 Schlussbestimmungen

- (1) Als Fachschaftsordnungsänderung ist jede Änderung dieser Fachschaftsordnung und ggf. ihrer Ergänzungsordnungen anzusehen. Fachschaftsordnungsänderungen können vom FSR nur mit 2/3 – Mehrheit der Mitglieder beschlossen werden.
- (2) Darüber hinaus kann der FSR mit einfacher Mehrheit Beschlüsse zu Richtlinien und Durchführungsbestimmungen fassen.
- (3) Bei Nichtigkeit einzelner Bestimmungen dieser Fachschaftsordnung oder ggf. ihrer Ergänzungsordnungen gelten die übrigen Bestimmungen fort.
- (4) Die Fachschaftsordnung und ggf. ihre Ergänzungsordnung sowie Änderungen sind öffentlich innerhalb der Fachschaft bekannt und jederzeit einsehbar zu machen.

GF-Protokoll

01.08.2022

A.2. Fachschaftsordnung des FSR der philosophischen Fakultät

Fachschaftsordnung der Fachschaft der Philosophischen Fakultät an der TU Dresden

Beschlossen und in Kraft getreten am DD.MM.2022

I. Vorbemerkung

¹Für den gesamten folgenden Text wird das generische Femininum zur Bezeichnung Personen aller Geschlechter verwendet. ²Abgewichen wird davon nur, wenn auf offizielle Bezeichnungen anderer Ordnungen oder Gesetze Bezug genommen wird. ³Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät wird im Folgenden FSR genannt.

II. Allgemeine Festlegungen

§ 1 Begriffsbestimmung und Rechtsstellung

(1) ¹Diese Fachschaftsordnung ordnet im Rahmen der gesetzlichen Regelungen, der Grundordnung der Universität und der Grundordnung der Studentenschaft der TU Dresden und deren Ergänzungsordnungen die Angelegenheiten der Fachschaft der Philosophischen Fakultät.

§ 2 Konstituierung

(1) ¹Die Konstituierende Sitzung des FSR findet nach Ablauf der Widerrufsfrist der offiziellen Wahlergebnisse 7-21 Tage nach der Bekanntgabe statt.

(2) ¹Nach der konstituierenden Sitzung finden die Wahlen zu den intern ausgeschriebenen Posten, zur Sprecherin, Finanzerin sowie einer jeweiligen Vertretung, statt.

§ 3 Mitglieder

(1) ¹Die Mitglieder des FSR sind verpflichtet, an den Sitzungen des FSR teilzunehmen, eine wöchentliche Sprechstunde zu übernehmen und die beschlossenen Veranstaltungen des FSR zu unterstützen.

(2) ¹Nimmt ein Mitglied des FSR an zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen unentschuldig nicht teil, ruht sein Stimmrecht für die Zeit seiner weiteren Abwesenheit.

(3) ¹Jedes Mitglied des FSR hat jederzeit das Recht, aus wichtigen Gründen, zurückzutreten. ²Der Rücktritt muss dem FSR in der Sitzung bekannt gegeben und dem/der Wahlleiter:in der Studierendenschaft mitgeteilt werden.

§ 4 Anträge

(1) ¹Finanzanträge haben schriftlich vor der Sitzung vorzuliegen. ²Der Finanzantrag muss von der Antragstellerin begründet werden. ³Die Begründung ist dem Antrag beizulegen.

(2) ¹Zu Finanz- und Sachanträgen können während der Sitzung anwesende Mitglieder jederzeit Gegen- oder Änderungsanträge stellen.

(3) ¹Sind zu einem Antrag Änderungsanträge gestellt worden, so ist über diese vor dem Hauptantrag zu beschließen.

1

GF-Protokoll

01.08.2022

- (4) ¹Soweit der FSR den Änderungsanträgen zustimmt oder sie von der Hauptantragstellerin übernommen werden, wird der Hauptantrag in der geänderten Fassung zur Beschlussfassung gestellt.
- (5) ¹Die Antragstellerin des Hauptantrages hat bis zur endgültigen Beschlussfassung das Recht, auch eine geänderte Fassung ihres Antrages zurückzuziehen.
- (6) ¹Geschäftsordnungsanträge werden gemäß der Geschäftsordnung des Studierendenrates behandelt.

§ 5 Mehrheiten

- (1) ¹Im Rahmen dieser Ordnung gelten folgende Mehrheiten:
1. Einfache Mehrheit (Mehrheit der anwesenden Mitglieder)
 2. Mehrheit der Mitglieder (Mehrheit der aktiven Stimmrechte)
 3. 2/3-Mehrheit der Mitglieder (2/3 der aktiven Stimmrechte)
- (2) ¹Der FSR entscheidet grundsätzlich mit einfacher Mehrheit, sofern keine anderen Mehrheiten vorgeschrieben sind.

§ 6 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung

- (1) ¹Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn die Mehrheit der Mitglieder mit aktivem Stimmrecht anwesend ist.
- (2) ¹Das Stimmrecht darf nur von anwesenden Mitgliedern des FSR ausgeübt werden.
- (3) ¹Die Sitzungsleiterin eröffnet nach Abschluss der Beratung und Wiederholung des Wortlauts des Antrags die Beschlussfassung.
- (4) ¹Gegen- oder Änderungsanträge sowie Redebeiträge sind von diesem Zeitpunkt an nicht mehr zulässig.
- (5) ¹Soweit für einen Beschluss nicht lediglich eine einfache Mehrheit erforderlich ist, hat die Sitzungsleiterin vor der Beschlussfassung darauf hinzuweisen.
- (6) ¹Ein Antrag, der mit einfacher Mehrheit beschlossen werden kann, gilt als beschlossen, wenn ihm nicht auf Nachfrage der Sitzungsleiterin widersprochen wird. ²Der Widerspruch muss nicht begründet werden, es reicht eine formale Gegenrede.
- (7) ¹Bei Widerspruch führt die Sitzungsleiterin unverzüglich die Abstimmung durch Abfrage von Zustimmung, Ablehnung und Stimmenthaltung durch. ²Die Abstimmung erfolgt in der Regel durch Handzeichen.
- (8) ¹Die Abstimmung wird ohne erneute Aussprache einmal wiederholt, wenn die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen Enthaltungen sind. ²Liegen konkurrierende Anträge vor, so hat die Sitzungsleiterin die Beschlussfassung wie folgt durchzuführen:
1. Geht ein Antrag weiter als ein anderer, so ist über den weitergehenden Antrag zuerst zu beschließen. Wird dieser angenommen, so sind weniger weitgehende Anträge erledigt.
 2. Lässt sich ein Weitergehen im Sinne von Nr. 1 nicht feststellen, so bestimmt sich die Reihenfolge nach der Reihenfolge der Antragstellung. Lässt sich diese nicht mehr feststellen, entscheidet die Sitzungsleiterin.

2

GF-Protokoll

01.08.2022

III. Sitzungsablauf

§ 7 Öffentlichkeit

- (1) ¹Die Sitzungen des FSR sind grundsätzlich öffentlich. ²Alle Anwesenden haben Rede- und Antragsrecht.
- (2) ¹Angelegenheiten, welche die Persönlichkeitssphäre der Mitglieder des FSR betreffen sowie Personaldebatten, sind in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.
- (3) ¹Für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung sind die Anwesenden zur Verschwiegenheit verpflichtet.

§ 8 Zusammentreten

- (1) ¹Der FSR tagt wöchentlich in der Vorlesungszeit. ²Einer gesonderten Einladung bedarf es nicht.
- (2) ¹In der vorlesungsfreien Zeit können Sitzungen stattfinden. ²Deren Termin wird auf der davor stattfindenden Sitzung oder per Onlineabfrage festgelegt. ³In beiden Fällen ist von der zuvor bestimmten Sitzungsleitung eine Woche im Voraus Zeit und Ort mitzuteilen.

§ 9 Sitzungsleiterin

- (1) ¹Die Sitzungsleiterin wird für die jeweils nachfolgende Sitzung vom FSR bestimmt. ²Wenn die Sitzungsleitung fehlt, bestimmt die Sprecherin eine neue Sitzungsleiterin.
- (2) ¹Die Sitzungsleiterin eröffnet, leitet und schließt die Sitzung. ²Alle Anwesenden unterstehen ihrer Ordnungsgewalt.
- (3) ¹Sie hat das Recht, einen Antrag nach ihrem Ermessen aufzugliedern und entsprechend diskutieren zu lassen.
- (4) ¹Bei Diskussionen oder Beschlüssen, die die Sitzungsleiterin selbst betreffen, hat sie die Sitzungsleitung abzugeben.

§ 10 Tagesordnung

- (1) ¹Nach Eröffnung der Sitzung durch die Sitzungsleiterin sind die Anwesenheit der Mitglieder des FSR und die Beschlussfähigkeit festzustellen.
- (2) ¹Anschließend werden Tagesordnungspunkte gesammelt. ²Die Tagesordnung muss insbesondere folgende Punkte enthalten:
 - Protokollkontrolle zu vergebenen Verantwortlichkeiten
 - Bestätigung des Sitzungsprotokolls der vergangenen Sitzung
 - Berichte
 - Anträge
 - Sonstiges
- (3) ¹Tagesordnungspunkte, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden, sind nach Möglichkeit an das Ende der Sitzung zu legen.

3

GF-Protokoll

01.08.2022

§ 11 Protokollführung

- (1) ¹Die Protokollantin wird für die jeweils nachfolgende Sitzung vom FSR bestimmt.
- (2) ¹Das Protokoll hat zu enthalten:
- Datum, Beginn und Ende der Sitzung,
 - die Bestätigung des überarbeiteten Sitzungsprotokolls der vergangenen Sitzung,
 - die Anwesenheitsliste mit den entsprechenden Vermerken „unentschuldig“, „entschuldig“ bzw. „ruht“ bei fehlenden Mitgliedern,
 - die Tagesordnungspunkte,
 - den Wortlaut der Anträge und Beschlüsse nebst zugehöriger Abstimmungsergebnisse,
 - die Schwerpunkte der Debatten.
- (3) ¹Personaldebatten werden nicht protokolliert. ²Zu nichtöffentlichen Sitzungsteilen werden separate, nichtöffentliche Protokolle geführt. ³Diese sind nur den gewählten FSR-Mitgliedern zugänglich.
- (4) ¹Das Protokoll soll auf der jeweils nachfolgenden Sitzung bestätigt und unverzüglich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

IV. Personal des FSR

§ 12 Wahlen und Entsendungen

- (1) ¹Wahlen finden während der ersten Sitzung nach der konstituierenden Sitzung statt. ²Entsendungen finden spätestens in der dritten Sitzung nach der konstituierenden Sitzung auf Grundlage der Ausschreibung statt. ³Sollten ein oder mehrere Ämter hierbei nicht besetzt werden, bleiben diese ausgeschrieben und werden zum nächstmöglichen Termin erneut zur Wahl gestellt
- (2) ¹Im ersten und zweiten Wahlgang ist die Mehrheit der Mitglieder erforderlich. ²Wenn die erforderliche Mehrheit im ersten bzw. zweiten Wahlgang nicht erreicht wurde, dann erfolgt ein weiterer Wahlgang und es genügt die einfache Mehrheit. ³Wahlen werden geheim durchgeführt.
- (3) ¹Die Amtszeit beginnt mit der Wahl und endet auf der ersten Sitzung nach der konstituierenden des neuen FSR. ²Sie endet ferner bei Rücktritt, Tod, Exmatrikulation oder Abwahl.
- (4) ¹Die Abwahl bedarf der 2/3-Mehrheit. ²Die betroffene Person muss zuvor darüber in Kenntnis gesetzt werden. ³Ihr muss die Möglichkeit zur Anhörung eingeräumt werden.
- (5) ¹Entsendungen erfolgen in der Regel in offener Abstimmung, außer wenn von mindestens einer Kandidatin oder einem Mitglied des FSR eine geheime Abstimmung verlangt wird. ²Ist dies der Fall, so ist eine geheime Abstimmung vor jedem Wahlgang erneut einzufordern.
- (6) ¹Der FSR entsendet Personen auf die durch ihn zu besetzenden Posten der Hochschulgremien. (7) ¹Die entsandten Gremienmitglieder sollen sich an den Beschlüssen des FSR orientieren. ²Der FSR ist nach Gremientagungen binnen einer Woche über die jeweiligen Inhalte zu informieren.
- (8) ¹Alle Gewählten und Entsendeten sind verpflichtet dem FSR regelmäßig und zeitnah aus ihren Gremien-Sitzungen schriftlich oder mündlich in der Sitzung zu berichten.

4

GF-Protokoll

01.08.2022

§ 13 Sprecherinnen

(1) ¹Der FSR wählt eine Sprecherin und eine stellvertretende Sprecherin.

(2) ¹Sie vertreten den FSR und setzen seine Beschlüsse um.

§ 14 Finanzerinnen

(1) ¹Der FSR wählt eine Finanzerin und eine stellvertretende Finanzerin.

(2) ¹Sie haben die Aufgaben und Pflichten nach Abschnitt V dieser Ordnung.

§ 15 Referentinnen und Arbeitsgruppen

(1) ¹Der FSR kann Arbeitsgruppen einrichten.

(2) ¹Die Arbeitsgruppen können finanzielle und materielle Hilfe beim FSR beantragen. ²Über die Verwendung beantragter und bewilligter Mittel haben die Arbeitsgruppen dem FSR zu berichten.

(3) ¹Der FSR kann für klar abgrenzbare Aufgabenbereiche Referentinnenposten einrichten.

(4) ¹Referentinnen und Mitglieder von Arbeitsgruppen müssen nicht gleichzeitig Mitglieder des FSR sein.

§ 16 Rechenschaft

(1) ¹Die Sprecherin, die Finanzerin, die Referentinnen und Arbeitsgruppen müssen zum Ende der Legislatur einen Rechenschaftsbericht ablegen. ²Die Finanzerin kann nur mit bestandener Finanzprüfung durch den StuRa entlastet werden.

(2) ¹Der alte FSR legt auf seiner letzten Sitzung vor der Konstituierung des neuen FSR Rechenschaft ab.

(3) ¹Entsante des FSR in studentische Gremien müssen nach jeder Sitzung des Gremiums einen Bericht einreichen.

V. Finanzen

§ 17 Übergeordnete Regelungen

(1) ¹Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Fachschaft ist die Finanzordnung der Studentenschaft der TU Dresden maßgebend.

(2) ¹Die Philosophische Fakultät ist dem StuRa über die Verwendung ihrer Gelder Rechenschaft schuldig.

GF-Protokoll

01.08.2022

§ 18 Aufgaben der Finanzerin

- (1) ¹Die Finanzerin und ihre Stellvertreterin haben schriftlich zu erklären, dass ihnen die Finanzordnung der Studentenschaft der TU Dresden bekannt ist.
- (2) ¹Bis zum Vorliegen der Erklärungen sind keine finanziellen Geschäftsvorgänge möglich.
- (3) ¹Die Finanzerin ist für die Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen bei der Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben der Fachschaft verantwortlich.
- (4) ¹Die Finanzerin ist gegenüber der Fachschaft rechenschaftspflichtig. ²Sie hat jeweils am Ende eines Monats die Geschäftsvorgänge in schriftlicher Form offenzulegen und gegebenenfalls zu erläutern.
- (5) ¹Die Finanzerin wird am Ende einer jeden Finanzprüfung durch den StuRa entlastet, sofern sie nachweisen kann, die Gelder des FSR ordnungsgemäß verwaltet zu haben.

§ 19 Auszahlung und Begleichung von Rechnungen

- (1) ¹Zur Anordnung einer Auszahlung muss ein beschlossener Finanzantrag vorliegen.
- (2) ¹Die Auszahlung bewilligter Gelder erfolgt nur nach Eingang der Originalbelege. ²Fehlen die Originalbelege, ist eine Zahlung zu verweigern. ³Vor einer Zahlungsverweigerung ist die Antragstellerin anzuhören.
- (3) ¹Vor der Begleichung sind Rechnungen durch die Finanzerin auf ihre Richtigkeit zu prüfen. ²Lieferscheine sind mit der zugehörigen Rechnung aufzubewahren.

§ 20 Zahlungsverkehr

- (1) ¹Der Zahlungsverkehr wird bar und/oder über das Konto des FSR abgewickelt.
- (2) ¹Der Bargeldbestand soll höchstens 250 Euro betragen. ²Bei Überschreitung dieser Summe ist spätestens am nächsten Werktag auf das Konto des FSR einzuzahlen. ³Barbestände sind in Geldkassetten sicher aufzubewahren.
- (3) ¹Überweisungsaufträge, Scheckhefte, Kontenkarten sind gleichfalls von der Finanzerin sicher unter Verschluss zu halten.
- (4) ¹Die Finanzerin hat den Kontenstand mindestens einmal monatlich zu ermitteln und dem Sollbestand gegenüberzustellen. ²Es ist sichtbar zu machen, wie sich der Finanz-Istbestand aus Bargeld und Kontenguthaben zusammensetzt.
- (5) ¹Belege, Kassenbücher und Kontoauszüge sind nach Abschluss des Wirtschaftsjahres nach den gesetzlichen Bestimmungen aufzubewahren.

§ 21 Kassenführung

- (1) ¹Auszahlungen dürfen nur von der Finanzerin angeordnet werden.
- (2) ¹Über jede Bareinzahlung ist der Einzahlerin eine Quittung zu erteilen, soweit der Zahlungsnachweis nicht in anderer Form sichergestellt ist. ²Über jede Barauszahlung ist von der Empfängerin eine Quittung zu verlangen.

6

GF-Protokoll

01.08.2022

VI. Schlussbestimmungen

§ 22 Schlussbestimmungen

(1) ¹Bei Nichtigkeit einzelner Bestimmungen dieser Ordnung gelten die übrigen Bestimmungen fort. (2) ¹Diese Ordnung tritt nach ihrer Verabschiedung durch den FSR und der zustimmenden Kenntnisnahme durch die Geschäftsführung des Studierendenrates in Kraft. ²Gleichzeitig tritt die Fachschaftsordnung vom 12. Dezember 2016 außer Kraft.

Beschlossen und in Kraft getreten am DD.MM.2022

GF-Protokoll

01.08.2022

A.3. Verpflegung für Plenumsitzungen



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der Stura-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom Stura auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant_in

AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für Stura-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des Stura einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Buchhaltung

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

01.08.2022



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Auf einer der letzten StuRa-Sitzungen wurde über die Sitzungskultur debattiert. Ein Vorschlag, der aufkam, war die Versorgung des Plenums zu Sitzungen. Dazu soll dieser FA dienen.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa: im Fair-teiler oder als Verteilung/Schenkung innerhalb der anwesenden Exekutivmitglieder in der Baracke

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo** zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
200	Getränke
200	Verpflegung
400,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
400	StuRa
400,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

01.08.2022

A.4. Turnustreffen am 15.08. - Grillen mit dem Rektorat



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der Stura-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom Stura auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

Stura

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant_in

AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für Stura-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des Stura einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Buchhaltung

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
Stura-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

01.08.2022



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.**

Bei fehlendem Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

In Vorbereitung des nächsten Turnustreffens am Montag, 15. August, hatten studentische Vertretungen in einer der letzten Sitzungen vorgeschlagen, ggf. wieder das Grillen an der StuRa-Baracke aufleben zu lassen. Turnustreffen in diesem Format fanden vor Corona regelmäßig einmal im Jahr statt. Das Turnusgespräch fand zunächst regulär im Festsaal des Rektorats statt (verkürzt auf eine halbe Stunde) und danach gingen alle an die StuRa-Baracke, wo die Studierenden zum Grillen einluden. Dazu wird ein wenig feste und flüssige Verpflegung benötigt, um die hier gebeten wird. Es werden etwa 17 Teilnehmende (GF, Senator:innen und Rektorat) zum Turnustreffen erwartet

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa: im Fair-teiler oder als Verteilung/Schenkung innerhalb der anwesenden Exekutivmitglieder in der Baracke

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Ggf. können die Kosten von der Uni übernommen werden. In diesem Fall wird der FA nicht ausgelöst.

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
60	Getränke
120	Essen
80	TeilAuto
30	Verbrauchsgegenstände
290,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
290	StuRa
290,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

01.08.2022

A.5. Z-Flyer Semesterticket ESE



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Förderausschuss

AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Buchhaltung

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

01.08.2022



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen**. Anzahl Beiblätter:

Z-Flyer mit Informationen zum Semesterticket für Erstsemester.
Damit sollen die Angebote des Semestertickets bekannt gemacht werden.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
900,00	Flyer
900,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
900,00	StuRa
900,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

01.08.2022



Version: 18.04.2021



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Z-Flyer DIN A4 mit 6 Seiten, 135g, 10.000 Stk

Einholung des Angebots per:

- Fax
 Mail
 Internet (Screenshots beifügen)
 Sonstige:

Beginn **01.08.2022** Ende **01.08.2022**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Online-Druck.biz	937,07 €
2) WirMachenDruck.de	811,26 €
3) Flyeralarm	943,22 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. 2)

Begründung:

Günstigster Gesamtpreis

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

01.08.2022

The screenshot shows a web page for configuring A4 foldable paper. The main heading is "Falblätter A4 mit 6 Seiten mit Zickzackfalz im Digitaldruck und Offsetdruck". Below this, there are several configuration options:

- Farbigkeit / Ausführung:** A dropdown menu with three options: "4/4c (beidseitig farbig bedruckt)", "4/4c (Offsetdruck ab 25 Auflage)", and "4/4c beidseitig farbig bedruckt (Bester Preis)".
- Papier:** A dropdown menu with the selected option "135 g/m² Bilderdruckpapier matt". Below this is a color selection area with four colored squares (cyan, magenta, yellow, black) and a description: "Gestrichenes Qualitätspapier für saubere Farbwiedergabe. Bilderdruckpapier in matt und glänzend ist für so gut wie alle Anwendungen geeignet."
- Format:** A dropdown menu with the selected option "Hochformat".
- Falz stehend (zur Seite öffnen):** A dropdown menu with the selected option "ohne Express-Druck (Daten/Zahlung bis 16:00 Uhr)".

On the right side, there is a price calculation section:

- Ihre Auflage:** A dropdown menu with the value "10000".
- Ihr Preis in €:** A large orange display showing "937,07" with "(Netto: 787,45)" below it.
- Buttons:** "berechnen" (orange), "IN DEN WARENKORB" (blue with shopping cart icon), and "Hier geht's zu Ihrer Bestellung" (orange).

Below the price section is a table with columns: "Auflage", "Netto *", "Brutto **", and "Lieferzeit ***".

Auflage	Netto *	Brutto **	Lieferzeit ***
250	138,88	165,27	3-5 Werktage
500	159,92	190,31	3-5 Werktage
750	177,21	210,88	3-5 Werktage
1000	178,71	212,67	3-5 Werktage
1500	266,34	316,94	3-5 Werktage
2000	267,39	318,20	3-5 Werktage
2500	298,50	355,22	3-5 Werktage

At the bottom of the configuration area, there is a delivery time indicator: "Bestellen und liefern Sie Ihre Daten innerhalb von 0 Tage 23 Std. 13 Min. 20 Sek. und Ihr garantierter Produktionsbeginn* ist der 02.08.2022".

On the right sidebar, there are sections for "Infoblatt Druck", "Falblatt DIN", "Weitere Infos zu...", "Sie suchen eine höhere Qualität in einem günstigeren Preis?", "Hier geht's zu Ihrer Bestellung", "Noch keine fertige Bestellung?", "Wählen Sie aus über Ihre Falblätter mit...", "Falblätter Vor...", "Versandkosten Deutschland", "Produkt FAQ", "Ihre Anfrage, rund um...", "Anfragen bezüglich...", "Sie über unser Kontaktformular", "Zum Kontaktformular", and a logo for "DtGV | Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH".

GF-Protokoll

01.08.2022

WinmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Produkt suchen...

Warenkorb

1. Produktauswahl 2. Warenkorb & Druckdaten 3. Zusammenfassung

Preisberechnung Beschreibung Druckvorlagen

Falzblatt, gefalzt auf DIN A4, 6-seiter (Zickzackfalz)

Ausführung und Auflage

135g hochwertiger Qualitätsdruck glänzend (vc ▾)

Auflage 10.000 Stück (681,73 Euro netto ▾)

Zusatzoptionen

- Qualitätskontrolle (von Experten empf.)
- Grafikbüro: Druckdatenerstellung zum Festpreis
- Rechnung zusätzlich per Post

Verarbeitung & Veredelung

- Klimaneutral drucken - jetzt Klima schützen

Angestrebter Liefertermin

- Planmäßige Produktion** (inkl. kostenlosem Versand in DE)
Lieferung: ca. 5 Arbeitstage bis Dienstag, 09.08.2022*
- Priorisierte Produktion** (inkl. Express-Versand in DE)
Lieferung: 5 Arbeitstage bis Dienstag, 09.08.2022*
- 48h-Express-Produktion** (inkl. Express-Versand in DE)
Lieferung: 2 Arbeitstage bis Donnerstag, 04.08.2022*
- 24h-Express-Produktion**

Preisübersicht

Unser Preis	681,73 EUR
Zusatzoptionen	0,00 EUR
Verarbeitung & Veredelung	0,00 EUR
Versand / Verpackung / Bezahlung	0,00 EUR
Preis (netto)	681,73 EUR
19.00% MwSt.	129,53 EUR
Gesamtpreis	811,26 EUR

Keine versteckten Kosten:
Im Preis inbegriffen ist die Verpackung Ihrer Drucksachen mit einem geschätzten Gesamtgewicht von ca. 252,599 kg
[Papiergewichtsrechner](#)

Rabattcode
Bitte tragen Sie Ihren Rabattcode ein:

IN DEN WARENKORB

Ihr Kunde

KdNr. oder Passwo

Neukunde Zugangsvergesse

Wir sind j **0711** Montag b Samstag

Kliman

Referen

GF-Protokoll

01.08.2022

FLYERALARM

Würzburg 01.08.2022

Ihr Angebot*



Faltblätter, Zickzackfalz

Menge: 10000

Lieferzeit: Standard

Produktdetails

Produkt	Faltblätter, Zickzackfalz
Produkt ID	16864750
Menge	10000 Stk.
Lieferzeit	Standard
Ausführung	Hochformat
Geschlossenes Endformat	DIN A4 (21 x 29,7 cm)
Seitenanzahl	6
Materialart	matt
Material	135 g Bilderdruck matt PEFC™
Veredelung	keine Veredelung
Farbigkeit	4/4-farbig

Optionen

Klimaneutraler Druck	keine Ausgleichszahlung
Datencheck	Basis-Datencheck
Social Media Anzeige buchen	Nein
Titelplatzierung	Bund links
Rückseite zum Abtrennen	Nein
Bündelung	Nein
Werben mit Google	Nein
Lieferadressenauswahl und Belegexemplarzusendung	1 Lieferadresse (Versand inklusive)

Preis **0,00 €**

Gesamtpreis

Netto	792,62 €
Mehrwertsteuer (19%)	150,60 €
Brutto	943,22 €

[Produkt bestellen](#)

FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18 | 97080 Würzburg
T +49 931 46584-0 | F +49 931 46584-1080
info@flyeralarm.de | flyeralarm.com

Sparkasse Mainfranken
Kto. 44 184 745 | BLZ 790 500 00
IBAN DE68 7905 0000 0044 1847 45
BIC BYLADEMISWU

Registergericht Würzburg, HRB 8660
USt-IdNr. DE239893642
Geschäftsführer: Thorsten Fischer

Seite 1/2

GF-Protokoll

01.08.2022

FLYERALARM

Würzburg 01.08.2022

Zwischensumme	943,22 €
Zahlbetrag*	943,22 €
Nettobetrag	792,62 €
Mehrwertsteuer (19%)	150,60 €

[Alle Produkt bestellen](#)

*Dieses Angebot ist unverbindlich und dient ausschließlich zu Informationszwecken. Es stellt eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten dar. Ihre verbindliche Bestellung können Sie in unserem Webshop fortsetzen. Klicken Sie dazu auf den Button „Alle Produkte bestellen“ hier in der PDF.

Preisänderungen in unserem Webshop behalten wir uns vor.

Sie haben Fragen? Wir antworten gerne. Einfach anrufen: +49 931 46584-0

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

Ihr FLYERALARM-Team

FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18 | 97080 Würzburg
T +49 931 46584-0 | F +49 931 46584-1080
info@flyeralarm.de | flyeralarm.com

Sparkasse Mainfranken
Kto. 44 184 745 | BLZ 790 500 00
IBAN DE68 7905 0000 0044 1847 45
BIC BYLADEMISWU

Registergericht Würzburg, HRB 8660
USt-IdNr. DE239893642
Geschäftsführer: Thorsten Fischer

Seite 2/2

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname Fröck, Mathias

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse gf.oea@stura.tu-dresden.de

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname Referat Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt der Gruppe Mathias Fröck

Antragsgegenstand Give Away Material

Betrag 5.000,00 €

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

 StuRa

 Geschäftsführung

Sitzungsleitung

 Förderausschuss

Protokollant_in

 AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen**. Anzahl Beiblätter:

Bei vielen Infoveranstaltungen und anderen Gelegenheiten verteilt der StuRa immer wieder verschiedene Give Aways. Da die Bestände in letzter Zeit so langsam wieder aufgebraucht sind, benötigen wir Nachschub. Als nächster Termin steht die Erstsemestereinführung an.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
2.300,00	Samentütchen (5.000 Stück)
2.700,00	Haftmarkerset (4.000 Stück)
5.000,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
5.000,00	StuRa
5.000,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.



Version: 18.04.2021



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Haftmarkerset = ein Set bestehend aus
 - mind. 25 unbedruckten Haftnotizzetteln
 - verschiedenfarbigen, unbedruckten Haftmarkern (aus Kunststoff oder Papier)
 - Umschlag/Cover, mind. 1-farbig bedruckt

Anzahl: 4.000 Stück

Einholung des Angebots per:

Fax Mail Internet (Screenshots beifügen)
 Sonstige: _____

Beginn Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Promostore GmbH	2.622,53 €
2) WIRmachenDRUCK GmbH	4.504,71 €
3) KSI International GmbH ("brandable")	2.717,52 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr.

Begründung:

Das Zuschlagkriterium ist zu 100% der Preis (also das Günstigste).

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Angebot 1

promostore®

Angebotsdatum 02.08.2022

Gültig bis 16.08.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne bieten wir Ihnen nachstehend zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen freibleibend an:

Artikelname	Einzelpreis	Menge	Zwischensumme
Haftmarkerset im Naturlook Art. Nr.: 855430916 Veredelung: Druck 1-farbig	0,52 €	4000	2.080,00 €
	Zwischensumme		2.080,00 €
	Nebenkosten		48,18 €
	Steuer		404,35 €
	Gesamtsumme		2.532,53 €
	Anmerkung: Versandkosten (geschätzt)		90,00 €
	neue Gesamtsumme		2.622,53 €

Zahlart Vorauskasse zzgl. Versandkosten

Lieferung Die Lieferzeit wird nach Vereinbarung bestimmt. Sollten Sie weitere Fragen oder Wünsche haben, freuen wir uns, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail an uns wenden. Gerne werden wir Ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten weiterhelfen.

Auf Basis dieses Angebotes beauftragen wir:

X

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Dieses Angebot wurde elektronisch erstellt und gilt nur für Industrie, Handel, Gewerbe und Vereine. Eine Unter- bzw. Überlieferung von bis zu 10% aus technischen Gründen bleibt vorbehalten.

Promostore GmbH, Am Lichtbogen 4, 45141 Essen, Zuständiges Gericht: Amtsgericht Essen Telefon: +49 201 94 618 - 0, Fax: +49 201 94 618 - 620, E-Mail: info@promostore.de Geschäftsführer / Vorstand: Jörg Bittorf, HRB Nummer: HRB 20508, Umsatzsteuer ID: DE258490308 www.promostore.de

Versandkosten innerhalb Deutschlands (ausgeschnitten von der Webseite)

Die Lieferung erfolgt per Paketdienst. Für Bestellungen innerhalb Deutschlands berechnen wir die Versandkosten nach Aufwand. Dieser beinhaltet die Kosten der Verpackung, Versand und Versicherung. Der Versand erfolgt an die von Ihnen bei der Bestellung angegebene Rechnungsanschrift. Sollte der Versand an eine abweichende Lieferanschrift erfolgen, ist diese bereits bei der Bestellung anzugeben.

Die Kosten für den Standardversand innerhalb Deutschlands werden durch die Verpackungseinheit der Produkte ermittelt. Pro Paket werden Versandkosten in Höhe von **6,90 €** (inkl. Mehrwertsteuer) berechnet.

Angebot 2



WirmachenDruck.de

Datum: 02.08.2022

Ihr Angebot

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen folgendes Angebot unterbreiten zu dürfen:

Haftnotizen-Set 50 Blatt mit Kunststoffmarkern im bedrucktem Softcover-Kartonumschlag

Sorte: Hochwertiger Qualitätsdruck 4/0 farbig auf 450g/qm Softcover-Kartonumschlag

Auflage: 1 x 4.000 Stück

Haftnotizen-Set 50 Blatt mit Kunststoffmarkern im bedrucktem Softcover-Kartonumschlag Hochwertiger Qualitätsdruck 4/0 farbig auf 450g/qm Softcover-Kartonumschlag Kartonumschlag bedruckt: ca. 162 x 106 mm Datenformat: 168 x 112 mm Endformat: 162 x 106 mm Rückenstärke: 10,5 mm ist bereits in Datenformat/Endformat enthalten. Haftnotizen unbedruckt: 100 (Haftseite) x 70 mm à 50 Blatt + 50 (Haftseite) x 70 mm à 50 Blatt **Neonmarker unbedruckt** Format: 50 x 72 mm, in 5 Farben (je 12 (Haftseite) x 46 mm), aus Kunststoff in Blau, Grün, Gelb, Orange und Pink Druckdatenvorgaben für Kartonumschlag: siehe Datenblatt / Dateivorlage Hohe Qualität und mit ausgezeichneter Haftkraft für Ihre wichtigen Notizen! Druckdatenvorgaben: siehe Datenblatt / Dateivorlage

Preis	3785,47 EUR
Verarbeitung	0,00 EUR
Versand & Verpackung & Bezahlung	0,00 EUR
Preis (netto)	3785,47 EUR
19.00% MwSt.	719,24 EUR
Gesamtpreis	4504,71 EUR

Bezahlung durch Vorkasse, Kreditkarte, Paypal oder Sofortüberweisung möglich.

Dieses Angebot wurde maschinell erstellt und ist freibleibend.

Grundlage dieses Angebots sind unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf unserer Internetseite jederzeit einsehen können.

Eine gewissenhafte und hochwertige Ausführung Ihrer Drucksachen möchten wir Ihnen schon jetzt zusichern und erwarten gerne Ihren Auftrag. Bei Fragen stehen Ihnen unsere Kundenberater jederzeit gerne zur Verfügung.



Angebot 3

Angebot: 72455857
02.08.2022



Studierendenrat der TU Dresden
Herr Mathias Fröck
Helmholtzstraße 10
01069 Dresden
Deutschland
Tel.: 01739174098
gf.oea@stura.tu-dresden.de



Persönliche Beratung?
Unser Experten-Team ist für Sie da:

+49 351 - 265512249
anfrage@brandible.de

Produkt	Menge	Stückpreis	Gesamtpreis
Haftmarkerset im Naturlook, braun 090-2871101 Material: cardboard; paper Farbe: braun Zolltarifnummer: 48209000000 Verpackungseinheit: 500 Abmessungen: 9 x 1 x 8,5 cm Verpackungsabmessungen: 44,00 x 35,00 x 31,00 cm Lieferzeit: ca. 5 Werktage	4000	0,55 €	2.208,00 €
Logoposition : Vorderseite Werbeanbringung: 1-farbig, Tampondruck, 5 x 2 cm			inkl.
Einrichtungskosten			inkl.

zzgl. gesetzl. MwSt
zzgl. Versand

Jetzt bestellen



In den Warenkorb*

* Alle von Ihnen gewählten und im Lager verfügbaren Artikel werden mit der jeweils ersten Menge für Sie in den Warenkorb gelegt. Im Warenkorb können Sie **Artikel, Menge, Werbeanbringung und Lieferdatum** vor Abschluss der Bestellung ändern sowie **Ihr Logo hochladen**.

Dieses Angebot ist 14 Tage gültig. Zwischenverkauf und Preisänderungen vorbehalten.
Für Bioprodukte gilt Code DE-ÖKO-070.
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.brandible.de/agb

Rechnung



Klarna.

Vorkasse



Angebot: 72455857
02.08.2022

Alle Produkte im Überblick

	Menge	Stückpreis	Gesamtpreis
 Haftmarkerset im Naturlook, braun Vorderseite 1-farbig, Tampondruck, 5 x 2 cm	4000	0,55 €	2.208,00 €
Zwischensumme			2.208,00 €
Versandkosten (DE)			0,00 €
Gesamtsumme (netto)			2.208,00 €
Mwst.			419,52 €
Gesamtsumme (brutto)			2.627,52 €

Jetzt bestellen 

 **In den Warenkorb***

* Alle von Ihnen gewählten und im Lager verfügbaren Artikel werden mit der jeweils ersten Menge für Sie in den Warenkorb gelegt. Im Warenkorb können Sie **Artikel, Menge, Werbeanbringung und Lieferdatum** vor Abschluss der Bestellung ändern sowie **Ihr Logo hochladen**.

Dieses Angebot ist 14 Tage gültig. Zwischenverkauf und Preisänderungen vorbehalten.
 Für Bioprodukte gilt Code DE-ÖKO-070.
 Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.brandible.de/agb

So geht's nach Ihrer Bestellung weiter:



Rechnung     Klarna. **Vorkasse**



Version: 18.04.2021



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Samentütchen
 - Verpackung aus Graspapier, Tomatenfaserpapier o.Ä.
 - Verpackung vollfarbig bedruckt auf der Vorder- und Rückseite

Anzahl: 5.000 Stück

Einholung des Angebots per:

Fax Mail Internet (Screenshots beifügen)

Sonstige: _____

Beginn **29.07.2022** Ende **03.08.2022**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) KSI International GmbH ("brandable")	2.354,00 €
2) Promostore GmbH	2.693,95 €
3) Greengiving BV	2.261,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **3)**

Begründung:

Das Zuschlagkriterium ist zu 100% der Preis (also das Günstigste).

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Angebot 1

Angebot: 72430379
02.08.2022



Studierendenrat der TU Dresden
Herr Mathias Fröck
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden
Deutschland
Tel.: 01739174098
gf.oea@stura.tu-dresden.de



Persönliche Beratung?
Unser Experten-Team ist für Sie da:

+49 351 - 265512249
anfrage@brandible.de

Produkt	Menge	Stückpreis	Gesamtpreis
Samentütchen Graspapier 82 x 114 mm, Schmetterlingsweise 037-1006 Material: Papier, Samen Farbe: bunt Zolltarifnummer: 12093000 Verpackungseinheit: 3000 Abmessungen: 8,2 x 11,4 cm Verpackungsabmessungen: 78 x 48 x 36 cm Lieferzeit: ca. 7 Werktage	5000	0,44 €	2.200,00 €

zzgl. gesetzl. MwSt
zzgl. Versand

Jetzt bestellen



In den Warenkorb*

* Alle von Ihnen gewählten und im Lager verfügbaren Artikel werden mit der jeweils ersten Menge für Sie in den Warenkorb gelegt. Im Warenkorb können Sie **Artikel, Menge, Werbeanbringung und Lieferdatum** vor Abschluss der Bestellung ändern sowie **Ihr Logo hochladen**.

Dieses Angebot ist 14 Tage gültig. Zwischenverkauf und Preisänderungen vorbehalten.
Für Bioprodukte gilt Code DE-ÖKO-070.
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.brandible.de/agb

Rechnung

VISA



PayPal

Klarna.

Vorkasse



Angebot: 72430379
02.08.2022

Alle Produkte im Überblick

	Menge	Stückpreis	Gesamtpreis
 Samentütchen Graspapier 82 x 114 mm, Schmetterlingsweise	5000	0,44 €	2.200,00 €
Zwischensumme			2.200,00 €
Versandkosten (DE)			0,00 €
Gesamtsumme (netto)			2.200,00 €
Mwst.			154,00 €
Gesamtsumme (brutto)			2.354,00 €

Jetzt bestellen 

 **In den Warenkorb***

* Alle von Ihnen gewählten und im Lager verfügbaren Artikel werden mit der jeweils ersten Menge für Sie in den Warenkorb gelegt. Im Warenkorb können Sie **Artikel, Menge, Werbeanbringung und Lieferdatum** vor Abschluss der Bestellung ändern sowie **Ihr Logo hochladen**.

Dieses Angebot ist 14 Tage gültig. Zwischenverkauf und Preisänderungen vorbehalten.
Für Bioprodukte gilt Code DE-ÖKO-070.
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.brandible.de/agb

So geht's nach Ihrer Bestellung weiter:



Rechnung     Klarna. **Vorkasse**

Angebot 2

promostore®

Angebotsdatum 01.08.2022
Gültig bis 15.08.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne bieten wir Ihnen nachstehend zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen freibleibend an:

Artikelname	Einzelpreis	Menge	Zwischensumme
Samen-Briefchen Art. Nr.: 823528314 Form: Thymian Veredelung: Digitaldruck	0,40 €	5000	2.000,00 €
		Zwischensumme	2.000,00 €
		Nebenkosten	221,76 €
		Versand & Bearbeitung (Versandkosten - (5,80 € pro Paket))	23,20 €
		Steuer	448,99 €
		Gesamtsumme	2.693,95 €

Zahlart

Vorkasse zzgl. Versandkosten

Lieferung

Die Lieferzeit wird nach Vereinbarung bestimmt. Sollten Sie weitere Fragen oder Wünsche haben, freuen wir uns, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail an uns wenden. Gerne werden wir Ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten weiterhelfen.

Auf Basis dieses Angebotes beauftragen wir:

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Dieses Angebot wurde elektronisch erstellt und gilt nur für Industrie, Handel, Gewerbe und Vereine. Eine Unter- bzw. Überlieferung von bis zu 10% aus technischen Gründen bleibt vorbehalten.

Promostore GmbH, Am Lichtbogen 4, 45141 Essen, Zuständiges Gericht: Amtsgericht Essen Telefon: +49 201 94 618 - 0, Fax: +49 201 94 618 - 620, E-Mail: info@promostore.de Geschäftsführer / Vorstand: Jörg Bittorf, HRB Nummer: HRB 20508, Umsatzsteuer ID: DE258490308 www.promostore.de



Kategorien

Samenpapier

Baumwolltaschen

Samentütchen

Umweltfreundliche Stifte



Greengiving.de ▸ Grüne Werbegeschenke ▸ Samentütchen ▸ Samentüten 82 x 110 mm Tomatenfaserpapier

Samentüten 82 x 110 mm Tomatenfaserpapier



Stückzahl

5000 Sie

sparen 84%

Produktfarbe

Eigen Design

Lieferdatum ⓘ

26-08-2022

Samenwahl

Sommerblumen

Aufdruck Vorder- & Rückseite

Vollfarbe

Preis pro Stück

0,38

Versandkosten

GRATIS

Einstellkosten

GRATIS

Gesamt exkl. MwSt

1.900,00

MwSt

Gesamt inkl. MwSt **2.261,00**

(19%)

in den Warenkorb

Anfrage senden

kostenlose Druckvorschau

8.9 
8.9 von 10 - 272 Bewertungen

✔ Gratis digitale Druckprobe 🏠 Immer eine passende Lösung ⌚ Angebot innerh. 8 Std. 🌱 Nachhaltig und grün

📄 produktinformationen

📄 preisübersicht

🖨️ aufdruck

Artikelnummer:	63012TV
Aufdruckgröße	72 x 100 mm
Vorder- & Rückseite:	
Lieferzeit:	15 Werktage einschl. Druck
Material:	Papier
Abmessungen:	8.2 x 11 cm
Mindestmenge:	500

Bedruckte Samentüten sind ideal für ein Mailing oder eine Marketingaktion! Ihre Kunden können die Samen pflanzen und sich an schönen Blumen, Gemüse oder Kräutern erfreuen. Diese Samentüten werden aus Tomatenfaserpapier hergestellt. In diesem Papier werden die Fasern einer Tomatenpflanze verarbeitet.

Die Samentüten haben das Format 82 x 110 mm und werden beidseitig vollfarbig (4c) mit Ihrem Design bedruckt. Standardmäßig können Sie aus über 20 verschiedenen Saatsorten wählen. Andere Blumen-, Kräuter- und Gemüsesamen sind auf Anfrage erhältlich.



- Hergestellt aus Tomatenfaserpapier
- Größe: 82 x 110 mm
- Wählen Sie aus mehr als 20 Samen
- Vollfarbiger Druck Ihres eigenen Designs

Greengiving



8.9 
8.9 von 10 - 272 Bewertungen



Kundenservice

- ▶ FAQ
- ▶ Bestellung und Bezahlung
- ▶ Anlieferung
- ▶ Druckdateien
- ▶ Über Greengiving
- ▶ Nachhaltigkeit & CSR
- ▶ Kontakt
- ▶ Blog

Beliebte Produkte

- ▶ Ökologische Werbegeschenke
- ▶ Samentütchen bedrucken
- ▶ Samenpapier bedrucken
- ▶ Baumwolltaschen
- ▶ Trinkwaren

Fragen oder Beratung

Telefon: +49 3222 1094570
Mail: info@greengiving.de
ANMELDEN FÜR NEWSLETTER



Greengiving BV

Königsborner Str. 26 a, 39175 Biederitz

15:37
03.08.2022

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum



StuRa



Geschäftsführung

Sitzungsleitung



Förderausschuss

Protokollant_in



AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.**

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Bei vielen Infoveranstaltungen und anderen Gelegenheiten verteilt der StuRa immer wieder verschiedene Kugelschreiber. Spätestens zur Hochschulwahl werden aber auch wieder Kugelschreiber benötigt - sei es für die Wahlkommission bei der Auswertung oder ganz banal in den Wahlkabinen der einzelnen Fachschaften.

Der aktuelle Bestand an Kugelschreibern ist - formulieren wir es freundlich - erschöpft. Es gibt nur noch die einzeln in den Büros der FSRe und der StuRa Exekutive herumfliegenden Kugelschreiber. Daher wollen wir nun schon einmal für die Wahlen und auch für die Vorbereitungen dieser neue Kugelschreiber anschaffen.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
3.600,00	Papierkugelschreiber
3.600,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
3.600,00	StuRa
3.600,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

A.18. Übersicht Anträge fzs-MV

Anmerkungen

Für die Anmeldung braucht ihr keinen Account. Dafür könnt ihr euch mit dem Namen Gäste und dem Passwort Gäste anmelden. Wir wollen die bisher eingereichten Anträge kurz und bündig vorstellen und eventuell darüber diskutieren:

A.18.1. Inhaltliche Anträge

Unterstützung von Studierenden in Notlagen

- Bei Entlastungspaketen wegen Steigender Kosten soll nicht nur an BAföG-Empfänger*innen gedacht werden
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/42>

Studierende sind nicht nur BAföG-Empfänger*innen

- Studierende bekommen Geld heißt oft: BAföG-Empfänger*innen bekommen Geld
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/44>

Aufenthaltsstatus Drittstaatler*innen

- Der fzs setzt sich dafür ein, Drittstaatler*innen aus der Ukraine das Weiterstudium in Deutschland zu ermöglichen.
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/43>

Arbeitsprogramm

- Wir soll der fzs das nächste Jahr arbeiten?
- Wachstum des fzs, Zusammenarbeit mit anderen Organisationen auch europaweit, Themensetzungen und interne Reformen
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/57>

Zivilklausel an Hochschulen stärken

- Der fzs setzt sich für Zivilklauseln an Hochschulen ein
- Zivilklausel: keine Forschung für militärische Zwecke, Hochschulen sollen sich für Nachhaltigkeit und Demokratie einsetzen
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/49>

Kapazitätsrecht

- Es soll auf der MV diskutiert werden, welche Form des Kapazitätsrechts der fzs vertreten soll
- Kapazitätsrecht: schreibt vor, wie viele Studienplätze es für welches Budget gibt
- (wenn Leute sich in Studiengänge klagen, hat das manchmal damit zu tun, das Unis die Kapazitätsgrenzen nicht ausreizen)
- Abwägung zwischen: mehr Geld, mehr Studienplätze oder mehr Geld, bessere Studienplätze mit gleicher Anzahl
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/45>

documenta

- Der fzs verurteilt den Antisemitismus auf der documenta
- Kunsthochschulen sollen sich besser mit dem Thema Antisemitismus auseinandersetzen

- <https://fzs.openslides.com/1/motions/48>

Verkehrswende

- Bundesweites Studierenticket
- Langfristig kostenlos, kurzfristig 9 Euro pro Monat
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/58>

#hochdruck

- Unterstützung der Kampagne #hochdruck
- Diese setzt sich für mehr Nachhaltigkeit an Hochschulen ein
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/55>

Solidarität mit #ichbinHanna

- fzs solidarisiert sich mit #ichbinHanna
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/56>

#stopthecuts

- Aktuelle Kürzungen bei Forschungen und Lehre (bspw. Beim DAAD) sind nicht gut
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/54>
- Kein allgemeines Kaputtsparen der Bildung und Lehre
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/50>

Bildungsgerechtigkeit

- Es besteht eine Chancenungleichheit bei Zugang zu (akademischer) Bildung
- Die Bundesregierung soll diese Chancenungleichheit abbauen
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/51>

Geschlechterinklusivität

- Der fzs setzt sich für Geschlechterinklusive Sprache, Geschlechtsneutrale Sanitäranlagen und die Individuelle Selbstbestimmung von Name und Geschlecht ein
- Dies soll auch in EDV-Systemen, dem Gebäudebau etc. umgesetzt werden
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/65>

A.18.2. Strukturelle Anträge

Teilnahmebeiträge für fzs-Bildungsseminare

- Bei Bildungsseminaren sollen kleine Beiträge erhoben werden
- Sollen die Verbindlichkeit steigern und nicht für die Refinanzierung sorgen
- Vorstand kann Gutscheine für Seminare verteilen

Anträge für den Haushalt und den Nachtragshaushalt

Die Haushaltspläne sind nicht öffentlich, können aber im StuRa eingesehen werden.

A.18.3. Satzungen und Ordnungen, Finanzordnung

Politische Geschäftsführung

- Die politische Geschäftsführung wird in die Satzung verankert
- Sie soll für mehr Kontinuität neben dem Vorstand sorgen, da sie für eine längere Amtszeit gewählt werden kann
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/14>
- Die Politische Geschäftsführung soll nach Tarifvertrag vergütet werden
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/20>

Vergütung der Referent*innen und Vorstand

- Vergütung Vorstand von 900 €/Monat auf 1080 €/Monat
- Vergütung Referent*innen von 450 €/Monat auf 520 €/Monat
- <https://fzs.openslides.com/1/motions/16>

A.18.4. Wahlen

Ausschuss Politische Bildung

- Sophie-Carolin Groß: <https://fzs.openslides.com/1/motions/63>
- Timon: <https://fzs.openslides.com/1/motions/36>

Ausschuss Finanzen

- Darwin Jessen: <https://fzs.openslides.com/1/motions/29>

Ausschuss Hochschulfinanzierung und -struktur

- Paul Steinbrecher: <https://fzs.openslides.com/1/motions/41>

Ausschuss Internationales

- Paul Klär: <https://fzs.openslides.com/1/motions/25>
- Jonathan Dreusch: <https://fzs.openslides.com/1/motions/35>

Ausschuss Sozialpolitik

- Katharina Thiemann: <https://fzs.openslides.com/1/motions/46>

Ausschuss Studienreform

- Larissa Ziegler: <https://fzs.openslides.com/1/motions/39>

Referent*in für Antifaschismus, Antirassismus und Emanzipation

- Deborah Justin Eller: <https://fzs.openslides.com/1/motions/12>
- Bilal Torun: <https://fzs.openslides.com/1/motions/31>

Referent*in für Gute Lehre und Arbeitsbedingungen an Hochschulen

- Jonathan Dreusch: <https://fzs.openslides.com/1/motions/27>

Referent*in für Internationale Solidarität

- Paul Klär: <https://fzs.openslides.com/1/motions/24>

Wahlen für den Vorstand

- Rahel Schüssler: <https://fzs.openslides.com/1/motions/22>
- Carlotta Eklöh: <https://fzs.openslides.com/1/motions/21>
- Pablo Fuest: <https://fzs.openslides.com/1/motions/28>
- Mathias Konrad: <https://fzs.openslides.com/1/motions/61>

B. Anwesenheitsliste

Stimmrechte insgesamt: 38
(davon aktiv: 33, ruhend: 5)

Mehrheit der Mitglieder: 17
2/3-Mehrheit der Mitglieder: 22

Es waren 19 von 33 stimmberechtigten StuRa-Mitgliedern während der Sitzung – zum Teil zeitweise – anwesend.

Der StuRa war damit beschlussfähig.

FSR Allgemeinbildende Schulen

Stimmrechte: 3

A	Ludwig Firkert	anwesend	X
B1	Fabian Freiwald	entsch.	–
B2	Johannes Vogel	anwesend	X
EV	Laura Mirtschin	n. anw.	X

FSR Architektur/Landschaftsarchitektur

Stimmrechte: 1

A	Franziska Jürgensen	unentsch.	X
EV	Heidemarie Tauber	n. anw.	–

FSR Bauingenieurwesen

Stimmrechte: 2

A	Roman Klöppner	Sitz ruht	–
B1	Richard Krause	entsch.	X
EV	nicht besetzt	– – – –	–

FSR Berufspädagogik

Stimmrechte: 1

A	Johanna Schelzke	anwesend	X
EV	Dominik Rosa	entsch.	–

FSR Biologie

Stimmrechte: 1

A	Valentin Westphal	entsch.	–
EV	Shashank Shekhar	n. anw.	X

FSR Center for Molecular and Cellular Bioengineering

Stimmrechte: 1

A	Judith Horvath	entsch.	X
EV	Florian Salomon	entsch.	–

FSR Chemie/Lebensmittelchemie

Stimmrechte: 1

A	Sarah Sonnenberg	entsch.	X
EV	Jonas Merkwitz	entsch.	–

FSR Elektrotechnik

Stimmrechte: 2

A	Hendrik Hostombe	anwesend	X
B1	Sebastian Mesow	anwesend	X
EV	Sebastian Semmler	n. anw.	–

FSR Forstwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Hendrik Steenkamp	Sitz ruht	–
EV	Maximilian Faust	Sitz ruht	–

FSR Geowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Marlene Thieme	entsch.	X
EV	Christoph Lieberth	entsch.	–

FSR Hydrowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Rahel Goldammer	entsch.	–
EV	Nicolas Seibel	anwesend	X

FSR IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“

Stimmrechte: 1

A	nicht besetzt	– – – –	–
EV	nicht besetzt	– – – –	–

FSR Informatik

Stimmrechte: 3

A	Jonas Gaffke	anwesend	X
B1	Jonas Frei	entsch.	–
B2	Dharshan Barkur	anwesend	X
EV	Georg Gonsior	anwesend	X

FSR Maschinenwesen

Stimmrechte: 3

A	Charlotte Becker	entsch.	–
B1	Christian Riebling	anwesend	X
B2	Eugen Krebs	unentsch.	X
EV	Claudia Meißner	anwesend	X

FSR Mathematik

Stimmrechte: 3

A	Lisa Iden	unentsch.	X
EV	Hannah Speer	n. anw.	–
GF	Nick Dienel	anwesend	X
GF	Robin Fränzel	anwesend	X

FSR Medizin

Stimmrechte: 2

A	Justus Klein	anwesend	X
B1	Alina Nakov	<i>Sitz ruht</i>	–
EV	Christian Soyk	n. anw.	–

FSR der Philosophischen Fakultät

Stimmrechte: 1

A	Naomi Deuster	entsch.	–
EV	Johannes Gebauer	n. anw.	X

FSR Physik

Stimmrechte: 1

A	Pia C. Klemens	unentsch.	X
EV	Bruno Ewers	n. anw.	–

FSR Politik, Internationales und Gesellschaft

Stimmrechte: 2

A	Eric Feddersen	anwesend	X
EV	Paul Saupe	n. anw.	–
GF	Mathias Fröck	anwesend	X

FSR Psychologie

Stimmrechte: 1

A	Jenny Pierags	entsch.	X
EV	Kleo Kulicke	n. anw.	–

FSR Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.)

Stimmrechte: 1

A	Laura Hacke	<i>Sitz ruht</i>	–
EV	Georg Wudenka	<i>Sitz ruht</i>	–

FSR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Jonas Richter	unentsch.	X
EV	Zoe Belde	n. anw.	–

FSR Verkehrswissenschaften „Studierendenschaft Friedrich List“

Stimmrechte: 2

A	Nikodim Brickwell	anwesend	X
EV	Marius Schiller	n. anw.	–
GF	Martin Unger	anwesend	X

FSR Wirtschaftswissenschaften

Stimmrechte: 3

A	Merlin Müller	n. anw.	–
B1	Tobias Richter	<i>Sitz ruht</i>	–
B2	Oliver Hahn	entsch.	X
EV	Marian Schwabe	anwesend	X

Gäste

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

1	Christoph Heinzelmann (FSR Verkehr)
2	Darshan Barkur (Referent Internationale Studierende)
3	Himanshu Kaloni (Sitzungsvorstand)
4	Marvin Maier (Sitzungsvorstand)
5	Robert Georges (Sitzungsvorstand)
6	Sebastian Mesow (Sitzungsvorstand)
7	Sven Herdes (Referent Finanzen & Projektförderung)
8	Tony Marggraf

Die Stimmrecht tragenden Vertreter_innen sind in der letzten Spalte mit einem X markiert.

C. Abkürzungsverzeichnis

ÄA ... Änderungsantrag	KQSL ... Kommission Qualität in Studium und Lehre
ABS ... Allgemeinbildende Schulen	KSS ... Konferenz Sächsischer Studierendenschaften
AG ... Arbeitsgemeinschaft	LSR ... Landessprecher*innenrat der KSS
AG DSN ... Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz	LuSt ... Lehre und Studium
AG QueSt ... Arbeitsgemeinschaft Queere Studierende	MatNat ... Mathematik und Naturwissenschaften
AE ... Aufwandsentschädigung	MW ... Maschinenwesen
AK Q ... Arbeitskreis Q (Qualität)	n. anw. ... nicht anwesend
BAR ... Barkhausen-Bau	ÖA ... Öffentlichkeitsarbeit
BIW ... Bauingenieurwesen	PIG ... Politik, Internationales und Gesellschaft
BMBF ... Bundesministerium für Bildung und Forschung	PB ... Prorektor Bildung
BO ... Beitragsordnung	PM ... Pressemitteilung
BP ... Berufspädagogik	PoB ... Politische Bildung
CMCB ... Center for Molecular and Cellular Bioengineering	POT ... Gerhart-Potthoff-Bau
DB ... Durchführungsbestimmungen	QE ... Qualitätsentwicklung
DHSZ ... Dresdner Hochschulsportzentrum	Ref ... Referat
DVB ... Dresdner Verkehrsbetriebe AG	RF ... Referent_in
Enth. ... Enthaltung	SächsHSFG ... Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
entsch. ... fehlt entschuldigt	SCS ... ServiceCenterStudium
ehs ... Evangelische Hochschule Dresden	SHK ... Studentische Hilfskraft
ESE ... Erstsemestereinführung	SIB ... Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
ET ... Elektrotechnik	SLUB ... Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
EV ... Ersatzvertreter_in	SMWK ... Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus
FA ... Finanzantrag	SoSe, SS ... Sommersemester
FO ... Finanzordnung	StuRa ... Studierendenrat
FöA ... Förderausschuss	StuWe ... Studentenwerk
FS ... Fachschaft	SV ... Sitzungsvorstand
FSR ... Fachschaftsrat	TO ... Tagesordnung
FuP ... Finanzen & Projektförderung	TOP ... Tagesordnungspunkt
fzs ... freier Zusammenschluss von student*innenschaften (fzs) e.V.	TUD ... Technische Universität Dresden
GB ... Geschäftsbereich	tuuwi ... TU Umweltinitiative
GF ... Geschäftsführung, Geschäftsführer_in	unentsch. ... fehlt unentschuldigt
GO ... Geschäftsordnung	UL ... Universität Leipzig
GrO ... Grundordnung	USZ ... Universitätssportzentrum (ersetzt durch DHSZ)
GSW ... Geistes- und Sozialwissenschaften	VG2 ... Verwaltungsgebäude 2 (= StuRa-Baracke)
GSP ... Gleichstellungspolitik	VVO ... Verkehrsverbund Oberelbe
HoPo ... Hochschulpolitik	WHAT ... StuRa-Referat „Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen“
HSG ... Hochschulgruppe	WiSe, WS ... Wintersemester
HTW ... Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	WiWi ... Wirtschaftswissenschaften
HfBK ... Hochschule für Bildende Künste Dresden	ZIH ... Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen
HfM ... Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden	ZQA ... Zentrum für Qualitätsanalyse
IHI ... Internationales Hochschulinstitut Zittau	
ING ... Ingenieurwissenschaften	
Ini ... Initiativantrag	